

Ausgabe 1 · 22. Jahrgang
Frühjahr 2026 · 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

top magazin

POTSDAM
BRANDENBURG

Ihr
persönliches
Exemplar: Viel
Spaß beim
Lesen!

business

Meisterfeier-Feeling
Exzellenz in 14 Gewerken

culture

Open Air Feeling
Klassik an der frischen Luft

travel

Holiday Feeling
Frühlingsbrise an der See

people & events

*American Light
Feeling*

23. Brandenburg-Ball



4197175907008 12026

www.top-magazin-brandenburg.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

Entdecken Sie
jetzt die
**Outdoor-Trends
2026**
auf unserer
Aktionsfläche!

porta



LOUNGE-SET, 3-TLG.

Aluminiumgestell pulverbeschichtet taupe, Platten 100% FSC*-
zertifiziertes Teakholz, Rücken Seilbespannung beige, Polsterauflagen
100% Olefin beige, best. aus: **3-SITZER**, ca. B254 x H83 x T69 cm,
2-SITZER, ca. B171 x H83 x T69 cm, **TISCH**, ca. B80 x H30 x T80 cm
4630869.00

Garden
FLAIR
porta

1699.-

Abholpreis

LOUNGE, DINING & ACCESSOIRES GARTENMÖBEL 2026

14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam
Zum Kirchsteigfeld 4 • direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0



Entdecken Sie viele
Outdoor-Trends
auch auf **porta.de**

... oder blättern Sie durch
unseren Gartenkatalog!

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

endlich wärmen die ersten Sonnenstrahlen unsere Gesichter und Gemüter und wir bekommen einen Vorgeschmack auf den Frühling. Auch, wenn es gerade wieder etwas grau und kalt ist, wird sie irgendwann kommen, die warme Jahreszeit, mit all den Dingen, die wir so gernhaben. Es ist länger hell, man kann draußen sitzen, vielleicht bei einem Espresso oder Wein in netter Gesellschaft. Oder aber in einer der von uns vorgestellten Konditoreien und Pâtisseries in der Region, wo man nach Herzenslust schlemmen kann, auch vegan und teilweise sogar zuckerfrei. Wer den Besuch eines Cafés gleich mit einem Wochenendtrip oder einer kurzen Frühlingsreise verbinden möchte, findet bestimmt auf unseren Reise-Seiten ein paar Inspirationen. Von Waldyoga über das Graveln bis zum Sandburgen Wettbewerb ist alles dabei. Sehr besonders ist auch der Schwielochsee, unser naher Sehnsuchtsort. Ein Hauch von Freiheit und Abenteuer kommt auf, wenn man über die Alleen Brandenburgs mit einem Cabrio braust und den Fahrtwind im Gesicht spürt. Entweder mit Ihrem „Alten“, also einem Oldtimer oder mit einem „Neuen“. Wir stellen Ihnen dazu luxuriöse E-Modelle von Maserati, Porsche & Co. vor.

Damit lässt es sich nicht nur gen Meer fahren, sondern auch zum nächsten Golfplatz, denn auch hier hat die Saison endlich wieder begonnen oder zu einem Konzert wie z. B. im Rahmen des Festivalsommers in Rheinsberg oder der Brandenburgischen Sommerkonzerte.

Neben all den gewohnten informativen Tipps, Ideen und Inspirationen haben wir natürlich auch wieder einen Rückblick der wichtigsten Events in Potsdam und Brandenburg – wie beispielsweise der zahlreichen Neujahrsempfänge oder des 23. Brandenburg-Ball, der diesmal in der neuen Location Van der Valk Hotel in Blankenfelde-Mahlow stattfand.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und einen Frühling, der viele besondere Stunden für sie bereithält.

Herzlichst
Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns folgen würden:
@topmagazin_potsdam und @topmagazin.brandenburg sowie bei Facebook:
TOP Magazin Brandenburg

P.S. In diesem Magazin befindet sich eine Beilage des Prime Time Theater, falls sie fehlt, sprechen Sie uns einfach an: info@raz-magazin.de

Tel. +49 (0)221 799913

AL CORO

LA PIAZZA



Stretchable Rings



alcoro.com



06



28



54



76

Inhalt

People & Events

- 06 **Glanz, Gemeinschaft und große Herzen**
der 23. Brandenburg-Ball
- 12-15 **Zwischen Toleranz und positiver Bilanz**
Neujahrsempfänge in Potsdam

Potsdam & Brandenburg

- 18-21 **Potsdamer Stadtgespräch**
Interessantes und Wissenswertes in und um Potsdam
- 24-25 **Frühling mit Musik**
Sinfoniekonzerte und musikalisches Theater
- 26-27 **Musikalische Entdeckungsreise**
Rheinsberger Festivalsommer
- 28-29 **Highlights für „alte“ Reifen**
Start der Oldtimer Saison
- 30-33 **Sport frei!**
Wissenswertes rund um den Potsdamer Sport

Health & Fitness

- 28-37 **Nachgefragt!**
Experten zu Diäten, Zahngesundheit und Selbstbewusstsein

Business & Finance

- 40 **„Rethink Marketing“**
Leitmotiv 2026 des Marketing Club Berlin
- 42-43 **Jubiläen Berliner Unternehmer**
Lutz-Michael Stenschke und Peter Hollmann

Home & Property

- 50-52 **Wohn-Trends**
und eine Eröffnung mit Wow-Effekt

Mobility

- 54-59 **Open-Air-Spektakel**
Luxuriöse E-Cabriolets
- 60-61 **Freiheit auf zwei Rädern**
Neue Fahrrad-Trends

Sports

- 62-63 **Kickboxende Mrs. Berlin**
Was Sport und Beauty gemeinsam haben

Travel

- 66-75 **Waldyoga, Graveln und Bergtouren**
Unsere Frühlingsreise-Tipps

Gourmet & Culture

- 76-80 **Widerstand zwecklos!**
Verführerische Konditoreien und Pâtisseries
- 87-95 **Kulturelle Highlights**
Tipps rund um das wichtige „K“

Rubriken

- 03 **Editorial**
- 34 **Auslagestellen**
- 96 **Veranstaltungskalender**
- 98 **Impressum**

Noch mehr **top** on top!

Mehr Business. Mehr Lifestyle.
Mehr Society. Mehr Trends.
Mehr Events. Mehr News.

Online bietet das
TOP Magazin Potsdam/Brandenburg
jetzt noch mehr aus der Region!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.top-magazin-brandenburg.de

top magazin
DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND
POTSDAM
BRANDENBURG

Der 23. Brandenburg-Ball

Glanz, Gemeinschaft und große Herzen

Am 7. Februar wurde im Van der Valk Hotel in Blankenfelde-Mahlow der 23. Brandenburg-Ball gefeiert – mit rund 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

Unter ihnen Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Präsidentin des Landtages Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg und zugleich Schirmherr des Balles, Gesundheits- und Sozialministerin Britta Müller als Botschafterin der Kinderhilfe, Wirtschaftsminister Daniel Keller, Infrastrukturminister Detlef Tabbert, Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel sowie Entertainer Frank Zander mit seiner Familie. Gesehen wurden auch die Schauspieler Dominic Boer, Steffen Schroeder und Alexander Schubert sowie die Schauspielerinnen Silke Matthias und Katharina Blaschke.

In neuer Location

Jann Jakobs, Vorsitzender des Kuratoriums Brandenburg-Ball, begrüßte die Gäste und erinnerte an die lange Tradition dieses Charity-Events. Erstmals fand der Ball nicht in Potsdam statt. Mit dem Umzug nach Blankenfelde-Mahlow wolle man neue Akzente setzen. „Wir sind froh, dass wir mit dem Ball weiter in die Mitte des Landes rücken konnten. Damit sichern wir dieses wichtige gesellschaftliche Ereignis, erhalten den karitativen Charakter und schauen damit optimistisch in die kommenden Jahre“, so Jakobs. Viele Gäste lobten die neue Location, andere sahen die Veränderungen kritisch. So sei alles ein bisschen anders, aber man müsse vielleicht auch mal was Neues ausprobieren, meinten die Skeptiker.

28.000 Euro für die Kinderhilfe

Letztlich hatten jedoch alle Spaß, kamen miteinander ins Gespräch, pflegten alte Netzwerke, bauten neue auf und sammelten für den guten Zweck. Insgesamt 28.000 Euro kamen durch Tombola und Spenden für die Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e. V. zusammen. Moderatorin, Autorin und Unternehmerin Cathy Hummels stockte den ursprünglich gesammelten Betrag von 26.450 Euro spontan auf die runde Summe auf. Gemeinsam mit Brandenburgs Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke überreichte sie den Scheck an den Vereinsvorsitzenden Dr. Dieter Hasse.

„Der Brandenburg-Ball verbreitet seit Jahren nicht nur hellen Glanz. Er setzt auch immer wieder ein starkes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt. Die Ballerlöse machen deutlich, wie viel Kraft in unserer Gemeinschaft steckt, um diejenigen zu unterstützen, die unsere Hilfe brauchen. Das lässt mich zuversichtlich auf das neue Jahr schauen: Zusammen werden wir auf die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen die passenden Antworten finden“, so der Ministerpräsident. Mit einem großen Dankeschön bedankte sich Dr. Dieter Hasse, Vorsitzender des Kinderhilfe-Vereins, und stellte fest: „Dieses Geld kommt bei den Familien an und es hilft diesen Familien.“





1: Dominic Boer und Mira Meyer; 2: Dieter Hasse, Cathy Hummels und Ball-Schirmherr Dietmar Woidke präsentieren den Spendenscheck; 3: Daniela Kirsch mit ihrem Sohn; 4: Detlef Tabbert mit Ehefrau Heike; 5: Dr. Timo Jacob mit Partnerin Ge Gao; 6: Frank Zander und sein Sohn Marcus; 7: Dr. Miloš und Jeannette Stefanović; 8: Andreas Schatz; 9: Maxi und Thomas Zabel; 10: Carolin Wardien und Ronny Bellovics; 11: Die Band Max and Friends sorgte für Stimmung; 12: Jan und Sandra Kretzschmar



Sozietät _____
KRAFT & FRIEDERICH
 Rechtsanwälte & Steuerberater Berlin & Potsdam

Rechtsberatung

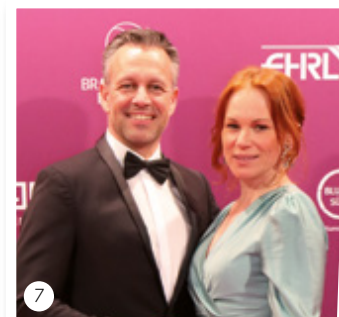
- Gesellschafts-/Vereinsrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Ehe-/Familien-/Erbrecht
- öffentliches Recht/Verwaltungsrecht
- Beamtenrecht

Steuerberatung

- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Steuergestaltung
- Vertretung vor den Finanzgerichten
- Steuerstrafrecht

Beratung & Betreuung

- für Unternehmen bei der
 - Gründung
 - Führung
 - Nachfolge
- für Vereine und Verbände



1: Rechtsanwalt Götz Friederich mit Ehefrau Ilona; 2: Karin Genrich-Hesse und Karlfried Hesse; 3: Egon Benzel, Manuel Hammer, Katharina und Andreas Ehrl; 4: Ute Springer und Steffen Schroeder; 5: Bert und Kerstin Nicke, Jann Jakobs, Andrea Vock und Archibald Horlitz; 6: Mandy Hintzsch und Ehemann; 7: Dr. Christian Herzog mit Partnerin Eva Schnaithmann; 8: Beliebt: Roulettespiel der Spielbank Potsdam

KOMPETENTE
VERTRETUNG IM
FAMILIENRECHT
ERBRECHT



CHRISTIANE
LINDNER
RECHTSANWÄLTIN

MEDIENHAUS BABELSBERG
AUGUST-BEBEL-STR. 26/53, 14482 POTSDAM
TELEFON: 0331/550 35 40,
E-MAIL: INFO@RECHT-LINDNER.DE
WWW.RECHT-LINDNER.DE



SPIEL
BANK
POTSDAM
Viel Glück!

BAR.
SPIEL.
ERLEBNIS.

spielbankpotsdam
SpielbankPotsdam

Ab 18 Jahren. Personalausweis erforderlich. Lassen Sie
Glücksspiel nicht zur Sucht werden. BlÖG - Hotline 0800 137 27 00



Auch Cathy Hummels fand starke Worte für den Benefizzweck dieses Balls. Wenn Kinder nicht so schnell oder gar nicht mehr gesund würden, dass breche ihr als Mutter eines achtjährigen Sohnes regelmäßig das Herz.

Zwischen Ballsaal und Bilanz

Wenn Brandenburg feiert, stellt sich natürlich auch die Frage, ob es denn dafür genügend Gründe gibt. Immerhin: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Brandenburgs betrug 2024 rund 97,5 Milliarden Euro. Trotz eines nominalen Anstiegs um 1,1 % sank das preisbereinigte BIP um 0,7 %, was auf einen Rückgang im produzierenden Gewerbe hindeutet. Dennoch verzeichnete das Land in den letzten Jahren ein Aufholen der Wirtschaftskraft und ist mit der höchsten Arbeitsproduktivität unter den ostdeutschen Flächenländern führend. Und so bleiben die meisten Unternehmens- und Mittelstandsvertreter optimistisch.

Peter Heydenbluth, Geschäftsführer eines Entsorgungs- und Recyclingunternehmens aus Oranienburg, verwies auf die Stabilität seiner Branche trotz gesetzlicher Herausforderungen. Mit Innovationen habe man bislang gute Lösungen gefunden. Wirtschaftsminister Daniel Keller hob Fortschritte beim Bürokratieabbau hervor. So sei die Schwelle für öffentliche Aufträge erhöht worden, Vergabeverfahren liefen schneller, und die Zahl der Verordnungen in seinem Ministerium sei deutlich reduziert worden. Auch Silke Baron, Geschäftsführerin der Bürgschaftsbank Brandenburg, sieht gute Voraussetzungen für einen Aufschwung. Insbesondere im Bereich Unternehmensnachfolge zeigten sich positive Entwicklungen. Deshalb könne sich Brandenburg für seine Ideen, Unternehmen und Zukunftskraft selbstbewusst feiern. Kritische Töne kamen aus dem Einzelhandel. Mit Blick auf Potsdam mahnte Floristikunternehmer Michael Sühr Verbesserungen bei Infrastruktur, Verkehrsanbindung und Straßenqualität an. Weiterhin fehle ein international konkurrenzfähiges Hotel.





ERV

**ENTSORGUNG
RECYCLING
VERWERTUNG**

Wir sind ein mittelständisches Entsorgungs- und Dienstleistungsunternehmen im Umland von Berlin und seit 1994 erfolgreich tätig.

Wir recyceln:

- ♻ Baustellenmischabfälle
- ♻ Fettabscheiderinhalte

Für eine saubere Umwelt.

ERV GmbH
Entsorgung-Recycling-Verwertung
Veltener Str. 24
16515 Oranienburg
OT Germendorf

T. 03301 . 20 70 90
F. 03301 . 20 70 922
info@erv-info.de




erv-info.de

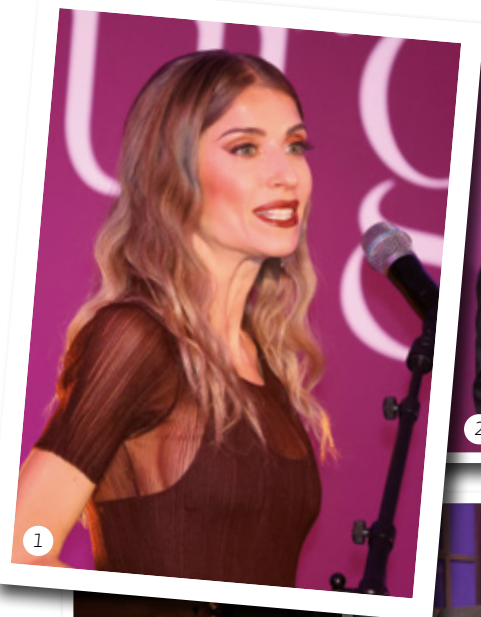
Im Takt der Nacht

Zu mitreißenden Songs der Show- und Partybands „Markus Nowak und Band“ sowie „Max and Friends“ füllte sich die Tanzfläche bis tief in die Nacht. Der große Saal, getaucht in ein stimmungsvolles „American Light Feeling“, bot zudem Raum für besondere Bühnenmomente: Max Pesé, Zweitplatzierte bei The Voice of Germany 2025, begeisterte ebenso wie Jessica Mears mit ihrem eindrucksvollen Whitney-Houston-Tribute-Konzert. Im oberen Dancefloor- und Party-Corner-Bereich sorgte Friedrich Liechtenstein mit modern interpretierten Hits der 80er- und 90er-Jahre für beste Stimmung. Auch der Potsdamer DJ Pasi heizte dem Publikum kräftig ein. Etwas ruhiger, aber nicht weniger stilvoll ging es in der Piano-Lounge im Flanierbereich zu, wo der Potsdamer Pianist Andreas Schulte für den passenden Klangteppich sorgte. Wer sein Glück versuchen wollte, konnte an den Black-Jack- und Roulette-Tischen der Spielbank Potsdam Platz nehmen, während die Tourismus Marketing Brandenburg GmbH mit Eisstockschießen für zusätzlichen Unterhaltungswert sorgte. Charmant durch den Abend führte Moderator Mario Schmidt.

Der 23. Brandenburg-Ball zeigte erneut eindrucksvoll, wie festlicher Glanz, gesellschaftlicher Austausch und gelebte Solidarität zusammenfinden und dass Feiern und Helfen in Brandenburg eng miteinander verbunden sind.

von Annett Ullrich ■

www.brandenburgball.de



1

2



Fotos: Annett Ullrich



3



4

1: Cathy Hummels; 2: Peter Heydenbluth; 3: Ilka Walter und Silke Baron; 4: Ernst August und Antje Winkelmann



VEINLAND: TOP-Spezialist für integrierbare Navigationsservices

Anzeige

Anfang 2026 wurde die VEINLAND GmbH mit Sitz in Neuseddin vom Semiconductor Review als „Top Navigation Interface Supplier in Europe 2026“ nominiert und ausgezeichnet.



Geschäftsführer Gerald Rynkowski

Diese renommierte Anerkennung basiert auf zahlreichen Empfehlungen aus der Industrie und unterstreicht die starke Marktposition, die sich VEINLAND in den vergangenen Jahren in Europa konsequent aufgebaut hat. „Als Technologiepartner für skalierbare Navigationslösungen ermöglichen wir Unternehmen die nahtlose Integration leistungsstarker Location-Services in bestehende digitale Ökosysteme“, erklärt Geschäftsführer Gerald Rynkowski stolz. „Die Auszeichnung würdigt insbesondere unsere exzellente Reputation, das Vertrauen unserer Kunden sowie unsere technologische Innovationskraft.“

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer klaren Vision: Technologien entwickeln, die komplexe Systeme beherrschbar machen und Menschen optimal unterstützen. Damit bestätigt die Auszeichnung, dass VEINLAND intuitive, leistungsstarke und zukunftssichere Navigation Interfaces für anspruchsvolle industrielle und maritime Anwendungen entwickelt, deren Fokus auf Benutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und einem nachhaltigen Mehrwert liegt.

www.veinland.net

Transformation der Industriegesellschaft



Digitalisierung, künstliche Intelligenz, demografischer Wandel und Klimaschutz verändern die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend.

Besonders der Mittelstand – das Rückgrat der ostdeutschen Wirtschaft – steht dabei vor großen Herausforderungen. Gleichzeitig entstehen neue Chancen für Innovation, nachhaltige Technologien und neue Märkte. Der wirtschaftliche Umbau erfordert erhebliche Investitionen, etwa in Energie- und Verkehrsinfrastruktur, digitale Netze sowie in Bildung und Qualifizierung. Gerade kleine und mittlere Unternehmen müssen ihre Produktionsprozesse modernisieren und zugleich im internationalen Wettbewerb bestehen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt der Mittelstand daher die konkrete Ausgestaltung der angekündigten staatlichen Milliardenpakete. Entscheidend wird sein, welcher Anteil dieser Investitionen in die Infrastruktur und wirtschaftliche Entwicklung Ostdeutschlands fließt – und wie Unternehmen davon profitieren können. Der 8. Ostdeutsche Unternehmertag am 9. Juni 2026 im Kongresshotel Potsdam greift diese Themen auf. Die Veranstaltung bringt Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen, um über Wege der Transformation und neue Perspektiven für den Mittelstand zu diskutieren.

www.ostdeutscher-unternehmertag.de

Fotos: Jürgen Sendel, pictureblind



8. OSTDEUTSCHER UNTERNEHMERTAG

Transformation – Herausforderungen und Chancen für den Mittelstand

9. JUNI 2026

**KONGRESSHOTEL
POTSDAM**

www.ostdeutscher-unternehmertag.de



Visionen, Dynamik und neue Impulse

Wer Visionen mit Disziplin verbindet, schafft in diesem Jahr ideale Voraussetzungen für den Erfolg – beruflich wie privat.

Denn nach chinesischem Kalender ist das Jahr 2026 das Jahr des Feuerpferdes, das für Dynamik, Mut und disruptive Energie steht. Wer seine Ideen entschlossen und mit Tempo umsetzt, kann daraus echte Wettbewerbsvorteile entwickeln. In Verbindung mit der kraftvollen Energie des Pferdes, die zugleich

Strategie und Führung verlangt, eröffnet sich Raum für neue Wege und innovative Lösungen. Auch die sieben von uns vorgestellten Netzwerke sind mit viel Tatkraft und Innovationsgeist ins Jahr 2026 gestartet. Mit Mut und Schaffensfreude greifen sie die Chancen auf und setzen Impulse für neue Entwicklungen.

Deutsch-Vietnamesische Freundschaft

Das Geschäftsnetzwerk Potsdam hatte zu seinem Jahresauftakt traditionell in den Potsdamer Friedenssaal eingeladen.

Über 120 Gäste aus Wirtschaft und Politik waren der Einladung gefolgt, unter ihnen der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Daniel Keller, die Oberbürgermeisterin Potsdams, Noosha Aubel, und eine rund 20-köpfige Delegation aus Vietnam mit der Botschaftsrätin aus dem Referat für Investitionen, Nguyen Thi Thu Ha, an der Spitze. Unter dem Motto „Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesundheit – Das WIR-Gefühl stärken“ fokussierten die Rednerinnen und Redner des Abends ihre Vorträge.

Die Botschaftsrätin der Sozialistischen Republik Vietnam stellte fest, dass eine Partnerschaft zwischen Potsdam und Vietnam maßgeblich zur Förderung der gesamt-deutschen-vietnamesischen Freundschaft beitrage. Immerhin hätte Vietnam aktuell ein Wirtschaftswachstum von 8,9% gemessen am Bruttoinlandsprodukt und eine kreative Arbeitnehmerschaft, so dass es sinnvoll erscheine, gerade in der Ausbildung medizinischer Fachkräfte, aber auch in der Medizintechnik und der Biotechnologie, zusammen zu arbeiten. Letztlich müsse das Ziel sein, die Lebensqualität in beiden Ländern zu verbessern.

Höhepunkt des Abends war die Unterzeichnung eines Memorandums zum Aufbau eines Innovationsnetzwerkes zur Förderung der Umsetzung von Gesundheitsprojekten in Potsdam und Vietnam. Für das Potsdamer Geschäftsnetzwerk unterzeichnete die Vorsitzende Dagmar Pätzold, für den Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft – Global Economic Network e.V., Andreas Hube. Herr Nguyen Son Thu unterzeichnete als Vertreter des Vietnamesisch-Deutsche Brücke e. V. und Hans-Joachim Radtke in Verantwortung für das Deutsch-Vietnamesische Innovations- und Wirtschaftsforum e. V.

www.gnwp.de



Nguyen Thi Thu Ha und Dagmar Pätzold



Amrei Gschwind, Olga Bartieva und Pavel Bartiev



Daniel Keller, Noosha Aubel, Dagmar Pätzold und Dr. Hagen Wegewitz

Fotos: Annett Ullrich

Positive Wirtschaftswende möglich

Die Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) hatte zum Neujahrsempfang ins Haus der Wirtschaft in Potsdam eingeladen.

Rund 120 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien, darunter Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke, viele Minister und Ministerinnen sowie die Potsdamer Oberbürgermeisterin Noosha Aubel, nahmen daran teil. André Sinanian, UVB-Vorstandsvorsitzender, betonte die Herausforderungen für die Wirtschaft der Hauptstadtregion, wie rückläufige Umsätze, Arbeitsplatzverluste und hohe Energiepreise, sah aber auch Chancen durch Investitionen u.a. von Tesla. Er forderte entschlossene Reformen und eine handlungsfähige Landesregierung. Wirtschaftsminister Daniel Keller hob das „magische Dreieck“ aus Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Dekarbonisierung hervor. Brandenburg habe motivierte Fachkräfte, innovative Unternehmen und Hochschulen und biete gute Zukunftsaussichten, so der Minister.

www.uvb-online.de



Daniel Kostetzko, Alexander Schirp, Daniel Keller, Andre Sinanian und Stefan Moschko

Foto: Annett Ullrich

Regionalität und Vertrauen



Foto: Annett Ullrich

In Einheit mit ihrem Gewerbestammtisch lud die Wirtschaftsinitiative Flughafenregion Brandenburg (WFB) in Kooperation mit dem Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e. V. (UVBB) zum Neujahrsempfang ins Partnerhotel Müggelseeperle in Köpenick ein.

Heiko Schmidt, Initiator der Wirtschaftsinitiative Flughafenregion Brandenburg, und Dr. Burkhardt Greiff, Präsident des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin e. V. (UVBB), begrüßten die Gäste. Im Fokus des Abends standen die Markenwerte der WFB – Qualität, Regionalität und Vertrauen – sowie die unternehmerischen wie kommunalen Chancen, die sich im Umkreis des Flughafens ergeben. In einer Diskussionsrunde betonten Oliver Igel, Bezirksbürgermeister von Berlin Treptow-Köpenick, Steffen Kammrath, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB), und Sven Schmohl, Leiter der Wirtschaftsförderung Treptow-Köpenick, die Wichtigkeit einer länderübergreifenden Zusammenarbeit und ein positives Mindset, um die Wachstumspotenziale der Flughafenregion effektiv nutzen zu können.

www.wfb-brandenburg.de

Heiko Schmidt begrüßt die Gäste

Zwischen Sparpaket und Unterstützung

Unter dem Motto „Brücken bauen, Brücken schlagen, Brücken sichern“ lud der Verband der christlichen Krankenhäuser zu seinem traditionellen Neujahrsempfang in den Nikolaisaal ein.

Über 300 Vertreter der Mitgliedskrankenhäuser, der Krankenkassen und verschiedene andere Partner aus Politik und Fachverbänden folgten der Einladung. Prof. h.c. Hans-Ulrich Schmidt, Kaufmännischer Vorstand des Diakonischen Hauses Teltow, machte in seiner Begrüßungsansprache deutlich, dass die anstehenden Reformen der sozialen Sicherungssysteme und bereits umgesetzte Veränderungen der Finanzierung der stationären und ambulanten Versorgung das Jahr prägen werden. So gäbe es auf der einen Seite ein Krankenhaussparpa-

ket und auf der anderen Seite Liquiditätsunterstützung für notleidende Krankenhäuser. Hier entstehe der Eindruck, so Schmidt, dass der politische Reformanspruch der Bundesregierung im Widerspruch zur wirtschaftlichen Realität steht. Deutlich lobende Worte fand Prof. Schmidt hingegen für die Landesregierung. Die gelebte Kultur des Miteinanders – Zuhören, Dialog und gemeinsames Ringen um Lösungen – sei einzigartig und motivierend für die Akteure vor Ort.

www.vckb.de



Auf dem Diskussionspanel



Prof. h.c. Hans-Ulrich Schmidt

Fotos: Annett Ullrich



Prof. Oliver Günther

Toleranz und Gleichstellung

Universitäts-Präsident Prof. Oliver Günther lud zum Neujahrsempfang der Universität Potsdam mit rund 200 Gästen aus Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft ein.

Traditionell wurde auf dem Neujahrsempfang der Voltaire-Preis für Toleranz und Völkerverständigung verliehen. In diesem Jahr erhielt der türkische Politikwissenschaftler Dr. Haci Cevik diese Auszeichnung für seine Forschung zu Migration, Identität und marginalisierten Communities.

„Seine Forschung stellt dominante Narrative infrage und macht Communities und damit Menschen sichtbar, deren Erfahrungen im politischen wie im akademischen Diskurs häufig ausgeblendet werden“, sagte Laudatorin Prof. Dr. Aileen Edele, Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität, wo Haci Cevik derzeit als Einstein Fellow forscht.

Darüber hinaus wurde die Universität Potsdam als „gleichstellungsstarke Hochschule“ ausgezeichnet: immerhin 40 % der Professuren sind mit Frauen besetzt.

www.uni-potsdam.de



Dr. Haci Cevik

Fotos: Annett Ullrich



Französische Kirche in Potsdam

Hugenottisches Erbe in Potsdam



Matthias Finken und Fides Mahrle

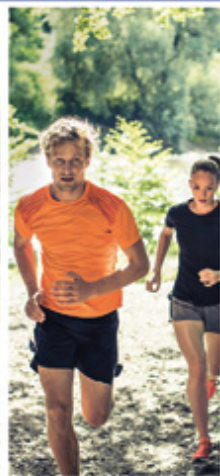
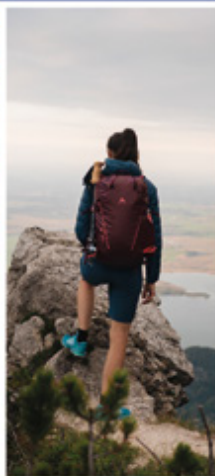
Der Verein Kulturstadt Potsdam empfing rund 100 Gäste zum Neujahrsempfang in der Französischen Kirche, darunter den Baubeigeordneten Bernd Rubelt. Martin Peske von der Französisch-Reformierten Gemeinde und die Vereinsvorsitzende Fides Mahrle hießen die Besucher willkommen.

Der Verein erinnerte an die Hugenotten, die ab 1685 nach Brandenburg kamen und mit Innovationen und Erfindergeist Wirtschaft und Kultur Brandenburgs prägten. Bolko Bouché berichtete über seinen Vorfahren David Bouché, der in Berlin eine Gärtnertradition begründete. Der Kulturstadt-Verein spendete zudem für den Hugenottengarten; Gemeindechor und Orgel begleiteten die Veranstaltung musikalisch.

www.kulturstadt.potsdam.de

Fotos: Annett Ullrich

@intersportolympia  



FINDE DEINEN SPORT

DEIN SPORTFACHGESCHÄFT
FÜR DIE GANZE FAMILIE!
INTERSPORT OLYMPIA

Alles für deinen Sport. Alles für dich.

POTSDAM
Innenstadt

BRANDENBURG
HAVEL

KAUFPARK
EICHE

GP
GROPIUSPASSAGEN

INTERSPORT
OLYMPIA

Sporthaus Olympia, e. Kfm.

GROPIUS PASSAGEN

Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT

Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

BRANDENBURG / HAVEL
INNENSTADT

Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE

Landsberger Chaussee 17 · Ahrensfelde
www.intersport-olympia.de

Echt jetzt? Plakate? Sichtbar in Potsdam.

Warum Außenwerbung für lokale Unternehmen relevanter ist denn je.

In einer Welt voller digitaler Reize wirken Plakate auf den ersten Blick fast schon retro. Und doch ist es genau das, was sie so wirkungsvoll macht. Sie sind dort, wo Menschen in Potsdam wirklich unterwegs sind – auf Straßen, an Haltestellen, in der Innenstadt oder auf dem Weg zur Arbeit. Kein nerviges Pop-up, kein „Skip Ad“. Plakate ziehen Blicke auf sich – bewusst oder unbewusst – und sprechen Menschen direkt im Alltag an.

Potsdam verbindet Geschichte, Kultur und modernes Stadtleben wie kaum eine andere Stadt. Als Landeshauptstadt Brandenburgs, Wissenschaftsstandort und Wohnort vieler Pendler aus dem Berliner Umland bietet Potsdam ideale Voraussetzungen für wirkungsvolle Außenwerbung. „Viele lokale Unternehmen unterschätzen, wie vielseitig und gleichzeitig bezahlbar Außenwerbung in Potsdam sein kann“, sagt Enrico Haase, Ansprechpartner für die Region bei Plakat-verkauft.de.

Die Bandbreite der Werbeformen reicht von klassischen Großflächen über City-Light-Poster bis hin zu Werbesäulen. Ob entlang der belebten Brandenburger Straße, am Platz der Einheit, an Verkehrsknotenpunkten oder in stark frequentierten Arealen wie dem Holländischen Viertel oder dem Luisenplatz, unsere Werbeflächen bringen Botschaften zu den Menschen, die täglich unterwegs sind.





Gebucht werden können diese Werbeformen über Plakat-verkauft.de – eine Plattform, über die Unternehmen ihre Außenwerbung eigenständig planen, Standorte auswählen und Kampagnen buchen können. Die Plattform ist bewusst so aufgebaut, dass sie auch ohne Vorkenntnisse nutzbar ist. Als persönlicher Ansprechpartner für die Region Potsdam begleitet Enrico Haase regionale Unternehmen bei der Planung und Umsetzung ihrer Kampagnen.

Außenwerbung in Potsdam ist damit kein Nischenthema, sondern ein praxisnahes Marketinginstrument für lokale KMU. Sie ist sichtbar, planbar und näher an den Menschen, als viele vermuten – ehrlich, präsent und mitten im Leben der Stadt.

Lust, aufzufallen?

Enrico Haase unterstützt Sie dabei:

Tel.: +49 261 / 80 92-454

E-Mail: e.haase@plakat-verkauft.de

www.plakat-verkauft.de/werben-in-potsdam



Romantik bei KAPmeets

„Er ist der Mozart des 19. Jahrhunderts“. So schwärmte Robert Schumann über den jungen Felix Mendelssohn Bartholdy, der mit nur 14 Jahren sein visionäres Doppelkonzert für Violine und Klavier komponierte. Kristian Bezuidenhout kehrt gemeinsam mit der Geigerin Alina Ibragimova nach Potsdam zurück, um dieses Meisterwerk der Romantik aufzuführen. Umrahmt wird das Programm von Werken Mozarts und Weinbergs – drei Komponisten, die ihrer Zeit musikalisch voraus waren. Was sie verbindet? Diese und weitere Antworten entfalten sich im Konzert und im Nachgespräch.

www.kammerakademie-potsdam.de



Foto: Marco Borggrev

Kristian Bezuidenhout

Stadtgespräch

Gelebte Stadtgeschichte

Anfang März hat die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft 1956 eG ihren 70. Geburtstag im Plögerschen Gasthof gefeiert. Vorstandssprecher Roman Poosch erklärte in seiner Begrüßungsansprache das Wesen einer Wohnungsgenossenschaft. „70 Jahre – das ist kein Rückblick, sondern der Beweis, dass das genossenschaftliche Modell trägt. Gerade in Zeiten wachsender Unsicherheit auf den Wohnungs- und Energiemärkten gewinnt das genossenschaftliche Prinzip an Bedeutung.“ Oberbürgermeisterin Noosha Aubel stellte in ihrem Grußwort fest, dass die Arbeit der PWG mehr sei als nur die Planung von Bauflächen und Bauvorhaben. Vielmehr ginge es mit und in der PWG schon immer um die Frage, wie wir als Stadtgesellschaft zusammen leben wollten, denn Wohnen war und ist eine der zentralen sozialen Fragen, führte Aubel aus. „Bezahlbarer Wohnraum entscheidet darüber, ob Potsdam eine Stadt für alle bleibt. Genossenschaften stehen für ein Prinzip, das wir gerade jetzt brauchen: langfristig denken, Verantwortung übernehmen, Stabilität schaffen – für Mitglieder, für Nachbarschaften, für unsere Stadt. Und genau deshalb feiern wir heute nicht nur ein Jubiläum, sondern auch ein Stück gelebter Stadtgeschichte: 70 Jahre Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG. Dazu gratuliere ich herzlich.“

www.pwg1956.de



Foto: Annett Ullrich

Der Vorstand der PWG 1956 eG

Ein ehrbarer Kaufmann

Am 13. Februar ist Siegfried Grube, langjähriger Betreiber des REWE-Marktes im Potsdamer Markcenter, das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland für sein außergewöhnliches Lebenswerk verliehen worden. Der feierliche Festakt fand im Veranstaltungssaal der Garnisonkirche im Beisein von Stadtverordneten, Weggefährten, Familie und Freunden statt. Oberbürgermeisterin Noosha Aubel übergab das Verdienstkreuz im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. „Das Wirken von Siegfried Grube reicht weit über sein berufliches Umfeld hinaus. Sein soziales Engagement ist vielfältig, kontinuierlich und bemerkenswert. Gerade in schwierigen Zeiten hat er Verantwortung übernommen. Dutzende Spendenaktionen hat er initiiert, Vereine finanziell unterstützt, Benefizveranstaltungen organisiert und viel Geld für soziale Zwecke bereitgestellt – er hat immer dort geholfen, wo Hilfe gebraucht wurde“, so Aubel. „Still, zuverlässig und ohne Erwartung auf Applaus oder die große Bühne. Er hat nicht gefragt, ob etwas seine Aufgabe sei – sondern ob es gebraucht wird. Diese Haltung ist es, die eine Stadt trägt.“ Für sein langjähriges Wirken hat sich Siegfried Grube bereits in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Potsdam eingetragen. Mit der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande erfährt sein unternehmerisches und gesellschaftliches Engagement nun eine weitere hohe Anerkennung.

www.potsdam.de



Foto: Annett Ullrich

Siegfried Grube mit dem Verdienstkreuz am Bande

Foto: Annett Ullrich



Zentrale der MBS

Wachstum und Kundennähe

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) steigerte 2025 ihr Kredit- und Einlagengeschäft; die Bilanzsumme wuchs auf 17,2 Mrd. Euro. Das Kreditvolumen erhöhte sich um 2,8 % auf 8,1 Mrd. Euro – getragen von Bau-, Unternehmens- und öffentlichen Finanzierungen. Privatkunden setzten verstärkt auf Finanzierung und Vermögensaufbau; 170.000 Beratungsgespräche wurden geführt. Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag bei über 250 Mio. Euro. Das gute Ergebnis ermöglicht der MBS über 900 soziale Projekte mit 4,8 Mio. Euro zu unterstützen und in Personal, Filialen und digitale Angebote zu investieren. Hinzu kam eine Gewinnausschüttung von 8 Millionen Euro, die ebenfalls vollständig gemeinnützigen Zwecken zugute kommt. Außerdem zahlte die MBS 80 Millionen Euro an Ertragssteuern, womit sie eine der größten Steuerzahlerinnen Brandenburgs ist.

www.mbs.de

Am Puls der Erde

Von der Vorhersage und Überwachung von Vulkanausbrüchen bis zur Modellierung von Georisiken reichte das Themenfeld des internationalen Workshops „Physics of Volcanoes“, der vom 18. bis 20. Februar an der Universität Potsdam stattfand. Forschende und Studierende aus ganz Deutschland und Europa kamen zusammen, um aktuelle Fortschritte in der Vulkanphysik zu diskutieren. Dabei wurden neueste Erkenntnisse aus der Seismologie und der Fernerkundung sowie der Geochemie, Petrologie und Mineralogie eingebracht.

www.uni-potsdam.de



Foto: Eva Elbl

Lavafluss am Fuß des Langihryggur-Hügels während des Geldingadalir Vulkanausbruchs 2021 in Island

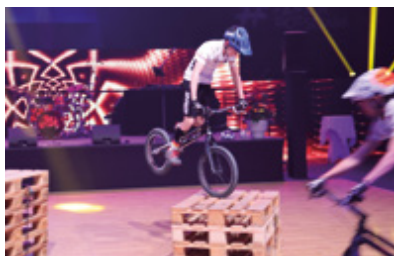
Gerettet durch Engagement

Mitte Januar fand zum 26. Mal der Stadtsport-Ball in der MBS-Arena statt. Nach dem Ball 2025 schien zunächst unklar, ob das Event weitergeführt werden kann, da sich die Stadt aus der Finanzierung zurückziehen wollte. Dank der Unterstützung zahlreicher Potsdamer Unternehmen und Partner sowie des Engagements von Stadtsportbund-Geschäftsführerin Anne Pichler konnte der Ball dennoch stattfinden – zu günstigen Konditionen für rund 480 Gäste. In ihrer Eröffnungsrede dankte Vereinsvorsitzende Ute Goldberg den Sponsoren und betonte die Bedeutung der Veranstaltung als Plattform zur Würdigung von Ehrenamt und Nachwuchssport sowie als Treffpunkt für Sport, Wirtschaft und Politik. Unter den Gästen waren u. a. Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller, LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart und Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel. Aubel lobte den Stadtsportbund für sein Engagement und die vielen freiwilligen Helfer, ohne die Sport gar nicht möglich sei, und kündigte an, sich trotz angespannter Haushaltslage gegen Kürzungen im Sport einzusetzen. Neben Ehrungen für Ehrenamtliche und Nachwuchssportler sorgten Showeinlagen aus Tanz, Akrobatik und Fahrrad-Trials sowie Live-Musik für den festlichen Rahmen.

www.stadtsportbund-potsdam.de



Ute Goldberg



Beeindruckende Fahrradakrobatik



Noosha Aubel

Lederwaren

HAUFE

Anspruchsvolle Lederwaren
Exklusive Marken:
Picard · The Chesterfield · travelite

Lederwaren Haufe
Verkauf und Reparatur
Charlottenstraße 88 · 14467 Potsdam
Telefon: 0331/201 98 60

Öffnungszeiten
Montag–Freitag von 10 bis 18 Uhr

Ein Dirigent und Orchesterleiter

Mitte März hat der Potsdamer Dirigent und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Knut Andreas das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Im Theatersaal der Fachhochschule Potsdam hielt Kulturministerin Dr. Manja Schüle die

Laudatio und übergab den Verdienstorden im Auftrag des Bundespräsidenten. Prof. Dr. Knut Andreas erhielt die hohe Auszeichnung für sein Wirken rund um die Entwicklung des Potsdamer Klangkörpers Collegium musicum. Dieses Orchester, mittlerweile das größte in der Landeshauptstadt, hätte er zu einem lebendigen Ort der Begegnung gemacht, denn hier musizieren junge, alte und neue Potsdamer

gemeinsam. „Mit dem Open-Air-Festival ‚Klassik am Weberplatz‘ schafft er jedes Jahr aufs Neue einen magischen Moment: Tausende kommen, um gemeinsam zu lauschen, zu tanzen, zu feiern – Kultur, wie sie sein soll: offen, zugewandt, beweglich“, führte Schüle in ihrer Laudatio aus. „Sein Engagement endet aber nicht an der Stadtgrenze: Mit Projekten in Brasilien baut er Brücken, stärkt junge Menschen und zeigt, wie Musik Grenzen überwinden kann.“

www.cm-potsdam.de



Knut Andreas

Foto: Annett Ullrich

Zahn an Zahn

Anfang März hat die kieferorthopädische Praxis Zahn an Zahn in Ludwigfelde offiziell eröffnet. Der 33-jährige Gründer und Inhaber Dr. Philipp Ratzka setzt in seiner Praxis sowohl auf ein großzügiges und gleichzeitig ruhiges Ambiente als auch auf die Digitalität der Prozesse. „Wir machen keine Abdrücke mehr, wir vermessen das Gebiss mit einem Intraoral-Scanner, bearbeiten den digitalen Abdruck virtuell und drucken ihn mittels 3-D-Drucker aus. Auf diesem Abdruck wird dann die Spange gefertigt“, erklärt Ratzka. Auch die Erhebung des Gebiss-Status und seine Auswertung erfolgen digital. Das spare gleichermaßen Zeit für die Praxis und für die Patienten.

www.kfo-zaz.de



Foto: Annett Ullrich

Frauen auf dem Weg

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwochen, die in diesem Jahr unter dem Motto „WTF – Wut trifft Feminismus“ Mitte März stattfand, lud die Landeshauptstadt in die IHK ein. Über 200 Frauen kamen, um sich an Marktständen über die Unterstützungsangebote der Kammern oder des Lotsendienstes zu informieren. Auf mehreren Panels und in Workshops erfuhren die Teilnehmerinnen, welche Erfahrungen andere Frauen gemacht haben auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit, wie eine erfolgreiche Gründung gelingen kann und was gute Führung ausmacht.

www.gruenden-in-potsdam.de



Gründerinnen diskutieren

Foto: Annett Ullrich

5 Ideen für Potsdam

Für das Ideenbudget 2026 gingen 27 Projektvorschläge aus der Potsdamer Bürgerschaft ein. 19 erfüllten die formalen Kriterien. Die fünf Projekte mit den meisten Stimmen erhalten nun eine Förderung aus dem Ideenbudget 2026: Die Ausstellung „Familien wie wir“ im Treffpunkt Freizeit porträtiert Familien mit und ohne Behinderung und rückt deren Alltag und Perspektiven in den Mittelpunkt. In der Kleingartenanlage „Am Hinzenberg e.V.“ werden im Rahmen von „Bäume für alle“ neun zusätzliche Obstbäume gepflanzt. Das Projekt „Havel-Blick-Stories“ im Kunstgriff 23 bringt Menschen verschiedener Generationen zusammen, um ihre Eindrücke entlang der Havel künstlerisch festzuhalten. Mit „FFF 2.0 – Ein solidarisches Jugendkulturfestival“ wird das Rechenzentrum Potsdam erneut zum Ort für junge Kultur, Musik und gesellschaftlichen Dialog. Und das Projekt „Aus Fremden wird Nachbarschaft“ schafft mit einem Feriencamp auf einem Freigelände in der Stormstraße Raum für Begegnung, gegenseitiges Lernen und gemeinsames Erleben. Die Umsetzung der fünf Vorhaben erfolgt bis zum Ende des Jahres 2026.

www.potsdam.de

Verfolgt und verhaftet



Gedenkstättenleiterin Maria Schultze

Die Gedenkstätte Lindenstraße in Potsdam hat für das Jahr 2026 ein umfangreiches Ausstellungs- und Projektprogramm vorbereitet. Bereits Mitte März wurde die neue Graphic Novel „UNVERGESSEN. Geschichten nationalsozialistischer Verfolgung aus Potsdam“ vorgestellt. Das Buch erzählt sechs Biografien von Menschen, die wegen ihrer Positionen im Widerstand oder aufgrund von Krankheiten, Religion oder von Gefühlen vom NS-Regime verfolgt und inhaftiert wurden. Ihnen gemeinsam ist, dass sie in der Lindenstraße einsitzen mussten.

www.gedenkstaette-lindenstrasse.de

Foto: Annett Ullrich

Amphibienwanderung beginnt

Frösche, Kröten und Molche haben sich wieder auf den Weg zu ihren angestammten Laichgewässern gemacht. Um die Tiere in dieser sensiblen Zeit zu schützen, hat die Landeshauptstadt Potsdam an bekannten Wanderstrecken Hinweisschilder mit dem Zusatz „Amphibienwanderung“ aufgestellt. Die Schilder machen darauf aufmerksam, dass insbesondere in den Abend- und Nachtstunden mit querenden Tieren zu rechnen ist. Daher sollten Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit reduzieren, denn nicht nur Amphibien können überrollt werden, auch die ehrenamtlichen Helfer befinden sich zuweilen auf der Straße, wenn sie die Tiere über die Straße tragen.

www.potsdam.de



Foto: Pixabay

Ehrenamt Inklusiv

Am 10. Februar fand im Autonomen Frauenzentrum eine Fachtagung zum Thema „Inklusives Ehrenamt“ statt. Veranstaltet wurde sie vom Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum e.V. (SEKIZ). Rund 40 Akteure aus der Potsdamer Soziallandschaft nahmen teil. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie mehr Menschen mit Behinderungen ehrenamtlich aktiv werden können. Häufig fehlen passende Einsatzstellen. Ziel der Tagung war es, Hürden sichtbar zu machen, den Austausch zu stärken und gemeinsam neue, niedrigschwellige Möglichkeiten für inklusives Engagement zu entwickeln.

www.SEKIZ.de

Gershwin im Nikolaisaal

Am 3. Mai spielt das Sinfonieorchester Collegium musicum ein Konzert im Nikolaisaal mit Werken von George Gershwin, darunter die „Rhapsody in Blue“ mit dem Pianisten Cristian Budu. Die Zusammenarbeit mit Budu entstand im Rahmen des Projekts „Brandenburg-Brasilien“, für das das Orchester mit dem „Prémio Brasil – Ibero-músicas 2025“ ausgezeichnet wurde. Außerdem erklingt die selten gespielte „Afro-American Symphony“ von William Grant Still.

www.cm-potsdam.de



Foto: Daniel Ebendinger

Cristian Budu



HISTORISCHE
DAMPFSCHIFFFAHRT
IN POTSDAM
GUSTAV IST ZURÜCK!

TICKETS SIND AB SOFORT ERHÄLTICH:
CODE SCANNEN, FAHRT FINDEN UND DIREKT BUCHEN
ODER UNTER **WWW.DAMPFSCHIFF-GUSTAV.DE**



Wir können alles, was kommt

Am Vormittag des 7. März erhielten 232 Männer und Frauen ihre Meisterbriefe. Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam, Daniel Keller, Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, und Claudia Pechstein, mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Eisschnelllauf, überreichten die Urkunden im vollen Saal des Hans Otto Theaters, wo die Meisterfeier der Handwerkskammer Potsdam traditionell stattfindet.

Stand up for the Champions! Im Rhythmus dieses Songs und unter tosendem Applaus marschierten die neuen Meister und Meisterinnen aus 14 Gewerken über die Bühne des Hans-Otto-Theaters ein. Mit dabei waren in diesem Jahr Augenoptiker, Bäcker, Dachdecker, Elektrotechniker, Friseure, Installateure und Heizungsbauer, Konditoren, Kraftfahrzeugtechniker, Land- und Baumaschinenmechatroniker, Maler und Lackierer, Maurer und Betonbauer, Metallbauer, Schornsteinfeger sowie Tischler.

„Ihr Erfolg ist kein Zufall!“, führte Robert Wüst in seiner Begrüßung aus. Der Erfolg sei vielmehr gekennzeichnet durch Können, Durchhaltevermögen, Engagement. „Sie wollen mehr bewegen“, so Wüst weiter, weshalb die neuen Meisterinnen und Meister für Qualität, Innovationsfähigkeit, und den Anspruch, Verantwortung zu übernehmen, stünden. „Ihr Meisterbrief ist ein Symbol für Exzellenz, der Perspektive verschafft. Das Handwerk und das Land brauchen Sie bei der Gründung, der Übernahme von oder als Führungskraft in Unternehmen“, so Wüst. Das Handwerk sei das Rückgrat der Wirtschaft im Land Brandenburg, führte Daniel Keller aus, denn anders als große Konzerne blieben die Handwerksbetriebe der Region treu, auch wenn die Konjunktur mal nicht so gut laufe. Insofern gäben Handwerksbetriebe der Region Halt und Stabilität, so der Wirtschaftsminister.

Die Festrede hielt in diesem Jahr Claudia Pechstein, die als erste und einzige Frau achtmal an Olympischen Spielen teilnahm. Sie gewann bei Olympia fünfmal Gold, je zweimal Silber und Bronze. Darüber hinaus über 50 Meistertitel. Als erfolgreiche Sportlerin zog sie viele Parallelen zwischen Sport und Handwerk. So brauche es Zeit, um Meister zu werden. „Es ging nie um einen einzigen Sieg. Es ging um Lernen, Siegen, Dranbleiben“, so Pechstein über ihre Erfahrungen.

Als Meister im Handwerk genauso wie als Meister im Sport brauche es Verantwortung für die eigene Arbeit, für Qualität und für andere Menschen. Es ginge um Verlässlichkeit und Vertrauen. Am Ende erreiche der sein Ziel, der trainiert, durchhält und immer weiter macht. Denn „Meister wird man nicht an einem Tag, sondern an allen Tagen, an denen man nicht aufgibt“, so Pechstein, die an ihre eigenen Kämpfe für Wahrheit und Gerechtigkeit erinnerte. „Steh ein für das, was Du bist, und steh ein, für das, was Du werden kannst“, gab sie den Meisterinnen und Meistern mit auf den Weg.

www.hwk-potsdam.de



Robert Wüst, Präsident der HWK Potsdam



Daniel Keller, Wirtschaftsminister Brandenburgs



Olympionikin Claudia Pechstein



Die Meister des Metallbauhandwerks



Die Schornsteinfegermeister



Foto: Adobe Stock / Ludmila Smite

Eine starke Stimme für Brandenburg – Die IHK Potsdam in Brüssel

In Brüssel gilt's: Dort werden die Regeln festgelegt, die später über Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftschancen in der Mark entscheiden. Die Kammer sorgt dafür, dass die regionale Wirtschaft gehört wird und EU-Regeln nicht belasten, sondern Chancen schaffen.

Europa prägt den wirtschaftlichen Alltag in Brandenburg stärker als jeder andere politische Raum. Genau deshalb ist die IHK Potsdam vor Ort und bringt die Perspektive der regionalen Wirtschaft in politische Prozesse ein. Viele Regelungen, die in den EU-Institutionen entstehen, entfalten ihre Wirkungen in den Betrieben oft mit erheblichem organisatorischem Aufwand.

Dr. Christian Herzog, Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam, erläutert: „Ein gutes Gesetz ist kein Selbstzweck, es sollte vielmehr eine konkrete Lösung sein. Unseren Unternehmen fehlt bei EU-Gesetzen oft der Fokus auf ihre Realität. Deshalb ist es für uns als IHK Potsdam so wichtig, in Brüssel mit am Tisch zu sitzen und den Brandenburger Blick einzubringen. Wir sorgen dafür, dass Brandenburgs Wirtschaft nicht nur betroffen ist, sondern gehört wird.“

Früh erkennen, bevor Entscheidungen fallen

Die IHK Potsdam arbeitet in Brüssel eng mit der Brandenburger Landesvertretung zusammen und steht im Austausch mit Landesregierung, EU-Abgeordneten und wirtschaftsrelevanten Institutionen. Dadurch können Gesetzgebungsvorhaben und deren Wirkung wesentlich früher eingeordnet werden.

Dieses Vorgehen wirkt wie ein Frühwarnsystem: Komplexe EU-Vorhaben, etwa zu Lieferketten, Berichts- oder Nachhaltigkeitspflichten, können identifiziert werden, bevor sie in der nationalen Umsetzung für zusätzliche Belastungen sorgen. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist Transparenz über zukünftige Regulierungen essenziell.



Foto: IHK Potsdam/ Stefan Specht

Dr. Christian Herzog

Europa bietet Chancen – aber nur mit praxistauglichen Regeln

Der europäische Binnenmarkt bleibt einer der größten Wachstumstreiber für Brandenburger Unternehmen. Dafür braucht es einheitliche Standards, effiziente Verfahren und weniger Bürokratie. Genau darauf zielt die Arbeit der IHK Potsdam ab: Die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen müssen in Brüssel von Anfang an mitgedacht werden, damit neue Gesetze KMU nicht überfordern, sondern unterstützen.

www.ihk.de/potsdam/

Frühling mit Musik

Mit einem bunten Kultur-Programm begrüßen Brandenburg und Berlin den Frühling. Hier einige Tipps für Sie!

Sauerkohl und Missetaten – Ein musikalisches Wilhelm-Busch-Programm

Komödie am Kurfürstendamm, Ernst-Reuter-Saal

Ein vergnüglicher Abend erwartet Sie! „Wie wollte man den deutschen Humor definieren, wenn es Wilhelm Busch nicht gegeben hätte?“, fragte einmal der Illustrator, Schriftsteller und Grafiker Tomi Ungerer. Katharina Thalbach und Pierre Besson zitieren Texte und Gedichte des berühmten Zeichners und Satirikers. Vertont vom Komponisten Torsten Rasch, werden in der Interpretation der Künstler ungezogene Kinder, streitende Paare, versoffene Kleriker, Männer auf Brautschau und ein Rabe, der eine Spur der Zerstörung hinterlässt, lebendig. 02., 03. April, 09., 10. Mai, 06. und 07. Juni 2026
www.komoedie-berlin.de



Foto: Franziska Strauss

Tobias Knopp (Pierre Besson) hat „ehlich sich verbündet“ mit Dorothea Lickfett (Katharina Thalbach)



Foto: Sebastian Runge, Konzerthaus Berlin

Vielfalt auf den Tasten Konzerthaus Berlin

Klaviermusik in vielerlei Facetten ist in diesen Konzerten zu erleben: Das 12. Berliner Klavierfestival präsentiert im Berliner Konzerthaus mit jeweils einem Klavierabend Pianistinnen und Pianisten, die sich – oft jenseits des musikalischen Mainstreams – durch ihre Spielfreude, ihre Lust am Experimentieren, durch ihren Gestaltungswillen und eine hohe virtuose Brillanz auszeichnen. Der Kleine Saal des berühmten Hauses ist der einladende Ort für die Abende voller Wohlklang. 21., 23., 25., 27. und 29. April 2026
www.berliner-klavierfestival.de

Konzerthaus Berlin



Foto: Barbara Braun

Thomas Rühmann, Reentko Dirks und Clemens Christian Poetzsch bei den Proben zu „Als Tom Waits ...“



Foto: Gunnar Lüscher

Das Theater – ein idyllischer Ort am Rand des Oderbruchs

Als Tom Waits bei Chuck Berry auf dem Sofa lag Theater am Rand, Zollbrücke

Es liegt nicht um die Ecke, nicht mal im S-Bahn-Bereich, dieses kleine Theater direkt am Grenzfluss Oder. Über die inzwischen achtundzwanzig Jahre seines Bestehens hat es sich jedoch einen weithin bekannten Namen gemacht. Der Abend gehört zu einem abwechslungsreichen Spielplan und erzählt von einer Begegnung Tom Waits' mit Chuck Berry: Der junge Waits kommt nach New York. Ein irrwitziger Zufall bringt ihn in Berrys Garderobe. Hier, im Backstagebereich, lernt er die größten Musiker des 20. Jahrhunderts kennen ... Erzählend und singend, pointiert, leidenschaftlich, mit heiligem Ernst und viel Ironie nehmen sich die drei Protagonisten dieser Story an.

24. und 25. April 2026
www.theateramrand.de

8. Sinfoniekonzert des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt Nikolaisaal, Potsdam

Wenn Deutschlands Trompeten-Shootingstar Simon Höfele auf sein großes Vorbild Wynton Marsalis zu sprechen kommt, gerät er ins Schwärmen: „So improvisieren zu können wie er, ist ein Traum!“ Dass der legendäre amerikanische Jazztrompeter auch ein gestandener Komponist mit weitem Horizont ist, zeigt sein Trompetenkonzert aus dem Jahr 2023, das der Künstler zu Gehör bringt. Ähnlich vielfältig sind die stilistischen Einflüsse, die der Wahl-New-Yorker Antonín Dvořák 1892 in seiner berühmtesten Sinfonie verarbeitete – der Vision einer neuen Welt voller kultureller Vielfalt. Unter der Leitung von Steven Sloane musiziert das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt.

18. April 2026

<https://www.nikolaisaal.de>

Foto: Marco Berggreve



Der Trompeter Simon Höfele

von Sophia Lindt ■

Bitte beachten Sie, dass Programm-Änderungen möglich sind!



Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

Musikalische Entdeckungsreise

Internationales Festival junger Opernsänger*innen unter neuer künstlerischer Leitung: Grétrys „Blaubart“ und Paisiellos „Barbier von Sevilla“ – im diesjährigen Festivalsommer vom 30. Juni bis zum 6. September 2026 wird Rheinsberg zum Kunstlabor für die Opernstars von morgen.

Mit dem Sommerprogramm ihres 35. Internationalen Festivals junger Opernsänger*innen bietet die Kammeroper Schloss Rheinsberg ein dichtes Festspielprogramm mit insgesamt 28 Aufführungen – von Musiktheater im Schlosshof über Open-Air-Abende im Heckentheater bis zu Konzerten im Spiegelsaal und Schlosstheater. Als Musiktheaterproduktion stehen auf dem Spielplan: André Grétrys „Blaubart“, Giovanni Paisiellos „Der Barbier von Sevilla“ und „Dollhouse“ von Clemens K. Thomas. Das Jahresmotiv verbindet die Spielzeit mit den 300. Geburtstagen des preußischen Prinzen Heinrich und Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Kassel. Das Programm spannt so einen Bogen von preußischer Hof- und französischer Aufklärungskultur zu europäischen Perspektiven von heute.

Herzstück des Festivalsommers ist ein spannendes Werk aus dem revolutionären Frankreich: André-Ernest-Modeste Grétrys Opéra-comique „Blaubart“ (Raoul Barbe-bleue, UA 1789, Paris, St. Petersburg) wird als Open-Air-Produktion im Rheinsberger Schlosshof und mit der Akademie für Alte Musik Berlin gegeben. Die zweite große Aufführungs-Serie des Festivalsommers ist „Der Barbier von Sevilla“ – das Original von Giovanni Paisiello (Il barbiere di Siviglia, UA 1782) im Schlosstheater mit der Kammerakademie Potsdam. Die Besetzung speist sich ebenfalls aus Preisträger*innen des hauseigenen Gesangswettbewerbs; unter der musikalischen Leitung von Werner Ehrhardt spielt die Kammerakademie Potsdam.



Foto: Tobias Tanzyna

SCHLOSSPARK ALS BÜHNE

Das historische Schlossareal wird beim Festivalsommer 2026 unmittelbar erfahrbar: Beim multidisziplinären Wandelkonzert für die ganze Familie „Auf Entdeckungsreise im Park von Heinrich“ folgt das Publikum der La-Fontaine-Fabel „Die Kutsche und die Fliege“

zu Musikkultur unterschiedlichen Pop-up-Darbietungen im Schlossgarten (4. Juli). Am Folgetag lädt das große Parkfest „Schach mit Philidor: Das musikalische Damengambit“ anlässlich des 300. Geburtstags des Komponisten und Schachmeisters François-André Danican Philidor ein: Livemusik der Rheinsberger Hofkapelle 2026/27 begleitet ein Schach-Event im Orangerieparterre, wo ein Schachbrettmotiv in die Gartenanlage integriert ist. Mutige Besucher können dabei gegen Schachmeister Jonathan Carlstedt antreten (5. Juli).

Ein Höhepunkt im Heckentheater ist „Midsommar“, das schwedische Sommerfest: Zwischen Live-Acts und schwedischen Spezialitäten zieht nordische Midsommer-Stimmung in die malerische Kulisse des Schlossparks ein (19. Juli). Zudem stehen auf dem Spielplan: die Open-Air-Operngala unter dem Motto „Surprises für Heinrich“ mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und Dirigentin Catherine Larsen-Maguire, die Liederabende „Lieder für Heinrich und Wilhelmine“ sowie das Bundesjazzorchester und die Big Band „Big Brass“.

MUSIKTHEATER VON MORGEN

Den Abschluss des Festivals setzt die Bundesakademie für junges Musiktheater mit „Dollhouse – Eine cute Oper“ von Clemens K. Thomas – einem multimedialen Musiktheaterstück über Identitätssuche im Zeitalter sozialer Medien. Nach der Hamburger Uraufführung, deren Inszenierung für DER FAUST 2025 nominiert war, zeigt Rheinsberg nun eine eigenständige Realisierung (Aufführungen vom 5. bis zum 6. September).

von Tina Feix ■

www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

*Spargel genießen.
Land erleben*

**Beelitzer Spargel im Hofrestaurant
Landgemachtes, Spezialitäten und
Regionales im Hofladen
Hofbäckerei · Abenteuerspielplatz
Wildgehege und Kletterwald**

Glindower Straße 28 · 14547 Beelitz
Tel. 033 206-61070 · täglich geöffnet
WWW.SPARGELHOF-KLAISTOW.DE



Highlights für vier „alte“ Reifen

Jetzt startet demnächst wieder die Oldtimersaison. Für Autoliebhaber, die ihren Oldtimer oder Youngtimer gerne einmal in einem besonderen Rahmen bewegen möchten, gibt es wieder eine Fülle an Möglichkeiten.

Die **21. AvD Rund um Berlin-Classic** geht in diesem Jahr vom **8.–9. Mai** über die Bühne. Die Rallye blickt auf eine stolze Geschichte zurück und hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer der bedeutendsten Oldtimer-Rallyes in Deutschland entwickelt. Seit ihrer ersten Ausgabe ist die Veranstaltung zu einem Highlight für Oldtimer- und Youngtimer-Fans geworden. Die Rallye vereint Tradition, Fahrspaß und Präzision und führt die Teilnehmer auf abwechslungsreichen Strecken durch die wunderschöne Landschaft rund um Berlin. Die Startplätze sind zwar immer schnell weg, man kann sich aber auch auf die Warteliste auf der Website setzen lassen und vielleicht noch Glück haben.

www.rundumberlin-classic.de

Die **Rügenclassics** finden in diesem Jahr vom **13. bis zum 16. Mai** statt. Ein ganzes Wochenende wird das 25-jährige Jubiläum Deutschlands größter Inselrallye zelebriert. Zugelassen sind historische Fahrzeuge bis Baujahr 1996. Youngtimer, Motorräder und besondere Fahrzeuge nach Absprache. Herrliche Klassiker geben sich auf den Alleen und in den Seebädern ein Stelldichein. An den Stopp- und Präsentations-Standorten in Binz, Sassnitz, Sellin und Göhren sind Besucher herzlich willkommen, um mit den Fahrern Öl- und Beningespräche zu führen oder einfach nur in Erinnerungen zu schwelgen. ‚Den hatte ich auch mal‘, oder ‚in dem bin ich groß geworden‘, kann dem einen oder anderen Zuschauer hier schon mal über die Lippen gehen.

www.ruegenclassics.de

In der Mittagespause
der Lions Berlin Classic
warten die Oldtimer auf
ihre Fahrer



Foto: Der Dehmel

nuss-Stopps, Prüfungen mit Blick auf die Nordsee und Sylt in seiner schönsten Form erwarten die Teilnehmer. Der Zieleinlauf am nördlichsten Punkt Deutschlands wird ein unvergesslicher Höhepunkt.

www.kuestentrophy.de

Bei der siebten Auflage der **RBC-Genusstour!** Am **27. und 28. Juni** ist der Name Programm. Es stehen wieder weder Sollzeiten oder Wertungsprüfungen an, sondern unvergessliche Erlebnisse. Der stilvolle Start ist im Cafe21 in Wildau,

von dort aus geht es zu einem exklusiv gecharterten Ausflugsdampfer und einem Mittagessen auf dem Schwiebichsee. Das Tagesziel ist das Hotel ‚Der Leuchtturm‘ am Geierswalder See. Am Sonntag steht ein Besuch im Museumsdorf Glashütte an. Zum Finale geht es zu einer geschichtsträchtigen Location im Teltow-Fläming, welche, ist eine Überraschung.

www.rebornclassics.de

Die **ADAC Sunflower Rallye** gastiert 2026 vom **25.-28. Juni** in Binz auf Rügen! Das Rugard Thermal Strandhotel wird dabei zum Rallyezentrum. Näheres zur Streckenführung und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es demnächst auf der Website.

www.sunflower-rallye.de



Foto: AVD Rund um Berlin-Classik 2025

Die Jubiläumsfahrt bei der AVD Rund um Berlin-Classik führte am Schloss Sanssouci vorbei

Die **17. OCC-Küstentrophy** startet am **8. und 9. Mai 2026** vom A-ROSA auf Sylt – zum ersten Mal wird die Rallye auf der Nordseeinsel ausgetragen. Am Freitag beginnt das Abenteuer mit einer Überfahrt auf die dänische Insel Rømø. Von dort aus erleben die Teilnehmer eine außergewöhnliche Küstentour durch Südjütland – mit Stationen in Ribe, Tønder, Møgeltønder und Højer sowie Highlights in Nordfriesland wie der Emil-Nolde-Stiftung oder der Hamburger Hallig. Die exklusive Rückfahrt auf der Rømø-Sylt-Fähre zurück nach List wird zum stimmungsvollen Finale. Der Samstag steht ganz im Zeichen von Genuss, Lifestyle und Sylt-Flair: Statt Kilometern zählt hier das Erlebnis. Ob in den Dünen, am Wattenmeer oder auf dem Ellenbogen – liebevoll ausgewählte Ge-

Für den Sommer stehen noch
weitere Ausfahrten und Rallyes an:

- AvD-Histo-Tour vom 5.– 7. August
- die ADAC Landpartie Classic – im Jerichower Land vom 21. bis zum 22. August
- die 11. Lions Berlin Classic am 6. September

Und einige weitere mehr. Ausführliche Infos dazu in den kommenden Sommerausgaben der TOP Magazine Potsdam/ Brandenburg und Berlin, ab 24. Juni oder unter www.raz-verlag.de/publikationen/

von Martina Reckermann ■

Außergewöhnliches für's Auge



makellos.
マーケロス

CITY
OPTIK SCHARNBECK
 Brillen | Kontaktlinsen | Hörgeräte

Brandenburger Straße 46
14467 Potsdam
Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de

Kontinuität beim 1. VfL Potsdam

Cheftrainer Emir Kurtagic hat seinen Vertrag bis 2028 verlängert. Der Verein würdigt mit der frühzeitigen Vertragsverlängerung die erfolgreiche Arbeit des 45-Jährigen, der mit einem jungen Kader den eingeschlagenen Weg fortsetzen soll. „Emir ist ein totaler Glücksgriff für den 1. VfL Potsdam. Er verbindet Entwicklung mit Erfolg und ist ein hochgeschätzter Trainer bei allen Spielern. Die Werte des VfL verkörpert er wie kein Zweiter“, so Head of Sports Bob Hanning. Kurtagic übernahm das Team zur Saison 2024/25 und führte die Mannschaft in ihre erste Bundesliga-Saison. Zuvor war er U18/19-Bundestrainer beim DHB und sammelte Bundesliga-Erfahrung u. a. beim VfL Gummersbach und TuS N-Lübbecke. Er steht für Nachwuchsförderung und die Entwicklung junger Talente.

www.vfl-potsdam.de



Cheftrainer Emir Kurtagic im Einsatz

Foto: Mareike Engel

Sport frei!

Conference Cup im blu

Ende Februar absolvierten die Potsdamer Orcas ein intensives und hochklassiges Europapokal-Wochenende. Bei der Qualifikationsrunde II des Conference Cups (Gruppe A) traf die jüngste Mannschaft der Bundesliga im heimischen Blu auf internationale Spitzenklubs und sammelte dabei wertvolle Erfahrungen. Die beiden griechischen Vereine setzten sich sportlich durch: GS Apollon Smyrnis belegte mit drei Siegen Platz eins, Panionios GSS zog als Zweiter ins Viertelfinale ein. VK Partizan Belgrad und die Potsdam Orcas schieden aus. Gegen routinierte Profiteams anzutreten, war für die junge Potsdamer Mannschaft eine anspruchsvolle Aufgabe. Dabei zeigte das Team von Trainer Alexander Tchigir über weite Strecken Charakter und Spielfreude. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Auftritt meiner Mannschaft. Die Jungs haben sich dieser schweren Aufgabe mutig und couragiert gestellt. Diese Erfahrungen werden uns im weiteren Saisonverlauf helfen“, so der Trainer.

Neben dem Sport war die Atmosphäre auf den Rängen ein echtes Highlight. An allen drei Tagen herrschte eine leidenschaftliche, aber stets faire Stimmung. Rund 70 griechische Fans unterstützten Apollon lautstark und verwandelten das Blu zeitweise in eine kleine Europapokal-Arena.

Auch organisatorisch verlief das Turnier nahezu reibungslos. „Alle Rädchen haben gut ineinandergegriffen. Mannschaften, Offizielle und Fans haben uns ein durchweg positives Feedback gegeben“, erklärte Sandra Seifert, Leiterin des Organisationskomitees. André Laube, sportlicher Leiter der Orcas, ergänzte: „Wir haben die erstmalige Ausrichtung eines europäischen Vereinswettbewerbs erfolgreich gemeistert. Der hohe Einsatz in der Vorbereitung hat sich absolut gelohnt.“

www.potsdam-orcas.de



Arne Hofmann erzielte elf Treffer gegen die internationale Konkurrenz

Foto: Sandra Seifert

Sportliche Region Havelland

Die Zahl der Vereinssportler im Havelland ist erneut gestiegen. In 159 Vereinen sind rund 26.500 Mitglieder gemeldet, darunter 13.300 Kinder und Jugendliche – mehr als die Hälfte. Laut Birgit Faber vom Landessportbund und KSB-Vorsitzendem Jörg Wartenberg gehört der Landkreis damit zu den sportlichsten Regionen Brandenburgs. Grund für den Mitgliederzuwachs seit 2021, als erst 20.900 Mitglieder gemeldet waren, ist die gute Förderstruktur des Landkreises. Jörg Wartenberg verweist auf den „Goldenen Plan Havelland“. Mit dem freiwilligen Programm investiert der Landkreis in Sportstätten. Zudem zählt das Havelland zu den wenigen Regionen, in denen Kinder und Jugendliche kommunale Sportanlagen weitgehend kostenlos nutzen können.

www.lsb-brandenburg.de

U18-Orcas besiegen White Sharks

Mit einem souveränen 20:4-Erfolg gegen den Tabellenvierten White Sharks Hannover im Sportpark Luftschiffhafen machten die Potsdamer am 1. März den entscheidenden Schritt in Richtung des zweiten Ranges der Hauptrunde. Dieser bedeutet die direkte Qualifikation für das Final Four um die deutsche Meisterschaft. Die Partie gegen Hannover war schnell entschieden. Den Gästen mangelte es in der Offensive an Durchschlagskraft. Die Junior-Orcas nutzten das konsequent aus und gingen als Sieger dieses Heimspiels hervor. „Wir sind zufrieden mit dem Resultat der Hauptrunde“, erklärte Trainer Slawomir Andruszkiewicz. „Gerade in den letzten Spielen haben wir uns deutlich gesteigert und nach einigen holprigen Auftritten stabilisiert.“

www.potsdam-orcas.de

Foto: Sandra Seifert



Linus Eggert: Der Zehntklässler der Potsdamer Sportschule traf zum 11:2 und 12:2.

Mission Titelverteidigung

Anschieberin Deborah Levi, die beim SC Potsdam trainiert, hat bei den Olympischen Spielen im Eiskanal des Cortina Sliding Centers die Goldmedaille im Zweierbob gewonnen. Zusammen mit der Pilotin Laura Nolte (BSC Winterberg) holte sie sich das begehrte Edelmetall – wie schon in Peking vor vier Jahren.

Während die beiden Bobfahrerinnen im ersten Durchgang noch dem amerikanischen Team unterlagen, holten sie im zweiten auf. Mit 57,26 Sekunden in Durchgang drei und 57,27 Sekunden im vierten Lauf fuhr das Bob-Duo jeweils Bestzeit – und gewann mit einem Gesamt-Vorsprung von 0,53 Sekunden vor Lisa Buckwitz (BRC Thüringen)/Neele Schuten (TV Gladbeck) die Goldmedaille bei den Winterspielen.

www.sc-potsdam.de



KNAPPWORST

STEUERBERATUNG



Wir beraten Sie,
damit Sie
**keinen
Schiffbruch
erleiden.**

Dipl.-Kfm. Thomas Knappworst

Am Bassin 4 • 14467 Potsdam

Tel.: +49 331 - 29 82 10

info@knappworst.de

www.knappworst.de

ready for NEW ADVENTURES

2026 ist das Jahr des Feuer-Pferdes und bringt eine powervolle Mischung aus Leidenschaft und Mut. Es ist Zeit für Veränderungen, für das Umsetzen von Plänen – ganz nach dem Motto „Machen ist wie wollen, nur krasser“. In der Männermode sind jetzt Dunkelgrau, Blau und Braun angesagt, dazu rote und goldene Akzente. Mann zeigt sich stark und souverän. Sein Look kommt sportlich, bequem und lässig daher – aber auch hochwertig und nachhaltig. Was er jetzt so alles „braucht“ – das Top Magazin zeigt eine Auswahl an Inspirationen. Foto: Floris van Bommel

text + konzept Petra Käding fotos PR



Terra incognita: Immer schön lässig bleiben, dann klappt's auch mit neuen Herausforderungen.

mann von welt



Around the world: Es muss ja nicht in 80 Tagen sein. Trenchcoat von Studio Seidensticker, Pullover von Drykorn, Jeans von Cos, Loafers von Floris van Bommel, Sonnenbrille von Sandro, Tasche von Montblanc

mann im mond



Für alle (Not-)Fälle und Stromausfälle vorbereitet: Das Smartphone F113 von Fossibot ist das weltweit erste Outdoor-Smartphone mit 50 Meter Infrarot-Nachtsichtfunktion

Auswahl an Auslagestellen des TOP Magazin Potsdam/Brandenburg

Andreas Ehrl Potsdam

Fritz-Zubeil-Straße 95,
14482 Potsdam

Angelinas

fashion & lifestyle

Friedrich-Ebert-Straße 15,
14467 Potsdam

Art & Sip Lounge

Anna-Zielenziger-Straße 3,
14467 Potsdam

Audi Zentrum Potsdam

Fritz-Zubeil-Str. 70-80,
14482 Potsdam

Aust Fashion

Brandenburger Straße 66,
14467 Potsdam

Autohaus Dallgow

Wilmsstr. 120,
14624 Dallgow-Döberitz

Bäckerei Braune

Friedrich-Ebert-Str. 101,
14467 Potsdam

Bar Rankelmut

Sellostraße 28,
14471 Potsdam

bell ambiente

Hamburger Chaussee 11,
14641 Nauen

NEU Berliner Volksbank

Friedrich-Ebert-Straße 115
14467 Potsdam

BIOSPHERE Potsdam

Georg-Hermann-Allee 99,
14469 Potsdam

brahmii.

Lindenstraße 66,
14467 Potsdam

NEU Brandenburgische

Spielbank

Schloßstraße 14
14467 Potsdam

Cafe Franz

Anna-Zielenziger-Str. 1,
11467 Potsdam

Cafe Rosenberg

Dortustraße 15,
14467 Potsdam

City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46,
14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Gutenbergstraße 26,
14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Schokoladenweg 1
(ehemals Dorfstr. 15),
03130 Hornow

Dandelion Beauty

Charlottenstr. 92/93,
14467 Potsdam

Fellnasen Paradies

Lindenstraße 50,
14467 Potsdam

Filmmuseum Potsdam

Breite Str. 1a, 14467 Potsdam

Fleesensee Feriendorf

Am Kalkberg 1,
17213 Göhren-Lebbin

Fleischerei Meissner

Karl-Liebkecht-Str. 131,
14482 Potsdam

Genna d'Oro

Hermann-Elflein-Str. 8-9,
14467 Potsdam

Glashütte Annenwalde

Annenwalde 28,
16816 Templin-Densow

Gutes Von Busch

Lindenstraße 50,
14467 Potsdam

Gutshaus Lietzow

Hamburger Chaussee 22,
14641 Nauen

Hotel Am Wald

Luckenwalder Straße 118,
14552 Wildenbruch

Hotel &

Gastronomieberatung

Hebbelstraße 46,
14467 Potsdam

Hotel zum Hofmaler

Gutenbergstr. 73,
14467 Potsdam

HPG Projektentwicklung

Straße nach Fichtenwalde 13,
14547 Beelitz

Intersport Olympia

• Brandenburger Str. 30/31,
14467 Potsdam

• Hauptstraße 7,
14776 Brandenburg/Havel

• Landsberger Chaussee 17,
16356 Ahrensfelde-Eiche

KW Development

Marlene-Dietrich-Allee 12 B,
14482 Potsdam

LaLemonVita

Friedrich-Ebert-Straße /
Nauener Tor, 14467 Potsdam

Landhotel Potsdam

Reiherbergstraße 33,
14476 Potsdam/Golm

LARÜCIL

Wimpernverlängerung

Hans-Thoma-Straße 2,
14467 Potsdam

LASS WAXEN

Lindenstr. 6, 14467 Potsdam

Ligne Roset

Alleestraße 12,
14469 Potsdam

Luisen Kosmetik

Schopenhauerstraße 10,
14467 Potsdam

Mahsa

Jochen-Klepper-Straße 7b,
14469 Potsdam

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstr. 37, 14467 Potsdam

Mode & Design -

Kristina Hasenstein

Brandenburger Straße 44,
14467 Potsdam

OSV Hotel- und Kongress

Am Luftschiffhafen 1,
14471 Potsdam

Parfümerie Babelsberg

Karl-Liebkecht-Str. 8,
14482 Potsdam

Personal Shopping

Unter den Linden 4,
14542 Werder

Piccolo Pane

Dortusstr. 12, 14467 Potsdam

Potsdamer Augenklinik

Hans-Thoma-Straße 11,
14467 Berlin

Potsdamer Lakritzkontor

Jägerstraße 21, 14467 Potsdam

Potsdamer Wohnungs-

genossenschaft 1956 eG

Zeppelinstraße 152,
14471 Potsdam

Powerhouse Potsdam

Am Neuen Markt 5,
14467 Potsdam

NEU ProVita Immobilien

Dallgower Straße 45/47
14612 Falkensee

Restaurant & Café

Drachenhaus

Maulbeerallee 4a,
14469 Potsdam

RESCOR -

Akademie für Lebensretter

Wilhelmsdorfer Landstr. 34,
14776 Brandenburg/Havel

Ribbeck Apotheke

Postdamer Straße 181,
14469 Potsdam

Ristorante Lodovico

Friedrich-Ebert-Straße 97,
14467 Potsdam

Salon Berenike

Benkertstraße 3,
14467 Potsdam

Sanitätshaus Kniesche

Friedrich-Ebert-Straße 25/26,
14467 Potsdam

Satire Theater Potsdamer

Kabarett Obelisk e. V.

Charlottenstraße 31,
14467 Potsdam

Satori Fitness

Rudolf-Breitscheid-Str.162
14482 Potsdam

Schloss Kartzow

Kartzower Dorfstraße. 16,
14476 Potsdam

Sternauto Potsdam

Gerlachstraße 14,
14480 Potsdam

Stilbude

Benkertstraße 2,
14467 Potsdam

Strandhotel Ahlbeck

Dünenstraße 19-21,
17419 Seebad Ahlbeck

Streitbürger & Partner

Birkenstraße 10,
14469 Potsdam

NEU Wäscheträume

Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 23
14467 Berlin

Die nächste Ausgabe des **Top Magazin Potsdam/Brandenburg** erscheint am 24. Juni 2026!

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-brandenburg-potsdam

Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder

Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28





BER LIN lächelt

Feste Zähne in nur einer Sitzung

- ✓ Computergesteuerte Implantationen
- ✓ Implantate sofort belastbar
- ✓ Behandlung im Schlaf durch sanfte Narkose
- ✓ Implantate und Keramikkrone in nur einer Sitzung

Lassen Sie die Profis ran: Dr. Wilde & Partner erwarten Sie in einer der größten und modernsten Spezialpraxen für zahnärztliche Implantologie.

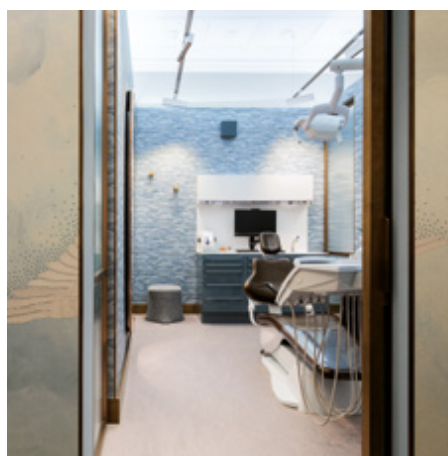


Mehr als Zahnreinigung: Ihr Lächeln als Statement

Berlin liebt Stil. Berlin liebt Qualität. Und Berlin liebt ein selbstbewusstes Lächeln. Denn ganz gleich, ob beim Business-Lunch am Ku'damm, beim Gallery-Opening in Mitte oder beim entspannten Dinner mit Freunden, Ihr Lächeln ist die persönliche Visitenkarte.

Moderne Prophylaxe bei DentalFirst

Doch wahre Schönheit beginnt nicht nur mit weißen Zähnen, sondern mit einer gesunden Mundflora. In der Zahnarztpraxis DentalFirst in Berlin-Charlottenburg setzen die Brüder Dr. Calvin Nowak und Dr. Ole Nowak auf ein innovatives Prophylaxe-Konzept: Die Guided Biofilm Therapy (GBT). „Moderne Zahnmedizin bedeutet für uns, Erkrankungen gar nicht erst entstehen zu lassen“, erklärt Dr. Calvin Nowak. „Die GBT ermöglicht eine besonders präzise und gleichzeitig schonende Entfernung der bakteriellen Beläge. Das Konzept ist wissenschaftlich fundiert und für unsere Patientinnen und Patienten spürbar angenehmer.“



DRES. NOWAK
ZAHNMEDIZIN BERLIN

Reichsstrasse 2, 14052 Berlin
E-Mail: rezeption@dentalfirst.de
Telefon: +49(0)30 / 302 96 95
www.dentalfirst.de



Jetzt Termin vereinbaren!

Was macht GBT so besonders?

Die vom Schweizer Medizintechnikunternehmen EMS entwickelte Guided Biofilm Therapy (GBT) basiert auf einem klar strukturierten Behandlungskonzept. Im Mittelpunkt steht die gezielte Entfernung des Biofilms, also der bakteriellen Beläge, die Hauptursache für Karies, Zahnfleischentzündungen und Parodontitis sind. Das Besondere: Der Biofilm wird zunächst sichtbar gemacht. So erkennen Sie selbst, wo Handlungsbedarf besteht. Anschließend wird der Biofilm schonend mit einem warmen Wasser-Pulverstrahl entfernt. Hartnäckige Beläge werden minimalinvasiv gelöst. Das ist substanzschonend und komfortabel. Für Sie bedeutet das: Weniger Druck, weniger Vibration und mehr Wohlgefühl. Ideal auch bei empfindlichen Zähnen, Implantaten oder Zahnersatz.

Qualifiziertes Prophylaxe-Team

Modernste Technik entfaltet ihre volle Wirkung erst durch erfahrene Hände. Deshalb wird die GBT bei DentalFirst ausschließlich von speziell fortgebildeten Prophylaxe-Fachkräften durchgeführt. Dieses qualifizierte Team verbindet medizinische Expertise mit Feingefühl. Sie profitieren von einer indi-

viduellen Betreuung, die auf Ihre persönliche Mundgesundheit abgestimmt ist. Fragen werden verständlich erklärt, Bedürfnisse ernst genommen. „Wir möchten, dass sich unsere Patientinnen und Patienten nicht nur medizinisch optimal versorgt fühlen, sondern auch menschlich gut aufgehoben“, betont Dr. Ole Nowak. „Prophylaxe ist für uns ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Gesundheit und Lebensqualität.“

Prävention für nachhaltige Gesundheit

Regelmäßige Prophylaxe mit GBT trägt dazu bei, Zahnfleischbluten zu reduzieren, Entzündungen vorzubeugen und die langfristige Zahngesundheit zu sichern. Gleichzeitig fühlen sich die Zähne spürbar glatter und sauberer an – ein Frischegefühl, das bleibt.

Sie investieren damit nicht nur in Ästhetik, sondern in nachhaltige Gesundheit. Und das sieht man. Ein gepflegtes Lächeln wirkt souverän, attraktiv und authentisch.

Gönnen Sie sich diese moderne Form der Vorsorge.

Berlin Capital Club News

Dialog mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik auf Einladung der Advisory Board Mitglieder

Am 16. Februar 2026 war der SPD Politiker Steffen Krach (Foto) zum Talk mit den Mitgliedern, moderiert von Marion Uhrig-Lammersen, zu Gast. In einem offenen und inspirierenden Austausch beim Frühstück gab er Einblicke in das Wahlprogramm der SPD und seine Vision für die Zukunft Berlins.

Auf Einladung von Prof. Yu Zhang konnten die Mitglieder am 18. Februar 2026 mit René Obermann, Managing Director und Chairman Europa bei Warburg Pincus und Chairman of the Board of Directors bei Airbus, beim Business Talk Lunch persönlich diskutieren. Er gab in seinem Vortrag interessante Einblicke in zentrale Fragen der Sicherheitspolitik.



Steffen Krach und Marion Uhrig-Lammersen



Alexander D. Klostermann, Wolfgang Branoner, René Obermann, Prof. Yu Zhang und Patric Neeser

Michael Stückmann hatte am 25. Februar 2026 General Markus Laubenthal, Chef des Stabes des militärstrategischen Hauptquartiers der NATO in Mons, zum Kamingespräch geladen. General Laubenthal referierte über die aktuellen Herausforderungen europäischer Sicherheit und betonte dabei, dass Sicherheit und Verteidigung auf drei Säulen stehen: der politischen Geschlossenheit, der militärischen Stärke und der industriellen Leistungsfähigkeit.

Der Clubkalender für dieses Jahr hält wieder ein umfangreiches Programm bereit. Zu den Business Talks haben sich u.a. Julia Friedlander, Atlantik-Brücke, Kaweh Niroomand, Olympia-Bauftragter des Senats und Bundesministerin Katherina Reiche angekündigt. Kulinarisch werden die Mitglieder bei hochkarätigen Weinclub-Abenden oder Spezialitätenwochen, wie u.a. dem Veronelli-Olivenöldinner mit Heinrich Zehetner und den Gourmetabenden verwöhnt. Im Rahmen der Members Get Together können bedeutende Gebäude in Berlin erkundet oder gemeinsam das Classic Open Air am Gendarmenmarkt besucht werden.



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Business Club der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt ebenfalls den Berliner Golf & Country Club am Motzener See.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des International Associate Clubs Netzwerkes, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com



„Kochen mit Freude bei Freunden“ mit Sternekoch Bobby Bräuer

Am 06. März 2026 war Bobby Bräuer, einer der bekanntesten Sterne-Köche Deutschlands, zu einem unvergesslichen Abend im Berlin Capital Club zu Gast. Bekannt für seine herausragende Kunst in der Küche und seine Leidenschaft für erstklassige Gastronomie, kredenzte er den Mitgliedern und Gästen ein exklusives 5-Gänge-Menü:

Imperial Kaviar

Aal aus dem Rauch / englischer Sellerie

Filet vom Wagyu

Tafelspitz / Consommé double / Meerrettich

Schwarzer Trüffel aus dem Perigord

eine Samtsuppe

Topinambur / Südtiroler Speck

Skrei von den Lofoten

Beluga Linse

Champagner / Estragon

Perle de Dombes

Tandoori / Rote Bete / Pak Choi

Chocolat amèr

Blutorangen / Honig / Kardamon

Als Überraschung verwöhnte er die Gaumen noch mit zwei weiteren Gängen aus seinem erstklassigen Repertoire.

Bobby Bräuer liebt es zu kochen. Auch nach über 30 Jahren, in denen seine Küchenleistung mit Sternen und Hauben ausgezeichnet wurde (zuletzt 2 Sterne, 18 Punkte) ist er glücklich, bei den verschiedensten Gelegenheiten „einfach mit großer Freude kochen zu können und dabei hoffentlich Gäste glücklich zu machen.“ Wenn jemand dann nach seinem Küchenstil fragt, ist die Antwort ganz einfach. „Es soll schmecken.“

„Es war ein wunderbares Wiedersehen mit Berlin, der Stadt, in der ich wirklich gerne gelebt und gekocht habe, und natürlich ein ganz toller Abend mit den Mitgliedern des Berlin Capital Club“, so Bobby Bräuer nach dem Abend.



Fotos: Konstantin Gastmann

Klares Zeichen für mehr Gestaltungskraft

Unter dem Leitmotiv „Rethink Marketing“ eröffnete der Marketing Club Berlin das neue Marketingjahr mit einem inhaltlich starken Neujahrsempfang. Inmitten winterlicher Kulisse draußen und konzentrierter Diskussionen drinnen wurde eines deutlich: Wenn Marketing seine Gestaltungskraft behalten will, muss es sich selbst neu ernst nehmen – strategisch, strukturell und ökonomisch.

Der Abend stand ganz im Zeichen einer zentralen Fragestellung: Warum verliert Marketing trotz wachsender Relevanz an Einfluss in Unternehmen? Ein prägendes Learning brachte Stefanie Kuhnhen auf den Punkt: Marketing sitzt zu selten im Driver's Seat. Statt aktiv zu gestalten, lässt es sich zu häufig von kurzfristigen KPIs, Trends und rein finanzgetriebenen Logiken leiten. Dieser sogenannte Normalitäts-Bias kostete Marketing systematisch Einfluss – bis hin zum Platz am Entscheidungstisch. Einen besonderen Aha-Moment lieferte Prof. Dr. Peter Kenning mit einem Blick ins Handelsgesetzbuch. Nach § 248 Abs. 2 Satz 2 HGB dürfen selbst geschaffene Marken nicht als Vermögenswerte aktiviert werden.

Die Folge: Markenarbeit schafft realen unternehmerischen Wert, taucht bilanziell jedoch lediglich als Aufwand auf. Ein entscheidender Unterschied zur IFRS-Bilanzierung, bei der Marken als Assets ausgewiesen werden können – bei gleicher Leistung, aber völlig anderer Wahrnehmung im Top-Management. Die Konsequenz daraus ist eindeutig: Solange Marketing die Sprache der Bilanzen nicht spricht, bleibt sein Beitrag unsichtbar. Oder, wie Birgit Berthold-Kremser es formulierte: „Wer am Entscheidungstisch sitzen will, muss die Sprache sprechen, die dort verstanden wird.“

Myriam Sztayn, Präsidentin des Marketing Club Berlin, unterstreicht den An-

spruch des Clubs: „Marketing darf sich nicht länger auf Kommunikation reduzieren lassen. Es ist eine unternehmerische Gestaltungsdisziplin. Unser Neujahrsempfang war ein bewusstes Signal: Wir brauchen mehr Haltung, mehr ökonomisches Verständnis und mehr Mut, Verantwortung zu übernehmen – dann wird Marketing wieder zur echten Führungskraft im Unternehmen.“ Besonders prägend waren zudem die Speaker*innen des Abends, die mit ihrer Expertise, Erfahrung und klaren Impulsen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

von Christian Achmann ■

www.marketingclubberlin.de



Berlin uff Papier.

Made by RAZ Verlag.
Made for Uns.



Journalismus von und für Lokalhelden: RAZ Verlag,
offizieller Partner von Global Goals Berlin.
QR-Code scannen und mitmachen
unter globalgoalsberlin.de

**Global Goals
Berlin**



RAZVerlag
EINFACH MEHR DAVON

**EXPO
2035
BERLIN**

Eine Erfolgsgeschichte feiert Geburtstag

Berlins – und auch Deutschlands – wohl bekannteste Currywurst beging am 15. Januar 2026 ein besonderes Jubiläum – 45 Jahre geht es nun schon um die Wurst – die „Stenschke-Wurst“, benannt nach deren Schöpfern, Vera und Lutz-Michael Stenschke, die sogar Hollywoodstars wie Tom Hanks mundet.

Was im Januar 1981 als kleiner Imbiss am Mehringdamm begann, hat sich zu einer echten Berliner Institution entwickelt, die weit über die Grenzen der Hauptstadt hinaus bekannt ist. Gegründet vom Berliner Ehepaar Lutz- Michael und Vera Stenschke, ist Curry 36 heute aus Berlin nicht mehr wegzudenken.



Lutz-Michael und Vera Stenschke

„Ich hätte gerne, dass mir jemand ein Appartement in Berlin schenkt [...] Am besten fußläufig zu ‚Curry 36!‘“ Diesen Wunsch hat nicht irgendwer geäußert, sondern Hollywood-Star Tom Hanks höchstpersönlich. Ja, „Curry 36“ hat viele Fans, Berliner wie Touristen stehen, sich durchaus auch die Beine in den Bauch, um die leckeren und legendären Köstlichkeiten zu erstehen. Dass „Curry 36“ einmal so groß – und zu einer veritablen Hauptstadt-Marke – werden würde, damit hatte Lutz-Michael Stenschke zu Beginn natürlich nicht gerechnet. Sein Business begann vor mehr als 40 Jahren vorerst im Kleinen, Beschaulichen. Mit 24 Jahren entschloss sich der damalige Student, zusammen mit seiner Frau Vera einen Holzwagenimbiss zu kaufen. Am Mehringdamm in Kreuzberg. Im Eingang der Hausnummer 36. Soweit die Zahl. Allerdings ging man vorerst noch als „Wurstmaxe“ an den Start. Schnell begeisterten die Leckereien die Menschen in der näheren, dann auch der weiteren Umgebung. Mit guten, „ehrlichen Produkten für alle“, wie Stenschke sagt, und wohl auch dank dem cleveren Re-Branding wuchsen Nachfrage und Erfolg stetig weiter. Neben der biozertifizierten Wurst vom Havelländer Apfelschwein mit und ohne Darm bietet er auch eine vegane Variante auf Sojabasis. Gebraten wird in Erdnussöl ... und immer schön gedreht. „Eine gute Wurst braucht Zeit!“, betont der Gastronom. Und darauf schwört der Nachbar ebenso wie der Promi aus Übersee, siehe Tom Hanks. Entsprechend augenzwinkernd ist der heutige Claim der Marke: „Praktisch ein Weltkulturerbe“. Mittlerweile gibt es „Curry 36“ an mehreren Stellen in der Haupt-

stadt: am Mehringdamm 36, am Bahnhof Zoo, im Berliner Hauptbahnhof sowie im Bahnhof Warschauer Straße. Currywürste und der Original Curry 36 Tomatenketchup sind zudem im Lebensmittel Einzelhandel erhältlich.

45 Jahre „Stenschke-Wurst“ – eine Erfolgsgeschichte

Die Kultwurst, mit oder ohne Darm, traf von Anfang an den Nerv der Stadt und wurde schnell zum Hotspot für alle, die es ehrlich, bodenständig und gut mögen. „Ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Curry 36 ist die gleichbleibend hohe Qualität, die wir unseren Gästen seit 45 Jahren bieten“, sagt Inhaber Lutz-Michael Stenschke. „Unsere Kundinnen und Kunden wissen, dass sie sich auf uns verlassen können – geschmacklich wie preislich.“ Die leckeren Currywürste finden sich auch bei vielen Caterings wieder und werden als Mitternachtssnack bei Events und Bällen gereicht. Wo sie sich dann auch das Ehepaar Stenschke munden lässt, denn sie sind nicht nur gerne mit Freunden in der Stadt unterwegs, sondern nach wie vor Fans ihrer eigenen Würste, genauso wie der Familienhund, mit dem das Ehepaar zur Entspannung lange Spaziergänge macht.

von Martina Reckermann ■

www.curry36.de



Fotos: mehnert_paris

25-jähriges Jubiläum

Peter Hollmann, Betriebsleiter von Niederberger Berlin und Niederberger Strausberg, feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Der 62-jährige Meister im Gebäudereiniger-Handwerk ist seit Januar 2001 als Betriebsleiter für den Standort Berlin verantwortlich, 2013 übernahm er zusätzlich die Leitung des Standorts Strausberg.



Peter Hollmann

Foto: Niederberger Gruppe

Der Geschäftsführer der Niederberger Gruppe, Marc-A. Eickholz, würdigt das langjährige Engagement: „Peter Hollmann steht für Kontinuität, Fachkompetenz und Verlässlichkeit. Mit seiner Erfahrung, seinem technischen Verständnis und seinem hohen persönlichen Einsatz hat er unsere Betriebe in Berlin und Strausberg über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt und deren Position in der Region nachhaltig gestärkt. Darüber hinaus zeichnet ihn aus, dass er neue, innovative Wege innerhalb unserer Firmengruppe aufzeigt und aktiv mitgestaltet.“ Als Gebäudereiniger-Meister und Diplomingenieur legt er großen Wert auf Qualität, effiziente Prozesse eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Betriebsab-

läufe sowie eine verantwortungsvolle Führung der Mitarbeitenden.

Peter Hollmann engagiert sich zudem auch in der Gebäudereiniger-Innung Berlin als Lehrlingswart, wo er die Nachwuchskräfte der Branche begleitet und unterstützt. In dieser Funktion ist er Ansprechpartner für Auszubildende, organisiert Schulungen, vermittelt Praxiserfahrungen und setzt sich für die berufliche Entwicklung junger Kolleginnen und Kollegen ein. „Es ist mir wichtig, jungen Menschen den Einstieg in unseren Beruf zu erleichtern und ihnen gleichzeitig die Verantwortung und Qualität unserer Branche nahezubringen“, betont er. Gleichzeitig gibt ihm sei-

ne langjährige Erfahrung aber auch die Perspektive, die Veränderungen in der Gebäudereinigung einzuordnen und praxisnah mitzugestalten: „Unsere Branche hat sich in den letzten 25 Jahren stark verändert – technisch, organisatorisch und gesellschaftlich. Neue Reinigungstechnologien, moderne Arbeitsmethoden und ein stärkerer Fokus auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung haben unseren Beruf weiterentwickelt. Diese Veränderungen aktiv mitzugestalten und dabei nah an den Menschen zu bleiben, war und ist mir besonders wichtig“, so Peter Hollmann.

von Christian Achmann ■

www.niederberger.de

Urban Catalyst

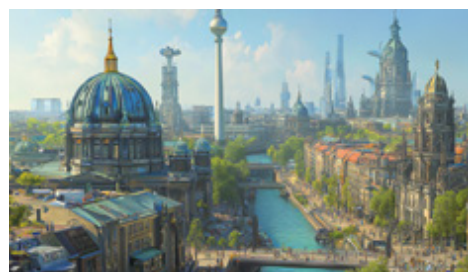
Anzeige

Die Konferenz lädt dazu ein, erfolgreiche Beispiele aus Metropolen wie London und Paris kennenzulernen und der Frage nachzugehen, welche nachhaltigen Impulse internationale Großveranstaltungen für Berlin setzen könnten.

Eine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele ist weit mehr als ein sportpolitisches Vorhaben – sie berührt zentrale Fragen der Stadtentwicklung, der Infrastruktur, der Nachhaltigkeit und der internationalen Positionierung Berlins. Großveranstaltungen sind Impulsgeber für langfristige Entwicklungen. Internationale Impulse aus London, Rio de Janeiro und

Paris zeigen, wie Großevents erfolgreich Stadtentwicklung vorangetrieben haben. Ziel ist es, Perspektiven für ein zukunftsfähiges Berlin zu entwickeln und die Grundlage für eine strategisch gedachte, nachhaltig wirkende Stadtentwicklung zu schaffen.

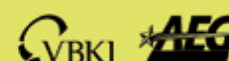
<https://urbancatalyst.eu/>



Über Eats Music Hall // 22. April 2026

Urban Catalyst

Großevents als Katalysator für eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung



30 Jahre Business Network

Die Architekten der ganzheitlichen Wirtschaftskommunikation

Als der studierte Literaturwissenschaftlicher, Journalist und Autor Frank Schmeichel 1996 die Kommunikationsgruppe Business Network in Berlin gründete, befand sich die Hauptstadt noch immer im Transformationsprozess der Nachwendejahre. Unternehmen und Institutionen hatten Bedarf an klassischer Kommunikationsberatung, insbesondere im Kontext der damals stattfindenden Privatisierungsprozesse. Das waren die Anfänge von Business Network.

Drei Jahrzehnte später ist daraus eine etablierte Kommunikationsgruppe geworden, die als Brückenbauer Wirtschaft, Medien und Politik kongenial miteinander verbindet. Heute wird das bundesweit tätige Unternehmen von Gründer Frank Schmeichel gemeinsam mit der promovierten Betriebswirtin Dr. Angela Wiechula als geschäftsführender Gesellschafterin geführt. Unter ihrem gemeinsamen Dach vereint die Gruppe strategische Kommunikation, wirtschaftliche Vernetzung und publizistische Formate – mit dem Anspruch, Debatten aktiv zu prägen.

Von der Netzwerkidee zum Kommunikationssystem

Der Ursprung von Business Network liegt in der Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg in einer Metropole wie Berlin nicht isoliert entsteht. Schmeichel setzte früh auf persönliche Begegnungen, belastbare Beziehungen und den Austausch über Branchengrenzen hinweg. So definierte er bis dahin negativ konnotierte Baustellen zu Erlebnisorten wie etwa das American Business Center am Checkpoint Charlie des amerikanischen Investors Ronald S. Lauder. Der Spiegel titulierte ihn daraufhin als „Erfinder des Baustellenmarketings“.

Mit dem Eintritt von Dr. Angela Wiechula im Jahr 2007 wurde diese Entwicklung strategisch vertieft. Ihre internationale Expertise in Kommunikation, Analyse und inhaltlicher Strukturierung in Managementpositionen in der Schweiz ergänzte Schmeichels unternehmerischen und vernetzenden Ansatz. Gemeinsam positionierten sie Business Network als integrierte Kommunikationsgruppe, die wirtschaftliche Inhalte nicht nur vermittelt, sondern einordnet, verknüpft und strategisch kontextualisiert.

Kommunikation mit Haltung

Statt kurzfristiger PR oder reiner Imagepflege setzt Business Network auf Formate, die wirtschaftliche Entwicklungen

einordnen, Akteure sichtbar machen und Zusammenhänge erklären. Dabei richtet sich der Blick stets über einzelne Unternehmen hinaus – auf Standortfragen, politische Rahmenbedingungen und langfristige Perspektiven. Frank Schmeichel betont: „Es geht um Reputation und Verlässlichkeit und besonders auch um gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Bei größeren Entwicklungsprojekten kommt dem Dialog mit der Politik wachsende Bedeutung zu. In den immer komplexer werdenden Beziehungen zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist ein sensibles Political- und Business Engineering unerlässlich“.



Frank Schmeichel und Ursula von der Leyen

Foto: BERLINboxx

Foto: Robert Lehmann



Das BERLINboxx Team wurde anlässlich des Jubiläums von Kai Wegner ins Rote Rathaus eingeladen

Diese Haltung spiegelt sich auch im publizistischen Engagement der Gruppe wider. Mit dem Erwerb des von Werner Plötz gegründeten Business Magazins BERLINboxx im Jahr 2004 schufen Schmeichel und Wiechula ein Medium sui generis, das wirtschaftliche Themen, Persönlichkeiten und Projekte aus Berlin und darüber hinaus journalistisch fundiert beleuchtet. Dr. Angela Wiechula profilierte und positionierte das Magazin in den folgenden Jahren nicht nur als klassisches Wirtschaftsmagazin, sondern als Plattform für Gespräche, Porträts und Analysen an der Schnittstelle von Wirtschaft, Stadtentwicklung, Politik und Kultur. Seit 2023 ergänzt Frank Schmeichel dieses publizistische Portfolio um die von ihm

konzipierten Talk-Formate zum Thema Mittelstand oder Business-Leadership auf Lokalsendern wie tv.berlin oder Hamburg 1.

Hauptstadtregion als Bühne und Thema

Berlin ist dabei Standort und Thema zugleich. Die Kommunikationsgruppe begleitet seit seiner Gründung den Wandel der Region. Als Gesellschafter von BERLINPartner stärkt Business Network die Rolle Berlins als Stadt der Freiheit und Vielfalt und bringt sich aktiv ein, ebenso wie im Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), in dem Business Network mit seinen Kunden aktiv mittelständische Wirtschaftspolitik mitgestaltet. Für dieses Wirken wurde Frank Schmeichel 2021 zum Senator h.c. des Bundeswirtschaftssenats im BVMW ernannt.

30 Jahre und Blick nach vorn

Nach drei Jahrzehnten steht Business Network exemplarisch für eine Form von Unternehmenskommunikation, die auf Substanz, Beziehungen und gelebte Verantwortung setzt. Mit der BERLINboxx als publizistischem Aushängeschild und einem tief verankerten Netzwerk in Wirtschaft und Politik bleibt die Gruppe auch künftig ein unverzichtbarer, relevanter Akteur im öffentlichen Diskurs. Dazu Dr. Angela Wiechula: „Wir sind stolz auf langjährige Kundenbeziehungen, die von Vertrauen und Loyalität geprägt sind. Bei der fortschreitenden Digitalisierung auch in unserer Branche bleibt der menschliche Faktor auch in Zukunft ein entscheidender Erfolgsparameter“.

Das Jubiläum ist damit weniger Rückblick als Standortbestimmung – und somit Ausdruck einer Haltung, die Kommunikation nicht als Mittel zum Zweck versteht, sondern als gestaltende Kraft im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gefüge der Hauptstadtregion.

von Eberhard Vogt ■

<https://berlinboxx.de/>

Foto: BERLINboxx



Franziska Giffey und Dr. Angela Wiechula

Neuer Manager von ABION und Telegraphenamt



Johannes Mayr ist neuer Cluster General Manager des ABION Spreebogen Waterside Hotel und des Hotel Telegraphenamts.

Neuer Cluster General Manager des ABION Spreebogen Waterside Hotel Berlin und des Hotel Telegraphenamts Berlin ist Johannes Mayr. Beide Häuser gehören zur Freiburger Unternehmensgruppe. Der 47-Jährige hat in unterschiedlichen Positionen auf drei Kontinenten in renommierten Luxushotels gearbeitet. Darunter waren Größen wie das Hôtel Plaza Athénée in New York City und das The Westin Grand München. Zuletzt war er General Manager im The Bridge Wrocław MGallery Hotel. Im ABION wird Mayr von zwei weiteren Neuzugängen unterstützt: Wojciech Wilk übernimmt die Position des Hotelmanagers und Jan Lehmann ist Director of Operations im ABION Spreebogen Waterside Hotel Berlin.

www.abion-hotel.de
www.telegraphenamts.com



Foto: Dieter Jacobi

Dr. Jürgen Amann ist ab 1. Juni im Amt

Neuer Tourismuschef in Berlin

Der Aufsichtsrat der Berlin Tourismus & Kongress GmbH wählte Dr. Jürgen Amann zum Nachfolger von Burkhard Kieker. Der 53-Jährige leitete seit Februar 2020 die KölnTourismus GmbH und wird seine Arbeit in der Hauptstadt am 1. Juni 2026 beginnen.

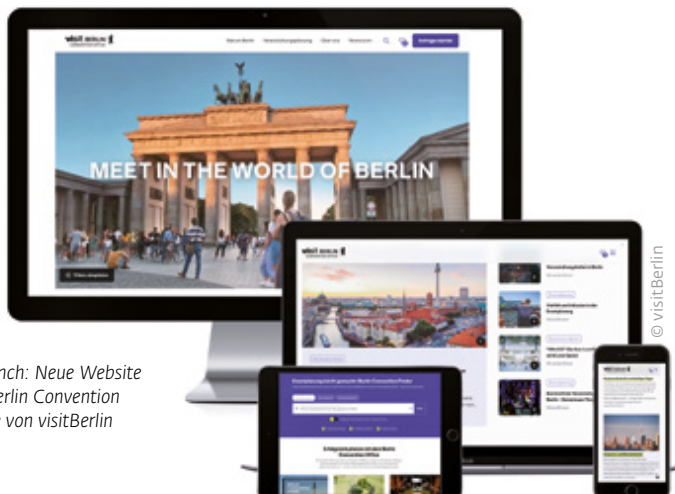
www.visit.berlin.de

Business-News

Digitaler Neustart

Neu ist die Website des visitBerlin Berlin Convention Office. Im Zentrum des Relaunchs steht der neu konzipierte Berlin Convention Finder (ehemals Berlin Meeting Guide). Verbesserte Filter und eine KI-gestützte Suche erleichtern die Recherche und machen Angebotsanfragen deutlich effizienter. Ein umfangreiches Medienangebot von Bildern bis hin zu Videos ergänzt den Service für Veranstaltungsplanende und Medien.

www.convention.visitBerlin.de



Relaunch: Neue Website des Berlin Convention Office von visitBerlin

Geplante Investition in Schwarzheide

Das französische Unternehmen Infinite Loop Europe plant auf dem Gelände des Chemiekonzerns BASF eine Anlage, um Kunststoffabfälle und Polyesterfasern aus Plastikflaschen, Verpackungen, Kleidung oder Teppichen chemisch zu zerlegen und zu recyceln. Investiert werden soll ein dreistelliger Millionenbetrag. Mit dieser Ansiedlung sollen 150 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. „Wir freuen uns sehr, dass sich mit Infinite Loop Europe ein innovatives Unternehmen für Brandenburg entschieden hat. Die Standortwahl des BASF-Geländes in Schwarzheide stärkt zudem die Transformation der Lausitz“, so Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller im Februar.

www.mwaek.brandenburg.de

After Work is' vor'm Theater

Mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen 'ne gemütliche Location für Deinen Feierabend. Bei uns bekommst du Flammkuchen, Snacks, Getränke und die Extraportion Stimmung!

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING



Mittwoch is' GruppenTACH

Flotte Ticketrabatte und ein Preis für alle Plätze!

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tischreservierung unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

Nach der Berlin Fashion Week ist vor der ...

Foto: Fashion Week/Andreas Hofrichter



Die Berlin Fashion Week Herbst/Winter 26 setzte ihren Aufwärtstrend konsequent fort. In 52 Präsentationsformaten, davon 42 Fashion Shows – so vielen wie nie zuvor – wurden die Kollektionen für Herbst/Winter 2026 vorgestellt. Parallel zum wachsenden Kalender steigt auch das nationale und internationale Interesse: Rund 30.000 Besucher waren vor Ort. Mit einer ausgewogenen Mischung aus aufstrebenden Talenten, die u.

a. in Formaten wie Der Berliner Salon und RAUM.Berlin sichtbar wurden, und bekannten Größen, etabliert sich die Berlin Fashion Week zunehmend als zentraler

Taktgeber für neue Trends. Die nächste Berlin Fashion Week findet vom 2. bis zum 5. Juli 2026 statt.

www.fashionweek.berlin

Orange Culture auf der Berliner Fashion Week. Die Modemarke definiert den zeitgenössischen afrikanischen Luxus neu

Im Newsweek-Ranking

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin hat im internationalen Newsweek-Ranking erneut einen Platz unter den Top 10 erreicht. Mit Platz acht weltweit, europaweit Platz zwei und deutschlandweit Platz eins konnte die Berliner Universitätsmedizin drei Spitzenplatzierungen erzielen. Die US-amerikanische Wochenzeitung Newsweek und das Datenportal Statista haben weltweit mehr als 2.500 Krankenhäuser verglichen. Die jährliche Rangliste „World's Best Hospitals“ zeichnet – unabhängig von einzelnen Fachgebieten – die weltweit führenden Kliniken aus, zeigt ihr internationales Renommee sowie die Vernetzung ihrer Mediziner. In den Kliniken und Instituten arbeiten mehr als 5.700 Ärzte und Forschende sowie mehr als 6.800 Pflegekräfte.

www.charite.de

MOA Berlin: eigenständige Marke

Das 4-Sterne-Hotel MOA Berlin operiert nach zehn Jahren Zugehörigkeit zu internationalen Franchisemarken seit Jahresbeginn als unabhängige Marke. Die strategische Neupositionierung vom klassischen Hotel zum hybriden „Urban Hub“ und die Übergabe der operativen Verantwortung der Eigentümer an die Doppelspitze Conny Doss (Commercial & Strategy) und Philip Ibrahim (Vision & Host) setzt ein klares Signal für Agilität, lokale Identität und unternehmerischen Mut. Das MOA Berlin eröffnete 2010 unter der Marke Best Western Premier, bevor es sich 2016 der Accor-Gruppe anschloss und als Mercure Hotel Moa Berlin bekannt wurde.

www.moa.de



Die weiträumige Lobby des Hotel Moa Berlin

Foto: VistBerlin / Maurice Ressel

Ernennung zum Ehrensenator

Die ESMT Berlin hat Sigmar Gabriel den Titel des Ehrensenators verliehen und zeichnet damit seinen langjährigen Einsatz für Demokratie, Europa und den offenen Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus. Jährlich wird eine Persönlichkeit berufen, die den Wertekanon der Hochschule glaubwürdig verkörpert und durch öffentliches Wirken einen nachhaltigen Einfluss genommen hat.

<https://esmt.berlin/de>



Harald Christ, Sigmar Gabriel und Jörg Rocholl (Präsident der ESMT Berlin)

Foto: Bettina Ausserhofer

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT-SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- Unzureichende IT-Sicherheit?
- Funktionierende Datensicherung?

Lösung: IT-Service aus einer Hand

Unser Angebot an Sie!

Sichern Sie sich jetzt Ihren kostenlosen Vor-Ort Besuch inklusive Besprechung der aktuellen IST-Situation und Möglichkeiten der Optimierung.

Melden Sie sich gerne bei uns, wir haben noch mehr zu bieten!

Ein starkes Team

Seit mehr als 35 Jahren begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit führenden Partnern wie Microsoft, Telekom, Lenovo und vielen weiteren.

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A



Die Gartenmöbel-saison ist eröffnet –

porta in Potsdam präsentiert die OutdoorTrends 2026

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die Lust auf ein Leben draußen wecken, wird es Zeit, Terrasse und Balkon in ein zweites Wohnzimmer zu verwandeln.



Bei porta in Potsdam am Stern Center ist die Gartenmöbelsaison längst eröffnet. Geschäftsleiter Jens Buskies weiß, was dieses Jahr im Trend ist.

Wohnzimmerfeeling unter freiem Himmel

Einer der klaren Favoriten in diesem Sommer sind Outdoor Möbel, die optisch an hochwertige Wohnzimmergarnituren erinnern. Dank moderner, wasserabweisender Stoffe und robuster Unterkonstruktionen halten sie sämtlichen Wetterbedingungen stand – ohne dabei an Gemütlichkeit zu verlieren. Loungegruppen mit großzügigen Polstern dominieren das Bild und verwandeln Terrassen in echte Wohlfühlöasen. „Unsere Kunden suchen heute Outdoor Möbel, die Komfort und Design genauso vereinen wie im Innenraum“, erklärt Buskies. Farblich setzt das Sortiment u. a. auf die Trendfarbe 2026, Cloud Dancer: helle Naturtöne, Sand- und Champagnerfarben verleihen den Möbeln eine leichte, natürliche Note.

Rope – ein Trend, der bleibt

Rope-Möbel, besser bekannt als Seilbespannung, sind längst fester Bestandteil moderner OutdoorGestaltung. Ihr luftiges Design und die Kombination aus filigraner Optik und hoher Stabilität haben sie zu einem dauerhaften Liebling gemacht. Auch in dieser Saison setzt porta auf eine breite Auswahl an Rop Lounges, Sesseln, Dining Stühlen, die zeitlos elegant wirken und sich vielseitig kombinieren lassen.

Darüber hinaus umfasst das Sortiment unter anderem komfortable Loungegruppen in unterschiedlichen Stilrichtungen, moderne Dininggruppen für BBQ-Abende, modulare Möbel für individuelle Terrassenlösungen, praktische Balkongarnituren für kleinere Flächen sowie Relaxsessel und Liegen für pure Erholung.

Wohnaccessoires für das perfekte Outdoor-Ambiente

Neben Möbeln bietet porta eine große Auswahl an Wohnaccessoires, die Außenbereiche erst richtig abrunden: Outdoor Teppiche, Kissen, Laternen, Solar Beleuchtung und mehr. Damit lässt sich jeder Garten in wenigen Schritten atmosphärisch gestalten.

Mit neuen Kollektionen, langlebigen Trends und einer beeindruckenden Sortimentsvielfalt lädt das porta Einrichtungshaus Potsdam alle Gartenliebhaber ein, sich für die kommende Saison inspirieren zu lassen – und ihren persönlichen Wohlfühlort unter freiem Himmel neu zu entdecken.

www.porta.de

Modernisieren Sie mit den Besten der Region.

©Villeroy&Boch

Sie haben den Wunsch, etwas zu verändern, wir haben die Kompetenz für: **Bad, Heizung und Elektro.** Komplett aus einer Hand.

Besuchen Sie uns in unserer großen Badausstellung in Potsdam, Am Silbergraben 16.
www.laabs-potsdam.de | Tel. 0331 64 959 0

LAABS & U
bad · heizung · elektro

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Eröffnung mit Prominenz

XXXLutz eröffnete sein neues Möbelhaus in Rangsdorf: Die Brandenburg-Premiere ging mit Kunden, prominenten Gästen und einem einzigartigen Event über die Bühne

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit war es am 5. März so weit: XXXLutz hat in Rangsdorf sein 58. Möbelhaus in Deutschland mit dem Roten Stuhl eröffnet. Es ist das erste in Brandenburg – und entsprechend besonders fiel auch die Eröffnung aus: mit rotem Teppich, tausend Kundinnen und Kunden sowie einer Vielzahl prominenter Gäste wie beispielsweise Alexander Klawns, Bettina Zimmermann, Harald Glöckler und Mirja du Mont. Die inhabergeführte XXXLutz Unternehmensgruppe hat vor den Toren Berlins rund 40 Millionen Euro investiert und 130 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Zusammen mit Rangsdorfs Bürgermeister Klaus Rocher durchtrennte Alois Kobler, CEO XXXLutz Deutschland, bei der Eröffnung unter dem Applaus der geladenen Gäste das symbolträchtige rote Band, ehe es für alle Premieren-Gäste bei dem „Pre-Shopping Event“ über den Roten Teppich ging und sich das neue Einrichtungshaus als große Eventfläche präsentierte: Akustik-Livemusik von The BossHoss, Kochshows der hoch dekorierten TV-Köche Alexander Herrmann und Johann Lafer an verschiedenen Stationen im Möbelhaus, dazu DJ-Acts, Artistenshows, Gin-Tastings und eine Vielzahl weiterer Attraktionen verwandelten den neuen XXXLutz für einen Abend in eine Erlebnisbühne im XXXL-Format.

von Hanni Mai ■

<https://pr.xxxlutz.de>



Beim traditionellen Durchschneiden des roten Bandes wurde viel gelacht



The BossHoss



Auch viele Prominente ließen sich die Eröffnung nicht entgehen

Fotos: XXXLutz

Ihre neue
Traumküche
mit echter Naturstein-
Kompetenz



Jetzt Planungstermin
vereinbaren.

Gleich 3x in Ihrer Nähe:

Kurfürstendamm 119
10711 Berlin
Tel.: 030-2 80 36 86-0

Am Borsigturm 64
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030-43 74 48-0

Gregor-von-Brück-Ring 6
14822 Brück
Tel.: 03 38 44-75 76-0

MARQUARDT
KÜCHEN



Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING[®] SCHLECHTES WEDDING

**Einstieg jederzeit möglich.
Ausstieg ooch. Macht aber keener.**

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D.

Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB

Bank



SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Open-Air-Spektakel

zwischen High-Tech-Hybrid
und klassischem V12-Sound

Mit den ersten warmen Frühlingstagen erwacht nicht nur das Leben in Parks und Straßencafés. Auch Cabriofahrer holen ihre Fahrzeuge aus den Garagen, öffnen das Verdeck und starten in die neue Saison. Denn kaum eine andere Art des Autofahrens verbindet so unmittelbar Freiheit, Stil und Fahrgenuss wie das Cabrio.





Foto: Porsche

Allerdings sind sowohl die Zulassungszahlen als auch die Modellvielfalt bei Cabriolets in den vergangenen Jahren zurückgegangen. Dennoch finden sich weiterhin einige faszinierende Modelle auf dem Markt – spannende Neuheiten ebenso wie echte Klassiker. Moderne Cabriolets sind heute meist deutlich exklusiver, leistungsstärker und technisch aufwändiger als früher. Viele aktuelle Luxus-Cabrios verbinden Supersportwagen-Performance mit Hybridtechnik oder sogar vollelektrischen Antrieben und handgefertigtem Luxus. Vom elektrischen Roadster bis zum millionenschweren Hyper-Barcetta reicht die Spannweite.

Deutscher Kraftprotz – Mercedes-AMG Cabrio

Für Enthusiasten, die keine Kompromisse eingehen wollen, markiert der AMG SL die Spitze des Portfolios. Mit einer Systemleistung von 816 PS ist der SL 63 S E Performance der stärkste SL aller Zeiten. Mercedes kombiniert den AMG 4,0-Liter-V8-Biturbomotor mit einer elektrischen Antriebseinheit an der Hinterachse. Beeindruckend sind auch die weiteren Leistungsdaten: Bis zu 1.420 Nm Drehmoment, von 0 auf 100 in 2,9 Sekunden und bis zu 317 km/h Spitze. Das dreilagige Akustik-Stoffverdeck benötigt 15 Sekunden, um sich zu öffnen oder zu schließen – auch während der Fahrt bis 60

km/h. Für sportliche Fahrer ist das AMG Track Pack besonders interessant. Dieser serienmäßige „virtuelle Renningenieur“ ist in das Infotainment integriert und zeichnet über 80 fahrzeugspezifische Daten auf. Ab 223 720 Euro ist die stärkste SL-Variante zu haben.

Der Klassiker

Der Porsche 911 ist eine Ikone – als Targa gibt es ihn bereits seit Mitte der 60er Jahre, als vollwertiges Cabrio kam der 911 schließlich 1983 auf den Markt. Die aktuelle achte Generation verbindet klassische Sportwagen-DNA mit moderner Technik. Den Klassiker gibt es gleich in mehreren Varianten. Im ab 150 000 Euro teuren Basismodell leistet der 3,0-Liter-Biturbo-Boxermotor 394 PS. Wer es puristischer mag, greift zum leicht teureren 911 Carrera T Cabriolet. Als „Touring“-Variante verzichtet es auf unnötigen Ballast und ist als einziges Modell noch mit einem manuellen 6-Gang-Schaltgetriebe erhältlich. Noch mehr Leistung, aber auch knapp 30 000 Euro teurer ist das 911 Carrera GTS Cabriolet, welches einen 3,6-Liter-Motor mit Elektro-Power kombiniert und eine Systemleistung von 541 PS abliefert. Dieses Modell gibt es sowohl mit Heckantrieb als auch als Carrera 4 GTS mit Allradantrieb. Die Speerspitze bildet das 711 PS starke 911 Turbo S Cabriolet. In nur 2,5 Sekunden sprintet das Kraftpaket von 0 auf 100 Stundenkilometer, erst bei 330 km/h ist Schluss. So viel Kraft hat seinen Preis. Ab 285 200 Euro ist der Turbo erhältlich. Nicht nur bei den Beschleunigungswerten ist Porsche top – das Stoffverdeck schließt bei der Fahrt bis 50 km/h in nur zwölf Sekunden. Damit gehört der 911er zu den schnellsten Stoff-Cabrios auf dem Markt.





Foto: Ferrari

Klassischer V12Genuss – Ferrari 12Cilindri Spider

Während Ferrari beim neuen 849 Testarossa Spider einen der klangvollsten Namen der 80er-Jahre wiederbelebt, um die technologische Speerspitze der Hybrid-Ära zu markieren, schlägt der 12Cilindri Spider eine andere, fast nostalgische Brücke. Optisch ist er eine unverblünte Liebeserklärung an den legendären Ferrari 365 GTB/4 Daytona aus den späten 60ern. Der Ferrari 12Cilindri Spider ist die ultimative Hommage an den legendären, frei saugenden V12-Motor. Und das ohne Hybridspielereien. Mit gewaltigen 830 PS aus 6,5 Litern Hubraum katapultiert dieser Motor das Cabrio in nur 2,95 Sekunden auf 100 km/h – begleitet von einem orchestralen Sound, der Gänsehaut garantiert. Erst jenseits der 340 km/h endet der Vorwärtsdrang. Mit dem Design ist Ferrari eine passende Hommage an legendäre Sportwagenzeiten gelungen. Klassische Gran-Turismo-Proportionen treffen auf ein futuristisches Cockpit mit drei Displays, das sogar dem Beifahrer ein eigenes 8,8-Zoll-Fahrerlebnis bietet. Das elegante Hardtop öffnet sich in nur 14 Sekunden und lässt die Welt direkt ins Cockpit. Je nach Individualisierung bewegt sich der Preis um die 550.000 Euro.



Foto: Luciano Consolini

Italienische Extreme – Ferrari 849 Testarossa

Wer sportliche Höchstleistung sucht, wird vor allem in Italien fündig. Im vergangenen Herbst wurde der als Plug-in-Hybrid-Supersportwagen konzipierte Ferrari 849 als Nachfolger des SF90 Stradale vorgestellt. Für den Supersportwagen holte man einen glanzvollen Namen aus der Historie zurück – Testarossa. Während das Coupé ab Anfang 2026 ausgeliefert wird, müssen sich Cabrio-Fans bis in die zweite Jahreshälfte gedulden. Ab dann ist auch der Spider verfügbar. Preislich dürfte der offene Testarossa bei um die 500 000 Euro liegen. Dafür protzt der italienische Supersportwagen mit beeindruckenden Leistungsdaten. Das Herzstück ist eine Weiterentwicklung des V8-Biturbos, der im Zusammenspiel mit drei Elektromotoren eine brachiale Systemleistung von 1.050 PS auf alle vier Räder loslässt. Der Testarossa Spider sprintet in etwa 2,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h, danach geht es bis 330 km/h weiter.

Extremsport im offenen Format – Lamborghini Revuelto Roadster

Foto: Ferrari

Gerade einmal 35 Kilometer liegen zwischen dem Ferrari-Werk in Maranello und Sant'Agata Bolognese, der Heimat von Lamborghini. Rund 40 Minuten dauert die Fahrt über die Landstraßen der Emilia-Romagna – im neuen Lamborghini Revuelto Roadster dürfte sich diese Zeit gefühlt halbieren. Als erster „HPEV“ (High Performance Electrified Vehicle) der Marke leitet er eine neue Ära ein: Der legendäre 6,5-Liter-V12-Sauger verschmilzt hier mit drei Elektromotoren zu einer markerschütternden Systemleistung von 1 015 PS. In nur 2,5 Sekunden bricht der Allrad-Bolide die 100-km/h-Marke, während das neue 8-Gang-Doppelkupplungsgetriebe die Gänge in Millisekunden sortiert. Erst jenseits der 350 km/h endet der Vorwärtsdrang. Doch Lamborghini liefert mehr als nur Speed. Das Interieur gleicht einem Kampffjet-Cockpit: Drei Displays – inklusive eines eigenen schmalen Bildschirms für den Beifahrer – halten die Crew über alle fahrdynamischen Daten auf dem Laufenden. Besonderes Highlight für Ästheten ist das abnehmbare Hardtop aus hochfestem Carbon, das mit wenigen Handgriffen verstaut werden kann. Dank des vollelektrischen „Città“-Modus kann der Stier zudem völlig lautlos durch die Stadt gleiten – ein faszinierender Kontrast zum gewaltigen Crescendo bei offener Fahrt auf der Autobahn. Rund 650 000 Euro kostet so viel Exklusivität.

Der Lamborghini Temerario Spyder, der Nachfolger des legendären Huracán, ist so etwas wie der kleine Bruder des Revuelto. Allerdings wäre das mehr als nur Understatement. Mit einer Systemleistung von 920 PS spielt der offene Temerario in ei-

ner Liga, die vor wenigen Jahren noch Hypercars vorbehalten war. Das technologische Meisterstück verbirgt sich unter der Motorhaube: Ein neu entwickelter 4,0-Liter-V8-Biturbo, der als erster Serien-Turbomotor der Welt bis zu 10.000 Umdrehungen pro Minute erreicht. Unterstützt wird er von drei Elektromotoren, die das gefürchtete Turboloch nicht nur füllen, sondern in ein eruptives Beschleunigungserlebnis verwandeln. In nur 2,7 Sekunden sprintet der Spyder auf 100 km/h. Mit 343 Stundenkilometer Spitzengeschwindigkeit ist der „Kleine“ nur minimal langsamer als der Revuelto. Mit einem Einstiegspreis von 300 000 Euro liegt der Temerario dagegen deutlich darunter.

Die elegante Alternative – Maserati GranCabrio Folgore & MCPura Cielo

Wem das martialische Auftreten des Lamborghini zu extrovertiert ist, der findet nur wenige Kilometer weiter in Modena die Antwort in Form von fließender Eleganz. Maserati versteht es wie kaum eine andere Marke, den „Dolce Vita“-Spirit in Blech – oder im Falle des neuen GranCabrio Folgore – in lautlose Energie zu gießen. Der Folgore, italienisch für Blitz, ist das erste vollelektrische Luxus-Cabriolet. Statt Motorengeräusch liefert er die Kraft der drei Elektromotoren, die zusammen atemberaubende 761 PS, im Max-Boost-Modus kurzzeitig sogar bis zu 829 PS auf den Asphalt bringen. In gerade einmal 2,8 Sekunden schießt der Viersitzer auf 100 km/h. Und das völlig emissionsfrei und nur vom sanften Rauschen des Windes begleitet. Preislich startet der Folgore ab etwa 210 000 Euro. Für diejenigen, die zwar das elegante Design schätzen, aber auf den emotionalen Verbrenner-Klang nicht



verzichten wollen, hält Maserati den frisch aktualisierten MCPura Cielo bereit. Der Nachfolger des MC20 Cielo ist ein technisches Kunststück: Sein Herzstück ist der „Nettuno“-V6-Motor mit 630 PS, der Formel-1-Technologie auf die Straße bringt. Dazu kommen 730 Nm Drehmoment. In nur 3,0 Sekunden schnellert der Supersportler auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei stolzen 323 km/h. Doch das eigentliche Highlight ist das namensgebende „Cielo“-Dach (italienisch für Himmel). Das elektrochrome Glasdach lässt sich auf Knopfdruck von transparent auf blickdicht schalten – ein magischer Effekt, der selbst bei geschlossenem Verdeck für ein helles, offenes Raumgefühl sorgt. Ein weiterer Hingucker sind die spektakulären Schmetterlingstüren. Mit einem Einstiegspreis von rund 280.000 € bietet er die perfekte Balance zwischen hochmodernem Leichtbau und klassischem italienischem Design-Pathos.



Foto: Mark Fagelson Photography

Der Gentleman-Express – Aston Martin DB12 Volante

Während die italienischen Nachbarn auf maximale Extravaganz und pure Fahrleistungen setzen, pflegt man auf der Insel eine andere Form der Performance: das souveräne Understatement. Der Aston Martin DB12 Volante ist die offene Interpretation

dessen, was die Briten einen „Super Tourer“ nennen – ein Fahrzeug, das die Grenzen zwischen luxuriösem Reisebegleiter und rasantem Sportwagen auflöst. Unter der Motorhaube arbeitet ein handgefertigter 4,0-Liter-V8-Biturbo, der mit 680 PS und einem gewaltigen Drehmoment von 800 Nm für einen standesgemäßen Vortrieb sorgt. In nur 3,7 Sekunden erreicht der Volante die 100-km/h-Marke. Erst bei 325 km/h endet die Beschleunigung. Die Kraftentfaltung ist dank des neu abgestimmten 8-Gang-Automatikgetriebes von ZF ebenso druckvoll wie kultiviert. Ein technisches Highlight ist das „K-Fold“-Verdeck. In nur 14 Sekunden verschwindet die achtschichtige Stoffmütze im Heck und gibt den Blick frei auf ein Interieur, das zu den schönsten der Automobilwelt zählt. Feinste Lederhäute, handgenähte Kontrastnähte und das erste komplett hausgeigene Infotainment-System von



Foto: Aston Martin



Aston Martin machen jede Fahrt zu einem haptischen und visuellen Genuss.

Besonders für die Saison 2026 ist die „Goldfinger Edition“ für Sammler interessant, die mit Details in 18-karätigem Gold und exklusiven Design-Zitaten an den wohl berühmtesten Dienstwagen der Filmgeschichte erinnert. Mit einem Einstiegspreis von rund 255.000 € ist der DB12 Volante die perfekte Wahl für jene, die Leistung suchen, aber Stil bevorzugen.

Der Gipfel des Grand Touring – Bentley Continental GTC Speed

Wenn der Aston Martin der elegante Gentleman ist, dann ist der Bentley Continental GTC Speed der Aristokrat der Runde. In der vierten Generation hat Bentley ein neues Kapitel aufgeschlagen: Der berühmte W12-Motor ist Geschichte – es lebe der Hybrid. Doch keine Sorge um die Leistung, denn der neue V8-Plug-in-Hybrid ist der stärkste Antrieb, den Bentley je in Serie gebaut hat. Das Zusammenspiel aus einem 4,0-Liter-V8 und einem kraftvollen Elektromotor entfesselt brachiale 782 PS und ein Drehmoment von 1.000 Nm. Diese gewaltige Kraft sorgt dafür, dass die knapp 2,5

Tonnen nur 3,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h benötigen. Die Höchstgeschwindigkeit des Cabrios liegt bei elektronisch abgeregelten 285 km/h.

Doch ein Bentley wird nicht nur über Speed definiert, sondern über das Erlebnis. Dank einer rein elektrischen Reichweite von bis zu 80 Kilometern kann man lautlos durch die Innenstadt gleiten, bevor der V8 mit einem tiefen Grollen übernimmt. Im Interieur erwartet die Passagiere das gewohnte Höchstmaß an Handwerkskunst: Das berühmte „Rotating Display“, das auf Knopfdruck zwischen Touchscreen, Analoganzeigen oder edlem Furnier wechselt, bleibt das Highlight im Cockpit. Wer dieses „Wohnzimmer auf Rädern“ sein Eigen nennen möchte, sollte mit einem Einstiegspreis von rund 350.000 € planen – Exklusivität und das Gefühl, über den Dingen zu schweben, inklusive.

Trotz rückläufiger Modellvielfalt bleibt die Welt der Cabrios faszinierend. Zwischen elektrischer Zukunft, Hybrid-Hightech und klassischen Hochleistungsmotoren zeigt sich, dass offenes Fahren keineswegs aus der Zeit gefallen ist. Im Gegenteil: Die verbleibenden Modelle sind exklusiver, leistungsstärker und luxuriöser denn je. Wer heute ein Cabrio fährt, entscheidet sich nicht nur für ein Auto – sondern für ein Statement aus Stil, Freiheit und purem Fahrgenuss.

von Patrick Holzer ■



Fahrradfrühling

Einmal im Jahr stellt der pressedienst-fahrrad (pd-f) die Trends, Neuheiten und Themen des neuen Fahrradjahres vor. Und wohl nie passt der Begriff Fahrradfrühling besser als in diesem Jahr – als die Sonne nach der Froststarre auf unseren Fahrradexperten Bernd Karkossa scheint.

Ein Hauptaugenmerk dieses Jahres gilt dem stark wachsenden Segment des Gravelbikes – das dominierende Thema im unmotorisierten Radsportbereich. „Gravel ist der Megatrend“, sagt Arne Bischof vom pd-f. Kaum schwerer als ein Rennrad, findet es durch seine wesentlich höhere Schlechtwege-tauglichkeit immer mehr Freunde. Aber das eine typische Gravelbike gibt es nicht, der Markt spezialisiert sich immer mehr – auch beim Zubehör. Bischof stellt das „Camino Pro Di2“ des Hamburger Herstellers Stevens vor. Mit Carbonrahmen und nur 8,5 kg Gewicht ist es ein echtes Leichtgewicht und lädt dennoch zu langen Touren mit Gepäck. Für schnelle sanfte Gangwechsel sorgt eine elektronische Schaltung von Shimano. Kostenpunkt knapp 4.300 Euro.

Touren- und alltagstauglich ist auch das „Daytona Pi Smart ICR“ von der kleinen Fahrradschmiede Kocmo. Herzstück des

Bikes mit Titanrahmen ist das Schaltsystem Smart-Shift von Pinion, das elektronische und halb-automatisierte Gangwechsel ermöglicht. Billig ist das Ganze nicht, der UVP liegt bei 6.700 Euro. Groß ist der Zubehörmarkt, ob der „Seat Pack QR“, eine windschnittige Gepäcktasche von Ortlieb, ob spezielle Sättel für Frau oder Mann von Ergon oder der „Ixon Core Highbeam“, ein Akku-Scheinwerfer mit Fernlicht-Option: Hier findet jeder das Passende.

Hoch im Kurs stehen weiter die E-Bikes, die eigentlich Pedelecs heißen. Gern wird dabei die Frage gestellt: Wie viel kostet ein gutes E-Bike? Die Antwort lautet: Kommt drauf an, was mir wichtig ist. Zu den preisgünstigeren Modellen gehört das „Tresalo 5“ von Victoria Bikes. Für knapp 3.000 Euro erhält man ein klassisches Trekking-E-Bike mit Fünfgang-Schaltung und 540 wh. Optional ist dieses Rad mit einer Rücktrittbrem-

se erhältlich, was älteren Radlern vielleicht entgegenkommt. Der neue „Charger 5“ von Riese & Müller bietet mehrere Ausstattungen für verschiedene Geldbeutel an. Die Highend-Variante mit der Motor-Getriebe-Einheit MGU von Pinion mit Schaltautomatik gibt es für 7.599 Euro, bei 4.799 liegt der Einstiegspreis.

Das „G1 Upstreet 7.10“ vom Schweizer E-Pionier Flyer ist ein City-E-Bike mit komfortablem tiefem Einstieg (ab 5.199 Euro). Das „Sinus FS R5f Pro“ von Winora (UVP 6.299) lässt schlechte Wege dank Vollfederung und breiten Reifen zur Genusspiste werden, bietet außerdem ABS. Das dreirädrige „Cargo Gretel“ des Herstellers Bernds kann eine Mobilitätslösung für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung sein. Kollege Helmut dreht gleich mal eine Proberunde. „Ich habe Gleichgewichtsstörungen, von daher habe ich bereits ein Dreirad.“



Foto: www.pd-f.de | Luka Gorjup | Lux Fotowerk



Last but not least: Radreisen! Bischof macht auf den „Van-Gogh-Radweg Drenthe“ in den Niederlanden aufmerksam, wo man sich auf die Spuren des Meisters begeben kann. Eine „Berg-Bier-Tour“ lädt nach Münsingen auf die Schwäbische Alb, wo entlang der Strecke viele Einkehrmöglichkeiten locken. Ein praktisches Gefährt dafür könnte das „Scorpion fx 26“ von HP Velotechnik sein. Das ab 4.790 Euro kostende Trike bietet den überarbeiteten Wetterschutz „Streamer“ und steht bei-

spielhaft für die facettenreichen Möglichkeiten moderner Reiseräder. Mehr um Sport geht es bei der „Mecklenburger Seen-Runde“. Das Jedermann-Event am 29. Und 30. Mai bietet einen 300-km-Marathon und eine 100-km-Runde nur für Frauen, ist aber bereits ausgebucht. Radfahren liegt eben im Trend.

von Bernd Karkossa ■

www.pd-f.de

Das hier ist gut, aber kostet mit 7.400 Euro doppelt so viel wie meins“, gibt der Senior zu Protokoll. Lastenradspezialist Ca Go hat für seine Lastenräder der CS-Serie die neue „Expendable Center Bag“ entwickelt, die bis zu 50 Liter fasst und sich mit einem Schloss absperren lässt.

Neues aus der Werkstatt heißt Cluster C. Bischof stellt das „Ultra Projekt“ von Aeron vor, einen TPU-Schlauch, der pan-

nensicherer und robuster als die herkömmlichen Butyl-Schläuche ist, der aber auch 24,95 Euro kostet. Reifenspezialist Schwalbe hat mit dem „Clik Valve“ ein neues Ventilsystem auf den Markt gebracht und bietet erste Schläuche an (ab 9,90 Euro). Und Busch & Müller stellt den neuen Akku- „Blinker Turntec T2“ vor. Hier können beide Hände beim Abbiegen am Lenker bleiben, was für ein Plus an Sicherheit sorgt.



Foto: Pressedienst Fahrrad / Florian Schuh

Kickboxende Mrs. Berlin

Für Vanessa Kubsch begann das neue Jahr mit einem echten Highlight im Harz. Der Schauplatz war Wernigerode, vom 2. bis 6. Januar standen hier veritable Miss-Wahlen der MGO – Miss Germany Organisation an – und die 30-Jährige aus Marienfelde war mittendrin. Mit öffentlichen Auftritten kennt sich Vanessa zwar gut aus, sie war beispielsweise bei der ARD-Samstagabendshow „Klein gegen Groß“ mit Kai Pflaume dabei, schlüpfte bei einem Duell um Schnittmuster in verschiedene Klamotten und führte sie vor. In Wernigerode aber war die im vorigen Jahr zur Mrs. Berlin gekürte Berlinerin ein bisschen nervös. „Ich habe das letztlich gut abschütteln können und war mit meiner Performance ziemlich zufrieden“, erzählt Vanessa beim Gespräch mit dem TOP Magazin in einem Café am Südkreuz.

Zu einem Platz unter den ersten Drei reichte es bei der Wahl zur Mrs. Deutschland zwar nicht, dennoch war es für Vanessa eine Erfahrung, die sie nicht missen möchte. „Zum einen war es eine hochinteressante Veranstaltung mit 52 Frauen und den beiden Konkurrenzen zur Mrs. und zur Miss Germany, zum anderen bin ich dankbar für den Titel Mrs. Berlin und stolz darauf, dass ich meine Heimatstadt in Wernigerode vertreten durfte“, sagt die junge Frau.

Vor 30 Jahren kam sie in Berlin zur Welt. Ihre Eltern waren aus Argentinien nach Deutschland umgesiedelt, der Vater hat deutsch-russische Wurzeln, die Familie der Mutter stammt aus Paraguay. Vanessa wuchs im Berliner Süden auf und blieb Marienfelde auch immer treu. Ihr Vater stand früher im Tor des Fußballvereins Stern Marienfelde. Zu ihren Eltern hat sie eine ganz besondere Beziehung, sie lebt nach wie vor mit ihnen zusammen unter einem Dach, sie gehen zusammen ins Fitness-Studio und fahren gemeinsam in den Urlaub. „Das ist für Außenstehende sicher ungewöhnlich, aber wir verstehen uns einfach super. Das ist fast wie in einer WG“, sagt sie.

Ganz locker plaudert sie an diesem warmen Vorfrühlingstag drauf los, von Starallüren keine Spur. „Wir können gern auch ein paar Fotos machen, ich lasse mich gern fotografieren“, sagt sie. Damit hat Vanessa Kubsch auch reichlich Erfahrung. Bereits mit 19 Jahren hat sie an einer regionalen Miss-Wahl teilgenommen – und sie kann auf Shoo-



Foto: Maximilian Art



tings im Beauty-Bereich, u. a. für Make-up- und Haarprodukte, zahlreiche Shootings für Sport- und Streetwear-Marken, im Fitnessbereich und auch auf Shootings für Abendkleider verweisen. Sie zierte das Cover des Foto-Fachmagins DOCMA, und sie spielte in diversen Musikvideos mit, u.a. auch von Mike Singer. Dennoch machen solche Auftritte eher den kleineren Teil in Vanessas Leben aus.

Ihre Brötchen nämlich verdient sie als Erzieherin in einer Grundschule. Nach der Schule absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur Bürokauffrau, machte danach das Wirtschaftsabitur und schloss ein Lehramtsstudium für Spanisch und Ethik an. „Fünf Semester habe ich studiert, dann kam Corona und alles lief nur noch online. Ich habe das Studium abgebrochen, das machte so keinen Spaß mehr. Ich fühle mich bei Präsenzunterricht viel wohler“, erzählt sie. „Dann habe ich geschaut, was ich machen sollte. Ich wollte beruflich unbedingt etwas mit Kindern zu tun haben und habe mich dann zur Erzieherin ausbilden lassen.“

Und dann ist da noch der sportliche Part, der aus Vanessas Leben nicht wegzu-denken ist. Sie macht Krafttraining und Spinning auf dem Rad – und sie betreibt Kampfsport, zehn Jahre widmete sie sich dem Taekwondo, sechs Jahre dem Kickboxen. An Meisterschaften allerdings hat sie nie teilgenommen. „Mein Trainer hätte das gerne gesehen, aber mir hat das Training immer genügt: Da geht es auch schon richtig zur Sache“, lacht sie.

An der Wahl zur Mrs. Berlin aber nahm sie teil, nachdem sie per Zufall die Ausschreibung gesehen hatte. Die Bewerbung war dann online. „Da haben sich rund 200 Frauen beworben, die Jury hat sich letztlich für mich entschieden. Ich war super überrascht, als der Anruf kam, damit hatte ich echt nicht gerechnet.“ Und dann ging es eben zur Wahl der Mrs. Deutschland in den Harz. Kommt nun noch etwas nach in diesem Bereich, oder war es das für Vanessa? „Ich würde niemals nie sagen, aber das müsste auch richtig passen. Ich hatte schon eine Anfrage einer anderen Organisation, die aber habe ich abgelehnt.“

von Bernd Karkossa ■

Putten und pitchen in Berlin und Brandenburg

Die Region gehört zu den interessantesten Golf-Destinationen in Deutschland.

Rund 20 perfekt gepflegte, sportlich anspruchsvolle Golfanlagen befinden sich hier, die meisten davon eingebettet in einer wunderschönen Landschaft. So laden beispielsweise der Golfclub Gatow, der Golf- und Landclub Semlin am See, der Golf- und Country Club Seddiner See, der Golfclub Groß Kienitz, der Golf & Country Club am Motzener See, der Golfpark Schloss Wilkendorf, der Golf Club Bad Saarow, der Potsdamer Golf-Club, die Golfanlage Großbeeren und der Golfclub Berlin Prenzlaken. Im Letzteren gibt es seit ein paar Jahren einen zusätzlichen Adventure Minigolf Platz und jeden Sonntag

kostenloses Schnuppergolfs. Generell bietet fast jeder Club Einsteigerkurse an oder bieten auch einen Übungsplatz für Nicht-Mitglieder. Natürlich finden auch wieder zahlreiche Turniere in der Region statt. Zum Saisonauftakt veranstalten viele Clubs einen Oster CUP. Der VIII. BAŞKAN Cup am 23. Mai auf den Golfanlagen Seddiner See gilt als besonderes Highlight. Regelmäßige Turnierserien runden das Golf Jahr ab. Die Termine der beliebten Berliner Golfwoche stehen bislang noch nicht fest. Darüber hinaus finden z. B. After Work Golf Events statt. Wer noch ein bisschen weiterfahren

möchte, findet auch viele, sehr gute Golfanlagen in Mecklenburg-Vorpommern.

Für detaillierte Informationen zu Amateurtornieren und regionalen Meisterschaften sollte man in die Turnierkalender der Golfclubs sowie auf die Website des Deutschen Golf Verband (DGV), des Golfverband Berlin-Brandenburg oder des Golfverband Mecklenburg-Vorpommern schauen.

von Marie Weiß ■

<https://www.golf.de>
<https://www.gvbb.de/>
<https://golfverband-mv.de/>



Lust auf Golf? Jetzt in Gatow abschlagen!

Möchten Sie mit dem Golfen beginnen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Vom ersten Schnupperkurs bis zur Platzreife begleiten wir Sie unter professioneller Anleitung mit dem Trainerteam der Academy Golf Club Gatow. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Schnupperkurse

- Dauer: 90min
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Leihschläger und Übungsbälle werden gestellt
- Nutzung der Übungsanlage am Kurstag auch über die Kursdauer hinaus

25 €
p.P.

Gatow-Startpaket

Platzreife + Probemitgliedschaft

Absolvieren Sie mit einem PGA Golflehrer an zwei Wochenenden Ihre Platzreife und werden Sie im Anschluss 3-monatiges Mitglied in unserem Club.

Enthaltene Leistungen:

- 4-tägiger DGV-Platzreifekurs
- 3-monatige Mitgliedschaft im Anschluss an den Kurs
- Führung des Handicaps
- Kostenlose Trainingskarte zwischen den Kurstagen




ACADEMY

399 €
p.P.

Anmeldung, Termine und weitere Infos unter golfclubgatow.de/home/academy oder **QR-Code scannen**



70.000 Besucher auf Usedom

Das 10. Jubiläum von Baltic Lights hat die Strände der Kaiserbäder erneut in eine einzigartige nordische Erlebniswelt verwandelt. Rund 70.000 Besucher*innen erlebten vom 6. bis zum 8. März ein Wochenende aus internationalem Schlittenhundesport, eindrucksvollen Lichtinszenierungen und bewegendem Charity-Engagement.

Über 500 Huskys, TV- und Show-Stars sowie internationale Musher-Teams lieferten sich packende Wettkämpfe am Strand zwischen Heringsdorf und Ahlbeck. Damit bestätigte Veranstalter Till Demtröder erneut, dass Baltic Lights seinem Status als eines der bedeutendsten Schlittenhunderennen Deutschlands, das Sport und soziales Engagement miteinander verbindet, gerecht wird. Einer der emotionalen Höhepunkte war erneut das große Charity-Promi-Rennen zugunsten der Welthungerhilfe. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten in diesem Jahr The BossHoss / Alec Völkel und Sascha Vollmer, die erstmals bei Baltic Lights im Team Bundeswehr Karriere an den Start gingen und mit viel Energie und Humor über den Strand jagten. Gemeinsam mit weiteren Prominenten verwandelten sie die Rennen in ein sportliches und zugleich enorm unterhaltsames Highlight. Zu den bekannten Gesichtern gehörten

u. a.: Simone Thomalla, Dieter Hallervorden, Joey Kelly, Wolfgang Stumph, Janine Kunze, Marco Girnth, Bernhard Bettermann, Florian Fitz, Seraphina Kalze, Mattias Killing, Roman Knižka, Wolfgang Lippert, Lars Pape und Matthias Schloo. Am Ende eines packenden Wettkampfs jubelten zwei prominente Gewinner. Mit jeweils Platz 1 sicherten sich den Triumph im Promi-Charity-Rennen Sanna Englund und Erdogan Atalay.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand auch 2026 wieder der gute Zweck im Mittelpunkt. Durch Spenden von Besucher*innen, Partnern, Sponsoren sowie durch Aktionen während des Events kam die Rekordsumme von 105.000 Euro zusammen.

von Martina Reckermann ■

www.experiArts.de



Ein gutes Team: Janine Kunze und Simone Thomalla



Matthias Killing, Alec Völkel, Till Demtröder und Sascha Vollmer



Dieter Hallervorden hat sichtlich Spaß

Ganzjähriges Gesundheitspotenzial

Mit dem Projekt „Erster Kur- und Heilwald in Europa“ setzen die Kaiserbäder auf Usedom seit 2017 auf die gesundheitsfördernde Kraft des Waldes. Ganzjährig bietet das abwechslungsreiche Terrain im Heringsdorfer Wald mit integrierten Heilwald-Stationen, Motorik- und Sensorik-Pfaden großes Gesundheitspotenzial.

Therapiewanderungen, Waldyoga- und Waldmeditationskurse bieten Gästen und Einheimischen zu allen Jahreszeiten verschiedene Angebote, um die Gesundheit zu stärken und Alltagsstress abzubauen. Seit 2021 ergänzt ein Kinderheilwald mit naturbasierten und spielerischen Therapieplätzen den Kur- und Heilwald Heringsdorf. „Wissenschaftliche Studien belegen eindrucksvoll, dass ein längerer Aufenthalt im Wald die Immunabwehr stärkt, Stress abbaut und gleichzeitig den Puls und Blutdruck messbar senkt“, sagt Dr. Karin Lehmann vom Eigenbetrieb Kaiserbäder. „In unserer schnelllebigen, digitalen Welt empfinden viele Menschen den Wald zunehmend als beruhigenden und natürlichen Gegenpol zu ihrem herausfordernden Alltag.“

Im Kur- und Heilwald Heringsdorf animieren auf einem ausgewiesenen Wegenetz verschiedene Gesundheitsplätze zu gezielter Bewegung, Orte der Stille und Ruhe fördern das ganzheitliche Erleben des Waldes mit allen Sinnen. Dabei wirkt die Kombination aus salziger Seeluft und Waldklima mit seinem würzigen Duft von Kiefern und Buchen besonders wohltuend. Therapietafeln an den Heilwaldplätzen geben Auskunft über die spezifischen Indikationen, die sich im Kur- und Heilwald günstig beeinflussen lassen. Dazu gehören Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-, orthopädische und psychosomatische Erkrankungen.

Ausgebildete Waldtherapeuten und Yogalehrer bieten zu allen Jahreszeiten heilsame Therapiewanderungen und



Der Kur- und Heilwald Heringsdorf ist ein Rückzugsraum voller Ruhe, frischer Luft und ursprünglicher Natur – und wer möchte, ein Ort mit sportlichen Herausforderungen

Fotos: KaiserbaederTourismusService GmbH



verschiedene Waldyoga-Kurse an. Der Spaziergang durch den bunten Herbstwald bietet Gelegenheit, den Körper zu stärken und auf den Winter vorzubereiten. Während im Winter die Stärkung des Immunsystems im Fokus steht, können Teilnehmer*innen im Frühling die frische Energie und das satte Grün der aufblühenden Natur genießen. Im Sommer spenden die über 150 Jahre alten Buchen wohltuenden Schatten und kühle erfrischende Luft. In den Sommermonaten sorgen darüber hinaus geführte Waldmeditationen für Momente der Stille und Entspannung in der Natur.

An ausgewählten Terminen werden im Kinderheilwald spezielle Yoga-Kurse für Kinder angeboten. In den Ferien und am Welt-Kindertag können die Kids den Wald sogar nachts erkunden. Geführte Waldwanderungen mit dem Revierförster und Pilzwanderungen ergänzen das ganzjährige Programm im Kur- und Heilwald.

von Tina Feix ■

[www.kaiserbaeder-auf-usedom.de/
heringsdorf/kur-und-heilwald/](http://www.kaiserbaeder-auf-usedom.de/heringsdorf/kur-und-heilwald/)

Im Heringsdorfer Heilwald kann man bei Waldyoga- und Therapiekursen Frühlingsenergie tanken und Geist und Seele auffrischen



Meer. Erleben.
KAISERBÄDER.

Hören Sie es? Das Rauschen der Wellen, wenn das Wasser an den Strand strömt? Das Knirschen des Sandes, wenn er unter den Füßen nachgibt? Das Geräusch des Windes auf der Seebrücke? Buchen Sie Ihren Traumurlaub in Ahlbeck, Heringsdorf oder Bansin direkt bei uns. Wir freuen uns auf Sie!



QR-Code scannen



Urlaub in den Kaiserbädern – Nur mit uns:
Buchungszentrale der Kaiserbäder
 Telefon: 038378 244 44
 Mail: buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de
WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE





Foto: Jasmin Fernholz

Maritime Erlebnisse



Ostseebad Kühlungsborn
„Strandtage im Frühjahr“
 3 Übernachtungen inkl. Schlemmerfrühstück
 ab 179,- € pro Person
 jetzt Frühbucheangebote sichern



Hotel Residenz Waldkrone · Tannenstr. 4 · 18225 Kühlungsborn · Tel. 038293 4000

www.waldkrone.de

Wenn an der Ostseeküste Mecklenburg die Strandkörbe wieder aufgestellt werden, beginnt langsam die neue Urlaubssaison. Mit den ersten warmen Frühlingstagen erwacht nicht nur das Strandleben, es startet auch eine Zeit voller maritimer Erlebnisse.

Ein besonders kreativen Auftakt bildet dabei traditionell der große Sandburgen-Wettbewerb: **am ersten Maiwochenende**. An 13 Stränden – von Boltenhagen bis Graal-Müritz – treffen sich große und kleine Buddelfans, zu zweit oder im Team, um mit Eimer und Schaufel fantasievolle Sandskulpturen zu erschaffen. In jedem teilnehmenden Ort bewertet eine Jury die entstandenen Sandskulpturen und prämiiert die schönsten Bauwerke mit attraktiven Preisen. Alle Startzeiten und Anmelde-möglichkeiten gibt's unter www.ostseeferien.de/saisonauftakt

Plein Air Festival in Bad Doberan und Kühlungsborn

Auch Kunstliebhaber kommen im Frühsommer an der Ostseeküste Mecklenburg auf ihre Kosten. **Vom 3. bis zum 10. Mai** verwandeln sich das Ostseebad Kühlungsborn und die umliegende Region erneut in ein großes Atelier unter freiem Himmel. Eine Woche lang stehen Workshops mit renommierten Dozenten auf dem Programm, die verschiedene Maltechniken wie Öl, Aquarell und Pastell vermitteln. Im Anschluss haben die Teilnehmer*innen zwei Tage Zeit, ihre Eindrücke der Region selbstständig festzuhalten. Den feierlichen Abschluss bildet die Vernissage in der Kunsthalle Kühlungsborn, bei der die entstandenen Werke präsentiert werden. Eine Jury zeichnet dabei drei der Bilder aus. www.ostsee-pleinair.de



Ein Frühlingsfest für die Sinne

Direkt im Ortskern des Ostseeheilbades Graal-Müritz, wartet ein Ort, der im Frühsommer einfach beeindruckt: der Rhododendronpark Graal-Müritz. Wenn im Mai und Juni die rund 2.500 Rhododendron-Stauden in voller Blüte stehen, verwandelt sich der Park in ein Farbenmeer. **Vom 15. bis zum 17. Mai** wird hier eines der schönsten Frühlingsfeste Norddeutschlands zelebriert. Dabei führt die Rhododendronkönigin persönlich durch den Park und erzählt Spannendes über die Pflanzen und ihre Geschichte. Stimmungsvolle Parkkonzerte im Konzertpavillon oder unter freiem Himmel und kulinarische Genüsse sorgen für echte Urlaubsatmosphäre. Perfekt für eine entspannte Auszeit an der Ostsee – mit Natur, frischer Seeluft und Momenten, die einfach guttun.

KunstOffen 2026

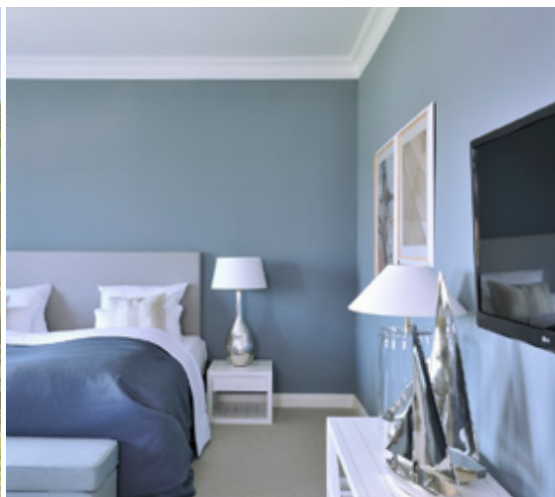
Gelbe Schirme weisen am Pfingstwochenende den Weg in Ateliers, Galerien und Werkstätten mecklenburgischer Künstler*innen. **Vom 23. bis zum 25. Mai** nehmen mehr als 400 Kunschtchaffende in den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Rostock sowie der Hansestadt Rostock an der Veranstaltung teil, sodass eine offene Tür nie weit entfernt ist. Das Angebot reicht von Malerei und Fotografie bis zu kunsthandwerklichen Einzelstücken.

Seaside Ride ab Rerik

Vom 12. bis zum 14. Juni findet im Ostseebad Rerik zum zweiten Mal ein Gravel-Event statt. Organisiert wird der sogenannte Seaside Ride von André Greipel, dem aus Rostock stammenden ehemaligen Profi-Radrennsportler, der zu den besten seiner Generation gehörte. Neben Graveltouren über Strecken von 55 bis 130 Kilometern stehen auch musikalische Unterhaltung, Streetfood, Yogastunden sowie gemeinsames Schwimmen auf dem Programm. www.seasideride.de

von Tina Feix ■

www.ostseeferien.de/fruehling



Ihr Lifestyle-Resort ★★★★★
SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu
uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Groß Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
www.schwansee.de



Geschäfts-
führende
Direktorin
Janet Schroeder

Fotos: schlossgut gross schwansee

Frühling am Meer

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen das historische Ensemble in goldenes Licht tauchen und eine salzige Brise vom Meer durch die alte Schlossallee weht, beginnt im schlossgut gross schwansee eine ganz besondere Jahreszeit. Nur wenige Schritte trennen das Anwesen vom naturbelassenen Ostseestrand – und doch fühlt es sich an wie eine eigene Welt. Wir trafen die Geschäftsführende Direktorin Janet Schroeder und fragten sie, was denn diesen Ort seit über sechs Jahren zu ihrem persönlichen Lieblingsort macht.

Es ist dieses Gefühl von Weite und gleichzeitigem Ankommen. Im Frühling erwacht hier alles mit einer fast poetischen Leichtigkeit. Der Park beginnt zu leuchten, das Licht tanzt auf dem Wasser unseres Badesees, und man hört nichts als Wind, Vögel und das entfernte Rauschen der Ostsee. Für mich ist es jeden Tag ein Geschenk, diesen Ort zu erleben – er verbindet Natur, Eleganz und Stille auf eine Weise, die man nicht inszenieren kann. Man spürt sofort: Hier darf man loslassen.



Vor über einem Jahr wurde das schlossgut gross schwansee als 5 Sterne Hotel ausgezeichnet und stärkt die Region mit diversen exklusiven Gourmet-Events und Kulturerlebnissen. Wie haben Sie es geschafft, das schlossgut zu diesem Juwel zu etablieren?

Wir schaffen keine Veranstaltungen, wir schaffen Erinnerungen. Unser Anspruch ist es, Momente zu kreieren, die bleiben. Als Sternekoch Hendrik Otto, bekannt aus dem Hotel Adlon Berlin, gemeinsam mit unserer Küchenchefin Lisa Stawicki ein Menü voller maritimer Raffinesse komponierte, war das mehr als ein Dinner; es war ein Abend voller Emotion und Inspiration. Und wenn am 13. November 2026 Sternekoch Ronny Siewert zum fünften Gourmet-Duett zu uns kommt,

wird auch dieser Abend wieder von dieser besonderen Energie getragen sein: große Kochkunst in einem Haus mit Seele.

Und zwischendurch verzaubern feinste Klänge mit unvergesslichen Momenten klassischer Musik im schlossgut?

Ja, und diese Abende sind etwas ganz Besonderes für uns. Wenn unser Pianist die ersten Töne anschlägt und sich die Musik sanft im Schlossfoyer entfaltet, entsteht eine Atmosphäre, die man fast greifen kann. Das Licht, das historische Ambiente, der Klang des Flügels – all das verschmilzt zu einem Moment voller Tiefe und Gefühl. Viele unserer Gäste verbinden das Konzert mit einem Dinner im Schloss. So wird aus einem Abend ein kleines Ge-

samtkunstwerk aus Musik, Kulinarik und der stillen Eleganz unseres Hauses.

Bei so vielen Erlebnissen kommt die Entspannung nicht zu kurz?

Pure Entspannung nach diesen schönen Eindrücken gibt es in unserer Wohlfühloase, die im ehemaligen Pferdestall entstanden ist. Historisches Mauerwerk trifft hier auf warme Naturtöne und moderne Leichtigkeit. Die neuen Daybeds laden dazu ein, einfach zu verweilen. Nach einem Tag voller Eindrücke darf man hier tief durchatmen – und ganz bei sich ankommen.

von Hanni May ■

Infos zu Kulinarik- & Kultur-Events:
<https://schwansee.de>



**schauinsland
reisen**

Dein Traum wird Urlaub

Barfuß im Sand, Wellenrauschen im Ohr und gemeinsame Quality Time – wir machen deinen Traum wahr – persönlich, unkompliziert und mit Liebe zum Detail. Warum träumen, wenn du es erleben kannst?

ERFÜLL DIR DEINEN URLAUBSTRAUM: IM REISEBÜRO

Jetzt buchen





Zu Gast beim Humboldt von Australien

In Australien ist er bekannt wie bei uns Alexander und Wilhelm von Humboldt: Ludwig Leichhardt (1813–1848?). Ein Stadtteil von Sydney sowie Pflanzen und Tiere sind nach ihm benannt. Ein Abenteurer, ein Pionier. Der Entdecker, Zoologe, Botaniker und Geologe wurde am Westufer des Schwielochsees geboren. Die Natur hat es mit der Gegend dort gut gemeint.

Die Spuren des Australienforschers, dessen wissenschaftliche Leistungen in Down Under bis heute gewürdigt werden, sind in der Region zwischen Beeskow im Landkreis Oder-Spree und Spreewald allgegenwärtig. Geboren wurde Ludwig Leichhardt in Sabrodt, heute ein Ortsteil von Trebatsch. Der kleine Ort nennt sich stolz Leichhardtgemeinde. Schon als Kind zeigte der Sohn eines Torfinspektors großes Interesse an der Natur. Dorfpfarrer Rödelius sorgte dafür, dass der wissbegierige Junge das Gymnasium in Cottbus besuchen konnte. Leichhardts Geburtshaus in Trebatsch ist heute ein kleines Museum (Öffnungszeiten nur nach telefonischer Vereinbarung, Telefon: 0151-42099026), das durch sein abenteuerreiches Leben führt. Der preußische Forscher kam 1842 in Australien an, wo er bis zu seinem rätselhaften und inzwischen mythenumrankten Tod lebte, beobachtete, analysierte, erkundete. Und natürlich gibt es in der Heimat des Wissenschaftlers Orte, die seinen Namen tragen oder an ihn erinnern.

So wie die Leichhardt-Stele im Wasser des Schwielochsees in Goyatz. Das Denkmal aus Edelstahl, Bronze und Glas schuf die australische Künstlerin Sue Hayward zum 200. Geburtstag des Forschers. Vom Museum in Trebatsch bis zur Stele sind es knapp 10 Kilometer. Immer wieder öffnet sich auf diesem Weg der Blick auf Wasser.

Wer noch mehr Lust auf Bewegung hat, kann diese auf dem Leichhardt-Trail ausleben, der über 54 Kilometer von Trebatsch nach Branitz bei Cottbus führt. Die Strecke ist mit einem schwarzen Känguru auf gelbem Grund gekennzeichnet. „Es ist der Weg des jungen Leichhardt von zu Hause zum Gymnasium“, erklärt Odett Arnold, die ihr kompaktes Wissen um alles Sehenswerte in der Region in der Tourist Information im historischen Bahnhof von Goyatz an die Besucher weitergibt. „Leichhardt ging diesen Weg hin und zurück zu Fuß, heute ist es eine beliebte Radtour.“



Foto: Brigitte Menge



Foto: www.spreewald.de / Lena Tschuikow

Goyatz am Südufer des Schwielochsees ist ein guter Ausgangspunkt für die Entdeckung der Region, die gern als „Tor zum Spreewald“ beschrieben wird. Schon vor mehr als 100 Jahren wurde die Gegend mit ihren vielen Seen, weitläufigen Wäldern, natürlichen Auenlandschaften, sanften Wiesen und mystischen Mooren zum Sehnsuchtsort vieler Großstädter. Und noch immer zieht die Region Aktivurlauber und Naturfreunde gleichermaßen an. Sie punktet mit vielen Möglichkeiten zu Aktivitäten auf, im und am Wasser und lockt zugleich, den wunderbaren Luxus des Nichtstuns in göttlicher Stille zu genießen.

Romantiker beschreiben den Schwielochsee als malerisch, Pragmatiker als groß. Und beides stimmt. Mit einer Wasserfläche von über 13 Quadratkilometern ist er der größte natürliche See im Land Brandenburg, dem zudem jährlich eine hervorragende Wasserqualität bescheinigt wird. Er ist direkt mit dem

Glower See und dem darüber liegenden Leißnitzsee verbunden. Hinzu kommen der Mochowsee und viele kleinere Gewässer. Ein Paradies für Kanus, Paddel-, Segel- und Motorboote und natürlich für Schwimmer und Strandlieger. Badestellen mit Sandstrand gibt es viele, so in Niewisch am Ostufer des Schwielochsees und in Goyatz.

Der staatlich anerkannte Erholungsort Goyatz ist Heimathafen des Fahrgastschiffes „Schwielochsee“, das mit Frühlingsbeginn wieder einlädt, den See mit seinen naturbelassenen Ufern vom Wasser aus zu entdecken. Ein Haltepunkt auf der Seen-Tour ist der Naturcampingplatz in Zaue. Dieser trägt – und das wundert jetzt niemanden mehr – den Namen Ludwig Leichhardt und erstreckt sich über rund zwei Kilometer entlang des Ufers.

Natur zu entdecken gelingt hier auf Schritt und Tritt und meist ist der abenteuersuchende Naturforscher Begleiter. Auch der insgesamt 32 Kilometer lange Naturlehr- und Erlebnispfad trägt den Namen Leichhardts. Der Naturlehrpfad ist damit einer der längsten Deutschlands. Dahinter steht der Gedanke, Wissen um die Moor- und Seenlandschaft mit ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt zu vermitteln und eine pfiffige Idee: Es gibt sechs verschiedene Wanderwege. Natter, Otter, Reh, Kranich, Biber oder Wildnis widmen sich ausgewählten Themen der beeindruckenden und vielfältigen Natur. Mit ihren Längen zwischen 2 Kilometern (Natterpfad) und 8 Kilometern (Otter-, Kranich- und Wildnispfad) sind sie für Spaziergänge mit Kindern bestens geeignet und kombinierbar, so ist es beispielsweise möglich, Reh- und Biberpfad in einer Tour zu laufen. Die Namensgeber der Pfade helfen als Symbole auf den Wegweisern, immer auf dem richtigen Wanderweg zu bleiben. Neugier und Wissensdrang stillen die verschiedenen Stationen, die Flora und Fauna sowie Erdgeschichtliches anschaulich erklären.

Viele weitere Tipps, Karten und praktische Hinweise haben die freundlichen Mitarbeiterinnen in der Tourist-Information in Goyatz. Sie kennen die Geschichte und Geschichten der Region, Ausleihstationen für Boot und Rad, die Park- und Picknickplätze und verraten gern, wo es das leckerste Eis und selbstgebackenen Kuchen gibt.

von Brigitte Menge ■

www.TEG-LDS.de
www.schwielochsee-schiffstour.de



Foto: Christoph Koestlin

Clueso auf Borkum

Die BEACH DAYS BORKUM stehen nicht nur für großen Sport, sondern auch für aufregende Konzerte. Nachdem in den letzten Jahren u. a. Max Giesinger, Bosse, Silbermond und Revolverheld die Open-Air-Bühne am Nordstrand rockten, wird in diesen Sommer Clueso auftreten. Am 7. August 2026 spielt Clueso während seiner Deja-Vu-Tour unter freiem Himmel auf der Ostfriesischen Insel. Noch gibt es Tickets für das außergewöhnliche Konzert – eine wunderbare Gelegenheit, die sich gut mit einem Kurzurlaub auf Borkum verbinden lässt.

<https://www.borkum.de/veranstaltung/beach-days-borkum-2026-clueso-deja-vu-sommertour/>

Reise-News

Hamburg-Tipp: Ein interaktives Erlebnis

Hamburg ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert, ob wegen des maritimen Flairs, der lebendigen Kulturszene oder der zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Nur wenige Gehminuten vom Hamburger Hauptbahnhof entfernt, lädt das Museum der Illusionen dazu ein, die eigenen Sinne auf die Probe zu stellen. Optische Täuschungen, verblüffende Perspektiven und interaktive Installationen sorgen dafür, dass Wahrnehmung plötzlich in Frage gestellt wird. Besucher*innen können in scheinbar unmögliche Räume eintreten, sich selbst aus völlig neuen Blickwinkeln betrachten oder verblüffende Fotos aufnehmen, die garantiert für Gesprächsstoff sorgen.

www.hamburg.museumderillusionen.de



Foto: Museum der Illusionen Hamburg

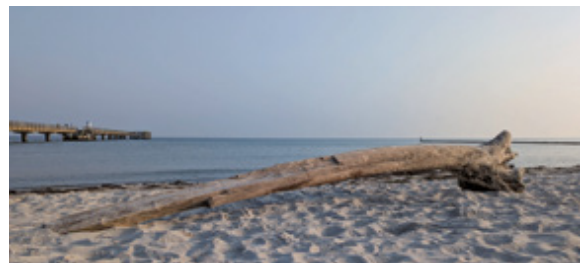


Foto: Intus Hotels

Urlaub nach Wunsch

Wer gerne direkt an der Ostsee seinen Urlaub verbringt, der ist bei den Intus-Hotels und Ferienappartements richtig. Immer das Meer im Blick hat man im Hotel Seeschlösschen**** in Hohwacht. Zum Entspannen lädt der Wellnessbereich mit Romantik-Schwimmbad, finnischer Sauna, türkisch-römischem Dampfbad, Erlebnisduschen und Saunagrotte ein. Im Herzen von Timmendorfer Strand liegt das romantische Park-Hotel**** garni, eine Jugendstilvilla mit eigenem Charme, in der man die herzliche Aufmerksamkeit eines sehr persönlich geführten Hauses genießt. In Großenbrode, direkt am Strand, liegt das Ostsee-Hotel**** garni. Hochwertig ausgestattete Zimmer in warmen Farben mit Balkon zur Meereseite bieten allen Komfort. Zusätzlich im Angebot sind die Appartementshäuser in Grömitz: Haus Fernsicht, Haus 4 Jahreszeiten und Haus Chrislinde liegen am Deich mit Blick aufs Meer – zentral mitten im Ort – und im ruhigen Villenviertel. Alle Wohlfühl-Appartements lassen keine Wünsche offen.

www.intus-hotels.de

Foto: Eurowings



Eurowings baut Angebot am BER aus

Im Sommerflugplan baut die Lufthansa-Tochter ihr Streckennetz um drei attraktive Hauptstadtverbindungen nach London, Lissabon und Sarajevo aus und nimmt mit Olbia, Neapel und Kavala drei neue Feriendestinationen ins Programm. Nach Sarajevo und Kavala entstehen damit erstmals Nonstop-Verbindungen vom BER. Zusätzlich erhöht die Airline die Frequenzen zu beliebten Zielen wie Palma de Mallorca, Stockholm, Zürich, Split, Bilbao, Faro, Helsinki, Göteborg und Larnaka. Mit insgesamt 43 Zielen in 20 Ländern bietet der Eurowings-Sommerflugplan 2026 für den BER mehr Auswahl und Sitzplatzangebot als jemals zuvor. Auch die am BER stationierte Flotte wächst weiter. Mit zwei zusätzlichen Flugzeugen erweitert Eurowings ihre Basis auf insgesamt neun Maschinen.

www.ber.berlin-airport.de

Kurzurlaub: 31. Brandenburger Landpartie

Pünktlich zur Erntezeit von Erdbeeren und Spargel gewähren Bauernhöfe und regionale Familienbetriebe am 13. und 14. Juni 2026 einen Blick hinter die Kulissen des Landlebens. Betriebsführungen informieren über traditionelle und moderne Landwirtschaft. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet am 13. Juni 2026 auf dem Landwirtschaftsbetrieb Domin in Peickwitz statt. Das komplette Programm unter:

www.brandenburger-landpartie.de



Foto: Brigitte Menge

Nominiert: Märkischer Landweg

Die Nominierten für die Publikumswahl „Deutschlands Schönster Wanderweg 2026“ stehen fest! Aus 103 Bewerbungen hat eine Expertenjury 20 Wanderwege ausgewählt, je zehn abwechslungsreiche Tagestouren und zehn eindrucksvolle Mehrtagestouren aus ganz Deutschland. Nominert aus der Region ist in der Kategorie Mehrtagestouren der Märkische Landweg, der 217 Kilometer quer durch die Uckermark führt und Natur, Natur und nochmals Natur bietet. Die Route führt in zehn Etappen entweder von Feldberg in Mecklenburg-Vorpommern oder ab Fürstenberg an der Havel (Brandenburg) bis an die polnische Grenze bei Mescherin. Highlights sind drei nationale Naturlandschaften, über 500 Seen, das Flößereimuseum Lychen, die historischen Stadtkerne Templin und Angermünde. Vom Deutschen Wanderverband wurde der Märkische Landweg mit dem Gütesiegel Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.

Online-Abstimmung unter:
www.wandermagazin.de/wahlstudio

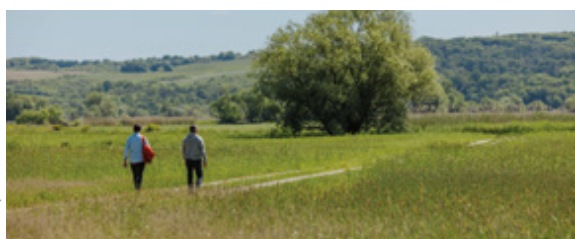


Foto: Julia Nimke/TMB

Unterwegs in der Uckermark: Natur, Natur und nochmals Natur

Ein Stellplatz im Grünen

Idyllisch auf der Obstbaumwiese, tierisch nah bei den Hühnern, genussreich neben dem Hofladen oder inmitten Brandenburgs reicher Naturlandschaft: Rechtzeitig zu Saisonbeginn hat der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V. eine neue Publikation zu Wohnmobilstellplätzen auf Bauernhöfen und Landurlaubsbetrieben veröffentlicht. Die Ausgabe offeriert neben vielen Adressen zu Einkehr, Einkauf und Übernachtung auch spannende Anregungen für individuelle Entdeckungen.

Zu bestellen oder Download unter: www.landurlaub-brandenburg.de

Tourismusbilanz 2025

Berlin ist eines der beliebtesten Städtereiseziele Europas. Die mehr als 700 Beherbergungsbetriebe der Stadt verzeichneten, im vergangenen Jahr 29,4 Millionen Übernachtungen von rund 12,4 Millionen Gästen. Die USA waren mit rund 1,28 Millionen Übernachtungen der größte Auslandsmarkt. Wichtigstes europäisches Herkunftsland war Großbritannien mit rund 1,27 Millionen Übernachtungen, gefolgt von den Niederlanden (786.400), Spanien (711.500) und Italien (653.000). Mit 5,4 Millionen Gästen und 14,3 Millionen Übernachtungen liegen die Tourismus-Zahlen für das Land Brandenburg im Jahr 2025 annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Ein Plus bei den Übernachtungen weisen Potsdam, das Barnimer Land, die Uckermark und das Dahme-Seenland auf, wo insbesondere die Übernachtungen im Flughafenumfeld weiterwachsen. Eine positive Entwicklung zeigt sich in der Nebensaison.

www.tourismusmarketing-brandenburg.de; www.visitberlin.de

Widerstand zwecklos!

Cafés und Konditoreien – sie sind quer durch alle Generationen angesagte Treffpunkte, Tummelplatz für Feinschmecker und Verliebte, Orte für gemeinsame Glücksmomente, an denen Tradition, perfektes Handwerk und überraschende Kreativität zu einem harmonischen Dreiklang verschmelzen. Wir schlemmten uns durch die besten Cafés und Konditoreien in der Region.

Für diese schwierige Auswahl holten wir uns fachliche Unterstützung bei einem der Besten: Stefan Elfenbein, promovierter Politik- und Medienwissenschaftler, der als Restauranttester und Korrespondent seit 2002 für die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ in New York und Deutschland unterwegs ist. Konditor'n gehen ist wieder angesagt, urban, schick. Worauf ruht diese verführerisch-süße Entwicklung?

Cafés und Konditoreien geben uns das Gefühl einer heilen Welt. Ein Stück Glückseligkeit. Es duftet, es sieht fantastisch aus und jeder Bissen ist der pure Genuss. Gerade junge Leute erinnern sich dabei an die Besuche bei der Oma oder der Lieblingstante mit dem frisch gebackenen Kuchen auf dem Tisch. Das sind gute Erinnerungen, die gerade die traditionellen Cafés liebevoll pflegen. Die sind längst Kultorte und Anziehungspunkt für die Menschen aus der Nachbarschaft und für Touristen, so wie z. B. das Café Rosenberg in Potsdam, die Pâtisserie JUBEL im Prenzlauer Berg oder das Café Lauterbach in Cottbus. Auch die traditionellen Kuchen und Torten wie Schwarzwälder Kirschtorte, Stachelbeer-Baiser-Torte, Donauwelle oder Apfelkuchen vom Blech feiern ihre Renaissance, das aber modern interpretiert.

Da sind wir bei den aktuellen Trends. Welche sind es?

Die sind sehr vielfältig: Es sind die alten Rezepte, die moderner und leichter geworden sind. Weizen wird durch Dinkel oder Reismehl ersetzt, weniger Zucker oder statt Zucker Apfelbrei wie ihn die Oma Notzeiten verwendete. Vegane Kuchen und Torten gehören genauso selbstverständlich zum Angebot wie kleinere Torten. Berlin erlebt als Metropo-



Dr. Stefan Elfenbein ist renommierter Food-Journalist und Jury-Vorsitzender der Berliner Meisterköche

le neue Geschmacksvariationen, die Menschen aus anderen Ländern mitbringen.

Kein gutes Café ohne handwerklich brillanten Konditor.

Viele der Patissières und auch der Patissiers – und es sind tatsächlich in der Mehrzahl Frauen – haben ihr Handwerk im elterlichen Betrieb oder in der Spitzengastronomie gelernt. Sie nabeln sich ab und machen ihr eigenes Ding. Ihr Können, ihre Leidenschaft und die Freunde an der Arbeit sind die Basis für den Boom, den Cafés und Konditoreien gegenwärtig erleben.

Stefan Elfenbein verriet uns seine Favoriten. Wir folgten der süßen Fährte. Schlemmen Sie nach Herzenslust und lassen Sie viel Platz für eigene Entdeckungen!



Der Tradition und dem Handwerk verpflichtet

Die Konditorei Fester am Markt gehört zu Berlin-Spandau wie die Zitadelle und das Kleinstadtfair der Altstadt. Seit 1926 – damals noch in Heringsdorf auf Usedom – wird im Familienunternehmen gebacken: süße Köstlichkeiten, fruchtige Kompositionen, gaumenschmeichelnde Cremes, Träume aus Schokolade, Eisgedichte und pikante Leckerbissen. Gründer Hellmuth Fester lernte in Berlin Konditor, legte 1928 seine Meisterprüfung ab und eröffnete acht Jahre später sein erstes Geschäft in Spandau. Heute managt Heike Rödiger in dritter Generation die Institution am Spandauer Markt. Sieben Tage in der Woche hat die Konditorei Fester geöffnet, in der warmen Jahreszeit sind die Terrassenplätze begehrt wie die nach überlieferten Rezepten gebackenen Klassiker: Schwarzwälder Kirsch-Sahnetorte, Mozarttorte mit Pistazien-Marzipan, Baisertorte mit roten und schwarzen Johannisbeeren, Bretonische Bauerntorte ... Ein Muss ist „Fester Spezial“, ein Löffelbiskuit-Kuchen gefüllt mit Schokocreme und in Asbach Uralt eingelegten saisonalen Früchten. Es ist so altmodisch, dass sich gerade die jungen Gäste fühlen, als seien sie bei Oma und Opa zu Besuch. Die freundlichen Servicemitarbeiterinnen lächeln milde, wenn die Einrichtung und die Tortenwerke auf den Tellern zu Fotoshooting-Stars werden. Viele dieser Aufnahmen gehen auf weite Reisen: 100-year-old German coffee house tradition!

Eine
Institution in
der Spandauer Altstadt

Konditorei Fester, 13597 Berlin-Spandau, Markt 4, www.konditorei-fester.de

Schatzkästchen mit Filmgeschichte

Das Verb „kredenzen“ steht wahrscheinlich auf der Roten Liste der bedrohten Wortarten. Und die Kredenz kennen vermutlich nur ältere Menschen und Möbelexperten. Im Café Kredenz in der Berliner Kantstraße steht so eine schöne alte Anrichte. Mit viel Charme kredenzt hier Maria Bojarzynska inmitten ihres Gründerzeit-Wohnzimmers mit geschwungenen Stühlen, Spitzendeckchen, Goldrandgeschirr, geschnitzten Schiffsmodellen auf der Kredenz ... die feinsten Torten: Erdbeertorte mit fruchtiger Erdbeermousse, knusprige Himbeertorte mit Krokant, wunderbar schokoladige Schwarzwälder Kirschtorte, Stachelbeer-Baiser-Torte, die mit Sahne und Mascarpone gefüllte Dacquoise-Torte mit knusprigem Baiser-Dattel-Walnuss-Boden. Unser Favorit: Die Pasha-Torte, die aus der traditionellen orthodoxen Backstube kommt und zum Osterfest mit Quark, kandierten Früchten, Mandeln und Karamell zubereitet wird. Zu Maria Bojarzynskas Köstlichkeiten gehören zudem die handgefertigten Pralinen und Hochzeitstorten, bei der jede der bis zu fünf Etagen anders schmeckt. Die stilvolle Umgebung inspirierte Regisseur Ofir Raul Graizer hier sein Drama „The Cakemaker“ zu drehen, das 2019 für einen Oscar nominiert war. Das Café ist im Film zu erkennen, was Fans aus der ganzen Welt nach Charlottenburg lockt.

Café Kredenz, 10627 Berlin, Kantstraße 81, www.kredenz-cafe.de



Willkommen
im Gründerzeit-Wohnzimmer
von Maria Bojarzynska

Schön, schief, gerade, schräg ...
alles egal bei unseren großen, fröhlichen
Gruppenkaraoke-Events
Komm vorbei und träller mit!

Termine 2026

Schlager Classics

31.03.2026

ABBA Disco Classics

14.04./19.05.2026

Roland Kaiser

02.06./09.06./23.06.2026

Udo Jürgens

13.10./20.10.2026

Weihnachtssingen

08.12./15.12.2026

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de



**prime
time
theater**



Fotos: Café Komine/Hiroshi Toyoda

Shin Komine,
Schöpfer gebackener
Meisterwerke



Japan - Frankreich - Berlin

Der wichtigste Tipp: unbedingt reservieren. Wer vor der Vitrine des Café Komine in der Schöneberger Welsersstraße steht, weiß umgehend warum: Diese gebackenen und kunstvoll dekorierten süßen Köstlichkeiten gibt es in der Hauptstadt nur hier! Mit Kirschblüten verzierte Matcha-Sesam-Törtchen, Matcha Tiramisu im edlen Lackkästchen oder das leuchtend rote Törtchen mit Earl Grey Mousse und Erdbeere ... Schon die Auswahl wird zur puren Herausforderung. 2016 eröffnete Shin Komine parallel zu seinem Musikerleben die kleine, feine Pâtisserie. Schnell erlebte der in Tokio ausgebildete Cellist, dass er die Türen zu einem Unikat geöffnet hatte. Vom ersten Tag an kamen Gäste, sahen, probierten, genossen und kommen seitdem immer wieder. Aus einem Experiment wurde eine Marke, zu der auch ein wunderbar höflich-zuvorkommender Service gehört.

Das kunstvolle Törtchen Mont Blanc und die Canelés erzählen von einer zweiten süßen Liebe des Patissiers Komine: die zu französischen süßen Verführungen, schließlich erlernte er seine Pâtisserieskunst an der Tokioer Niederlassung der renommierten französischen Kochschule „Le Cordon Bleu“.

Für sein Cello hat Shin Komine nur noch sehr selten Zeit, denn die Kunstwerke mit dem filigranen Dekor brauchen seine ganze Zeit. Dafür bekommt er statt Beifall die Begeisterung seiner Gäste.

Café Komine, Welsersstraße 13-15, 10777 Berlin, www.cafekomine.de

Veganer Genuss mit Rosenduft

Mitten in der Potsdamer Innenstadt liegt ein Ort der Ruhe und des feinen Genusses: das Café Rosenberg. Zarte Rosétöne, Bilder an den Wänden, getrockneter Blütenblätter auf jedem Kuchenteller und natürlich auf der anmutigen Rosenberg-Torte – schön wie ein Filmstar. „Es sind meine Lieblingsblumen, besonders die kleinen Röschen“, bekennt Konditorin Olesea. Die floralen Details und die Liebe zum Handwerk prägen die Atmosphäre – Rosen sind hier Leitmotiv und inspirieren die kreative Konditorin, die täglich frische, konsequent vegane Backwerke schafft. Natürliche Zutaten, glutenfreie Alternativen und hochwertige pflanzliche Produkte bilden die Basis für Bananenbrot, die Rohköstliche Torte, Energiebällchen und viele Köstlichkeiten mehr.

Auch das Frühstück bis 14 Uhr sowie herzhafte Bowls und Suppen folgen dieser Philosophie: saisonal, bewusst zusammengestellt und transparent ausgewiesen. Die Gäste schätzen nicht nur den Geschmack, sondern auch die Haltung dahinter – Nachhaltigkeit, Qualität und eine ehrliche Küche ohne Kompromisse. „Wir sind Potsdam sehr dankbar“, sagt Olesea. Und während draußen die Stadt pulsiert, träumt sie schon von warmen Tagen, wenn sich das Rosenberg-Lebensgefühl auch auf die Terrasse ausdehnt.

Café Rosenberg, 14467 Potsdam, Dortustraße 15, www.cafe-rosenberg.com

Die Konditorin Olesea ist
die kreative Kraft im
Café Rosenberg

Foto: Café Rosenberg



Weil das Leben live ist:

Prime Time Theater setzt auf „IN-ECHT-FLIX“

„Wie holen wir die Menschen zurück, die spätestens seit ‚Corona‘ an heimischen TV-Geräten und Streaming-Diensten hängengeblieben sind?“ Die Antwort des Prime Time Theaters lautet: „IN-ECHT-FLIX“! Die weltweit einzigartige Bühnensitcom des Berliner Kult-Theaters, „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) bietet dafür schließlich eine Art Steilvorlage. Intendant Oliver Tautorat: „GWSW ist als Soap ja im Prinzip top Streaming-Stoff, nur noch besser – weil kiezig, nahbar und immer wieder spontan-unerwartet. So live wie das Leben!“



230 Sitzplätze warten auf Lachende

Zurzeit feiert man ein kleines Jubiläum mit der bereits 140. Folge in mehr als 22 Jahren. Außerdem ist mit der romantischen Berlin-Komödie „Swipe me if you can“ das Programm kürzlich um einen ganz neuen Baustein erweitert worden. „Damit möchten wir noch mehr Menschen zu uns locken“, freut sich Tautorat.



Oliver Tautorat begrüßt die Gäste des Prime Time Theaters gern persönlich.

Gründungstag des „Prime Time im Wedding“ ist der 3. Dezember 2003. Mit der Zeit und dem Erfolg wuchs das Ensemble allmählich, während der Ort des Geschehens dreimal wechselte. Das aktuelle Haus an der Müllerstraße wurde in den letzten Jahren mehrfach modernisiert: Als 2019 die gemeinnützige RAZ Kultur den Betrieb übernahm, zog mit dem RAZ Café gleich auch eine Gastronomie ins Foyer, während der Pandemie kam eine klimatisierende Lüftungsanlage auf neuestem Standard hinzu und zuletzt wurde die Bestuhlung komplett erneuert.

Besonderen Wert legt das Prime Time Theater auf Nahbarkeit, Herz und jede Menge Lokalkolorit. So ist es selbstverständlich, dass Oliver Tautorat die Gäste persönlich begrüßt und dabei natürlich gleich noch Berliner Grammatik vermittelt: „Wen oder wat freu‘ ick?“, fragt er das Publikum ... und „MIR!“ tönt es laut und eifrig zurück.



Tomislav Bucec (blaues Hemd) rettete das Theater 2019 vor der Insolvenz, modernisierte es und ließ das RAZ Café als Gastronomie im Foyer einziehen.



**Infos, Spielplan und Tickets
unter primetimetheater.de**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding
@primetimetheater



Foto: Bäckerei & Konditorei Klinkmüller

René Klinkmüller
und Koch Sebastian
Kölling (li.)

Genuss aus dem Spreewald

René Klinkmüller ist Brandenburgs bekanntester Pâtissier, der nach Wanderjahren in Deutschland, der Schweiz und Luxemburg den elterlichen Handwerksbetrieb in Luckau übernahm. Er brachte jede Menge Erfahrungen und neue Ideen ein. „Man darf nie stehenbleiben“, weiß der Konditormeister, was für ihn bedeutet, nicht nur neue exzellente Produkte zu kreieren, sondern auch in moderne Technik zu investieren, die die Arbeit erleichtert und den Fachkräftemangel abpolstert.

Neben Haus-Klassikern wie Spreewälder Apfelkuchen oder die Mandarinen-Schmand-Torte „Coup de Coeur“ beeindrucken immer wieder seine Desserttörtchen. Sie sind beinahe zu schade zum Essen, aber dieser Versuchung widersteht niemand. Verarbeitet werden viele Produkte der Region: Erdbeeren, Äpfel, Karotten und natürlich immer wieder: die Gurke. Im Café Klinkmüller in der Bersteallee 1 wird neben dem kompletten süßen Sortiment von 12 bis 15 Uhr ein Lunch angeboten. Für die Genussgarantie sorgt hier Koch Sebastian Kölling, der sein Handwerk im Hamburger Hotel Vier Jahreszeiten lernte.

Die Liste der Auszeichnungen und Ehrungen von René Klinkmüller ist lang, sogar zum Weltmeister brachte er es. Zudem ist er ein gesuchter Gesprächspartner der Medien. Eine Ehrung freute ihn jüngst besonders: Ende Januar wurde der weit über die Grenzen des Spreewalds hinaus bekannte Meisterkonditor zum Ehrenbürger seiner Stadt ernannt.

Konditorei Klinkmüller, Lange Straße 18 und Bersteallee 1, 15926 Luckau, www.konditorei-klinkmueller.de



Schauen
und genießen:
Eis aus der Manufaktur
Schauwerk

Ein sinnliches Schauwerk

Marie Läser wurde in einer Bäcker-Familie groß und liebt seit Kindertagen den Geruch von frisch Gebackenem. Ihre Familie riet ihr zunächst zu einem BWL-Studium, um die geplante Selbstständigkeit auf sichere Füße zu stellen. Nach Studium und Ausbildung eröffnete die junge Konditormeisterin 2019 im historischen Gebäude am Marktplatz in Altdöbern ihr Schauwerk – Café, Konditorei und Manufaktur. Spezialitäten sind die rund 40 Kuchen und Torten, die Baumkuchenproduktion nach Familienrezept, die Kekse – aus drei Sorten wurden im Laufe der Zeit 15, die es auch im Einzelhandel zwischen Lausitz und Berlin gibt – und natürlich das Eis. Neben den traditionellen Sorten gibt es Buttermilch-Holunder oder Quark-Leinöl mit Leinöl aus dem nahen Spreewald. Neue Ideen verwirklichte Marie Läser auch in den Torten und Kuchen, so entstand die saftige Möhrentorte mit Frischkäse.

Mit der gleichen Leidenschaft, mit der Marie Läser über ihr Handwerk spricht, wirbt sie für ihren Heimatort im Süden des Landes Brandenburg. „Die meisten Menschen kommen nur bis zum Spreewald, aber Altdöbern hat mit seinem Rokoko-Schloss und dem neu gestalteten Schlosspark viel zu bieten.“ Und schließlich locken nach dem Spaziergang Torten, Kekse und Eis im Schauwerk. Und wer Lust hat, kann durch die Scheibe Marie Läser und ihrem Team beim Backen zuschauen.

Schauwerk – Café, Konditorei, Manufaktur, Markt 2, 03229 Altdöbern, www.cafe-schauwerk.de

VIER JAHRESZEITEN

SPARGELHOF KREMMEN



AUF IN DIE

SPARGELZEIT!



Ab Ostern täglich frischer Spargel
Spargelrestaurant mit Sonnenterrasse
jeden Di+Do ganztägig „Spargel-Satt-Buffer“
Bäuerlicher Hofladen
Abenteuerspielplatz & Streicheltiere
Stellplatz für Wohnmobile

Spargelhof Kremmen

Groß-Ziethener Weg 2 • 16766 Kremmen •
Telefon 033055-2080- täglich 8-20 Uhr

WWW.SPARGELHOF-KREMMEN.DE



Kuchel Eck ist gerettet



Josef Laggner vor dem Kuchel Eck

Foto: Laggner Gruppe

Der Berliner Gastronom Josef Laggner wird das traditionsreiche „Kuchel Eck“, das zuletzt Insolvenz anmelden musste, künftig betreiben und sichert damit das Fortleben der beliebten Eckkneipe. Das Lokal am Ludwigkirchplatz in Charlottenburg-Wilmersdorf gilt als feste Größe im Kiez und darüber hinaus. Mit der Übernahme soll ein Stück gelebter Berliner Identität bewahrt und zugleich behutsam in die Zukunft geführt werden. Der Name wird weiterbestehen. „Die Eckkneipenkultur ist ein Stück Ber-

liner Identität, die es zu bewahren gilt. An der Grundidee werden wir nichts ändern – wir wollen ihr lediglich eine klarere Linie geben. Warme und kalte Gerichte, Bier aus Berlin und Bayern sowie eine ehrliche, herzliche Gastfreundschaft: Das ist es, was das ‚Kuchel Eck‘ in Zukunft auszeichnen wird“, so Gastronom Josef Laggner.

www.laggner-gruppe.de
www.kuchel-eck.de



Spielbank Berlin

Foto: Toni Kretschmer

Dine & Gamble Packages

Die Spielbank Berlin bietet seit Kurzem einen besonderen Abend für Genießer: ob edles Dinner zu zweit, geselliger Abend mit Freunden oder exklusives Kennenlern-Erlebnis – die Dine & Gamble Packages kombinieren feine Küche mit spannendem Casino-Flair. Zusätzlich dabei: eine Hausführung, eine Spielerklärung und Chips fürs echte Spielvergnügen. Vom einfachen Food & Beverage Gutschein bis zur Feier im großen Stil – man hat die Wahl, sich ein individuelles Highlight auszusuchen und einen Abend voller Geschmack, Glamour, Fun und Glücksmomenten zu genießen.

www.spielbank-berlin.de/

Genuss-Zeit

Rutz: Neue Doppelspitze



Tim Gronemeier, Luca Mathes und Marco Müller

Foto: Steffen Sinzinger

Zum Jahreswechsel verließ Dennis Quetsch das Rutz. Ihm folgen als Doppelspitze unter Küchendirektor Marco Müller aus den eigenen Reihen Luca Mathes (Sous Chef) und Tim Gronemeier (Junior Sous Chef). Das 2001 gegründete Rutz hat sich von einer Weinbar mit Restaurantbetrieb zu einer der führenden Adressen der deutschen Spitzengastronomie entwickelt. Seit 2020 ist das Haus mit drei Sternen und dem Grünen Stern des Guide Michelin ausgezeichnet.

www.rutz-restaurant.de

„Crafted in Berlin“

Zur ITB wurden drei Crafted in Berlin Manufakturen-Routen zusammengestellt, die von nun an online abgerufen werden können: „Handgemacht in Prenzlauer Berg und Mitte“, „Charlottenburger Manufakturen entdecken“ und „Manufakturen in Mitte“. In vielen Manufakturen können Workshops, Führungen und Tastings gebucht werden.

Abzurufen unter: www.visitberlin.de/de/crafted-in-berlin

Nobelhart & Schmutzig: Wir kochen Heimat

Was ist eigentlich Heimat? Diese Frage hat sich das Team des Berliner Speiselokals Nobelhart & Schmutzig, ausgezeichnet mit einem Michelin Stern und auf Platz 59 der The World's 50 Best Restaurants gestellt. Die Antwort: Eine neue kulinarische Serie mit dem Namen „Wir kochen Heimat“, die seit Anfang Januar immer dienstags bis donnerstags parallel zur regulären Speisefolge läuft.

Die monatlich wechselnden Gerichte unter:
www.nobelhartundschmutzig.com

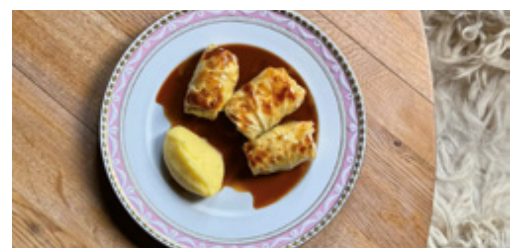


Foto: Nobelhart & Schmutzig

Im Februar servierte Schäfer eine mit Kalbfleisch vom Erdhof Seewalde gefüllte Kohlroulade, die in blanchiertem Spitzkohl eingerollt war

Chefs Culinar: neue Niederlassung in Ludwigsfelde

Der Gastronomie-Großversorger Chefs Culinar eröffnete Mitte Februar in Anwesenheit von viel Politik-Prominenz in Ludwigsfelde eine neue Niederlassung. Von hier aus werden künftig rund 5.000 Kunden in Berlin und Brandenburg beliefert: darunter Hotels, Restaurants, Schulen und Krankenhäuser. Vor Ort sollen auch Rind- und Schweinefleisch, Lachs und Geflügel verarbeitet werden. Regionale Produkte können zukünftig so direkt an den Großversorger verkauft werden. Insgesamt unterhält das Familienunternehmen aus Kiel zehn Standorte in sechs europäischen Ländern und beschäftigt 12.000 Mitarbeiter. Ludwigsfelde ist der modernste Standort, mehr als 200 Millionen Euro wurden investiert.

www.chefsculinar.de

Markthalle Pfefferberg wieder geöffnet

Nach über eineinhalb Jahren Zwangspause ist die Markthalle Pfefferberg im Prenzlauer Berg wieder geöffnet. Neu ist z. B. das La Victoria, das peruanisches Streetfood offeriert. Hinzu kommen immer wieder Pop-up-Angebote. Heftige Regenfälle hatten im Sommer 2024 die denkmalgeschützte Halle in der Schönhauser Allee unter Wasser gesetzt, sodass eine komplette Sanierung notwendig wurde.

www.markthalle-pfefferberg.com

„Träum weiter“ in Potsdam

Neu eröffnet hat Potsdams Erfolgs-Gastronomin Lena Frenkel das Restaurant „Träum weiter“ in der Benkertstraße mitten im Holländischen Viertel. 25 Plätze hat das Restaurant in zwei Gasträumen sowie Tische vor der Tür. Das Wohnzimmergefühl komplettiert eine Kinderspielecke sowie ein Bücherregal, das die Gäste lebendig halten. Serviert werden Soljanka, Pies, Käse aus Baruth/Mark und Spezialitäten aus der eigenen Konditorei. Dazu gehört der Opole-Windbeutel, der gemeinsam mit dem Pâtissier aus der Partnerstadt Opole entwickelt wurde.

www.kaennchennurdraussen.de



Gemütlich wie ein Wohnzimmer:
Das „Träum weiter“ im Potsdamer
Holländischen Viertel

Foto: Brigitte Menge

Neues über das Weinland Brandenburg

Überarbeitet und neu erschienen ist die Broschüre „Weinland Brandenburg. Bacchus kehrt zurück in die Mark“. Sie gibt auf über 120 Seiten einen Überblick über aktuelle Entwicklungen des märkischen Weinbaus, blickt zugleich auf Traditionen und Innovationen und hält zahlreiche Tipps für Weinliebhaber bereit. Anbauschwerpunkte sind aktuell die Niederlausitz, das Gebiet um Werder, der Fläming und Teile des Oderlands.

Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden: per E-Mail: bestellung@mleuv.brandenburg.de



Foto: Brigitte Menge

An den Hängen des WerderanerWachtelberges gedeihen Müller-Thurgau, Sauvignon, Sauvignon Blanc, Dornfelder und pilzresistente Sorten wie Saphira und Regent





Belgische Schokolade aus Brandenburg



Manufaktur
liebevoller Handarbeit



Geschenke
für jeden Anlass



Schokolade B2B
individuelle Präsente



SchokoladenLand
Erlebniswelt Hornow

HORNOW Schokoladenweg 1, 03130 Spremberg
DRESDEN Frauenstraße 9, 01067 Dresden
POTSDAM Gutenbergstraße 26, 14467 Potsdam

www.felicitas-schokolade.de

Schokolade aus Brandenburg

Confiserie Felicitas GmbH · Schokoladenweg 1
03130 Spremberg OT Hornow · Telefon: +49 35698 80 555 0
www.confiserie-felicitas.de



Seit 1992 wird im idyllischen Hornow die belgisch-brandenburgische Schokoladen-tradition gelebt.

In der Confiserie Felicitas entstehen frische Pralinen, Tafelschokoladen und individuelle

Geschenke aus feinsten belgischer Schokolade, mit viel Liebe von erfahrenen Chocolatiers gefertigt. Die Gründer Goedele Matthyssen und Peter Bienstman kehrten nach viereinhalb Jahren Entwicklungshilfe in Nigeria nach Europa zurück und verwirklichten hier ihre Idee einer eigenen Manufaktur.

Im SchokoLadenLand können Besucher in der Mitmach-Schauwerkstatt einen Blick in das Chocolatier-Handwerk werfen, selbst Schokolade bemalen, im Schoko-Kino mehr über Felicitas erfahren und im Café Patisserie Eis sowie herzhafte saisonale Köstlichkeiten genießen. Ein Streichelzoo, Spielplatz und Spielwiese machen den Ausflug besonders für Familien zu einem schönen Erlebnis.

Cafe Franz

Cafe Franz · Anna-Zielenzieger-Str.1 · 14467 Potsdam
info@cafe-franz.eu · www.cafe-franz.eu



Am Alten Markt hat sich mit dem Franz ein modernes stilvolles Café etabliert, das den Morgen zu einem besonderen Erlebnis macht. Ausgewählte Bohnen, die durch das eigene Röstverfahren einen vollmundigen, schokoladigen Charakter entwickeln, werden in vielfältigen aromatischen Kaffeespezialitäten verarbeitet. Das Frühstücksangebot verführt mit warmen Egg-Drop-Sandwich, Bauernbrot mit Avocado-Frischkäse, Lachs und Meerrettich-Preiselbeer-Crème, frische Croissants, kreative Bowls und liebevoll belegte Brote. Zusammen mit den hausgemachten Kuchen und dem großartigen Blick auf den Alten Markt entsteht eine einzigartige Symbiose aus Gaumenschmaus und historischem Flair – ein Ort, an dem man gern verweilt.

Öffnungszeiten

■ Montag – Sonntag 08:30 – 18:30 Uhr

Frohnauer Baumschulen Preiss Preiss Gartencenter

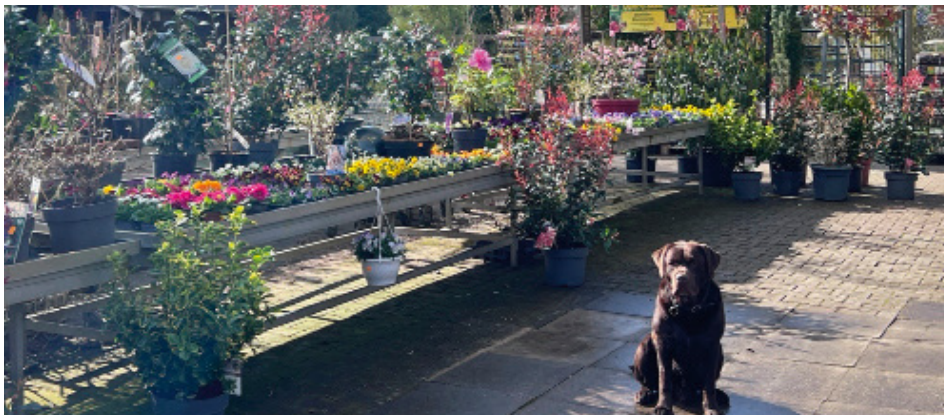
Gollanczstraße 144, 13465 Berlin · Tel. 030 401 10 28 · E-Mail: preiss-gartencenter@gmx.de · www.preiss-gartencenter.de

Starten Sie mit uns in die Gartensaison!

Seit 20 Jahren führen Dipl. Ing. Frank Blocksdorf und seine Frau (Foto) die Preiss Gartencenter GmbH sowie die Frohnauer Baumschulen Preiss GmbH. Letztere besteht bereits seit 1937 im Norden Berlins.

Die nächste Generation der Familie wächst bereits in die Arbeit hinein und tritt Schritt für Schritt in das Unternehmen ein – im nächsten Jahr wird Sohn Joshua Blocksdorf in die Fußstapfen seines Vaters treten.

Im Angebot ist alles für Garten und Balkon: Pflanzen aller Art wie Koniferen, Stauden, Obstgehölze, außerdem



Bäume, Erden, Dünger, Saatgut sowie Gartengeräte wie Haken, Spaten und Gartenscheren. Auch Pflanztöpfe und Bewässerungstechnik gehören zum Sortiment.

Pünktlich zum Saisonbeginn ist unsere neue Lieferung eingetroffen. Freuen Sie sich auf eine große Auswahl an Baumschulpflanzen.

Wir bieten außerdem umfassende Gartendienstleistungen an – von Pflanzungen und Schnittarbeiten bis zu Baumfällungen und Winterdienst (nur in Frohnau).



Öffnungszeiten:

■ Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
■ Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
■ Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie immer auf unserer Website.



Ein Stück Holland mitten in Potsdam

Das kleine Holländische Café · Hebbelstr. 46
14467 Potsdam · www.das-kleine-hollaendische.de



Das kleine Holländische Café lädt im Herzen des Holländischen Viertels zu einer kleinen Auszeit im besonderen Ambiente ein und hat Montag bis Samstag geöffnet. Frisch gebackene Bubble-Waffeln mit Eis und verschiedenen Toppings, niederländische Spezialitäten sowie wechselnde hausgemachte Kuchen sorgen für authentische Genussmomente. Besondere Akzente setzen die wöchentlichen Thementage: Montag ist Mohn-Tag, Dienstag

ist Dinkel-Dienstag, Mittwoch ist After-Work Abend mit Aperol Spritz und holländischer Brotzeit, Donnerstag ist Suppentag. Der Freitag ist den Frikandeln gewidmet, der Smakelijk-Samstag folgt mit leckerem Frühstücksangebot. Das Café kann auch für kleine Feiern, Workshops oder Team-Besprechungen gemietet werden. Darüber hinaus finden Gäste im Café-Laden eine liebevoll zusammengestellte Auswahl typisch niederländischer Produkte und Souvenirs.

Der Orthofeet Vorteil

SCHUHWA e.G. · Charlottenstraße Nr. 61 (gegenüber EvB) und Charlottenstr. Nr. 88 (gegenüber Wilhelmallee)
14467 Potsdam · Telefon: 03 31 29 23 87
E-Mail: info@schuhwa.de · www.schuhwa.de



Lange galt orthopädisches Schuhwerk als klobig. Bei der Schuhwa eG in der Charlottenstr. 61 gibt es jetzt hochfunktionales Schuhwerk der Marke Orthofeet, die das Gegenteil beweist. Die Sneaker und Slipper sehen modisch aus und haben Eigenschaften, die so in keinem anderen Schuh vereint sind. Sie bieten aufgrund des stretchigen Materials im Vorfußbereich genügend Raum für Zehen und Ballen mit mehr Platzbedarf. Falls nötig kann man bis zu zwei unterschiedlich weiche und in verschiedenen Stärken vorhandene Einlegesohlen ganz oder teilweise herausnehmen, um den Platzbedarf anzupassen oder Einlagen jeglicher Stärke einzulegen.

Mi Casa Es Su Casa

LA LEMON · Nauener Tor (Westflügel)
Friedrich-Ebert-Str. 0 · 14469 Potsdam
(0331) 201 047 47 · lemonvita.de

Mediterranes Flair direkt im Herzen von Potsdam – das La Lemon im Nauener Tor verwöhnt seine Gäste vom Frühstück bis zum Aperitivo. Mit kulinarischen Köstlichkeiten, kreativen Kaffeespezialitäten aus eigener Röstung und leckeren Kuchen. Ein besonderes Highlight ist das regelmäßig stattfindende „Il Tutto La Lemon“: der Freitag-Aperitif bei sanften Beats.

Wenn man lieber unter sich sein möchte, kann man diese einmalige historische Location auch für eigene Events buchen. Geburtstag oder Hochzeit – das Team vom La Lemon bietet verschiedene Packages und individuelle Konzepte an.



Finanzberatung mit Herz und Verstand

Freie Versicherung · Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam
0331 504 502 · www.freiversicherung.com



Unter dem Motto „Besser durch's Leben!“ starteten Holm Minschke und Thomas Schmidt vor fast 30 Jahren ihre Finanzagentur mit dem Ziel, Menschen individuell, bedarfsgerecht und nachhaltig in allen finanziellen Fragen zu beraten. Heute sagen sie ihren Kunden „Danke!“ für die Treue, die auf Zufriedenheit beruht: Die Kunden – überwiegend aus der Region, aber auch aus ganz Deutschland – schätzen das umfassende Angebot unter einem Dach. Sie finden hier vielfältige Möglichkeiten, um Geld zu sparen, Vermögen aufzubauen und Werte langfristig zu sichern. Dabei bekommen sie genau jene Finanzprodukte, die sie wirklich benötigen. Denn der Grundgedanke der Freien Versicherung ist seit jeher: Erst der Kunde, dann das Unternehmen.

Johnson Fitness & Wellness Store Berlin – Steglitz

Schöneberger Str. 1 · 12163 Berlin · Tel. 030 405084080
www.jfw.shop



Erleben Sie ein modernes Storekonzept für Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden im eigenen Zuhause. Testen Sie hochwertige Trainingsgeräte der Marken Matrix, Horizon, Vision, BowFlex und Schwinn sowie Massageprodukte von Synca Wellness in entspannter Atmosphäre direkt vor Ort.

Unser „Circle of Well-Being“ vereint Motivation, Training, Entspannung und Regeneration. Profitieren Sie von einer professioneller Körperanalyse, persönlicher Fachberatung und Empfehlungen, die wirklich zu Ihren Zielen passen.

Öffnungszeiten

- Mo–Fr 11–19 Uhr
- Sa 10–18 Uhr

Scharnbeck City-Optik

Brandenburger Str. 46
14467 Potsdam



Das Brillenfachgeschäft City-Optik Scharnbeck befindet sich zentral gelegen, direkt auf der Flaniermeile in der Potsdamer Innenstadt. In der Brandenburger Straße 46 steht für Sie ein kompetentes Optiker-Team bereit.

Von A wie Analyse Ihrer Sehkräfte bis Z wie Zusammenbau Ihrer neuen Brille wird bei uns im Geschäft jeder Kunde zufrieden gestellt. Für Sie machen wir auch ausgefallene Wünsche wahr. Kein Material ist vor uns sicher, kein Auftrag zu kompliziert, selbst Ihre Wunschfarbe stellt für uns kein Problem dar.

Übrigens: Unser Kontaktlinsenstudio befindet sich im Holländischen Viertel in der Mittelstraße.

Villa Feodora

Feodora Entertainment · Schulplatz 7
14469 Potsdam · www.feodora1912.de



Die Villa Feodora ist Deine Eventlocation in Potsdam mit Historie und Esprit. Seit 20 Jahren sorgt das Feodora-Entertainment-Team für unverwechselbare Team-Events, Hochzeiten, Jubiläen. Livemusik und die besten DJs, Themenparties und die Teamolympiade bringen die Gäste im historischen Saal und im wunderbar rustikalen Garten regelmäßig zum „Toben“.

Mittlerweile ist die Geschichte dieses besonderen Hauses auf 300 Buch-Seiten festgehalten. Entstanden ist eine unterhaltsame Lektüre über Sanierungsabenteuer, gespickt mit Events- und Anekdoten. Schon jetzt die Jubiläumsausgabe sichern unter events@feodora1912.de zum Vorabpreis von 15 Euro.

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstraße 37 · 14467 Potsdam · Tel.: (0331) 88 7133 03
www.m-marcu-fashiondesign.de



Im Modefachgeschäft von Marco Marcu in der Mittelstraße 37 in Potsdam werden Kleiderträume wahr. Cocktailkleider, Ballroben, Tanzkleider, Abendkleider aus weich fließenden und schmeichelnden Stoffen, mit interessanten Designs und liebevollen Details sind hier für alle Größen erhältlich. Hier kaufen Schauspielerinnen genauso wie Abiturientinnen oder Unternehmerinnen; kurz Frauen, die wissen, dass sie in einem Kleid immer eine gute Figur machen.

Die Auswahl, so dass jede Frau auch das richtige Kleid für sich findet, ist groß.

Design, Schnitt, Form, Farbe und Muster - ganz persönliche Wünsche sind realisierbar, denn der Modedesigner fertigt auch nach Maß. Und natürlich: Brautkleider gibt es hier auch!



„Klassiker auf Landpartie“

Klassik in Schlössern, Jazz in Industriebauten, Folk auf einem Burghof oder ein Konzert inspiriert von der Fernsehserie „Bridgerton“. Die Brandenburgischen Sommerkonzerte feiern 2026 ihre 35. Saison. Der Vorverkauf ist gestartet für 31 Konzerte zwischen dem 30. Mai und dem 30. August. Sie finden an außergewöhnlichen Orten in ganz Brandenburg statt. Renommeeierte Künstlerinnen und Künstler, aber auch Newcomer werden das Publikum verzaubern.

Die Saison beginnt mit dem Kyjiw Symphony Orchestra aus der Ukraine und der gefeierten Violinistin Antje Weithaas, sie endet mit dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus und Martin Helmchen. Dazwischen musizieren unter anderem das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, der Windsbacher Knabenchor oder das junge, preisgekrönte Alte-Musik-Ensemble Interchange. Auch in dieser Saison gibt es zwei Tagesreisen. Sie führen zu beeindruckenden Orgeln und in üppige Landschaftsgärten.

Extras für Serienfans

Auch Fans von Fernsehserien und Filmmusik haben viel zu sehen und zu hören. Neben dem Konzert mit der Popmusik in klassischem Gewand, die von der Fernsehserie „Bridgerton“ inspiriert ist, gibt es auch Film- und Serienmusik wie aus „Game of Thrones“ beim Konzert „Games of Strausberg“.

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte haben neue Orte für ihr Publikum entdeckt. Gespielt wird in der alten Nähmaschinenfabrik in Wittenberge oder auf dem Gelände des Flughafens Berlin-Brandenburg. Hinzu kommen wie gewohnt be-

kannte und versteckte Orte Brandenburgs. Überall garantieren eine Kaffeetafel und attraktive Beiprogramme ein besonderes Kultur- und Begegnungserlebnis.

Bayreuth der Kammermusik

Ein besonderes Highlight wird auch 2026 wieder das „Bayreuth der Kammermusik“, das Internationale Kammermusikfestival FLIESEN. Als „Festival im Festival“ findet es vom 9. Juli bis zum 12. Juli in Spreewald und Niederlausitz statt. Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello, und Martin Helmchen, Klavier, laden Ihre musikalischen Freunde nach Brandenburg ein, und das „Who ist Who“ der internationalen Kammermusikszene ist dabei. „Ich bin stolz, dass wir für unser Publikum ein so vielfältiges Programm bieten können, trotz knapper Kassen für Kunst und Kultur. Wir freuen uns, wenn wir unseren treuen Fans ein Stück Heimat und wenn wir ein neues, jüngeres Publikum gewinnen“, so Wolfram Korr, Geschäftsführer der Brandenburgischen Sommerkonzerte.

von Christian Achmann ■

www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten 2026

März

So 29.03. 14:00 Uhr
Di 31.03. 10:00 Uhr

April

Mo 20.04. 10:00 Uhr
Mo 27.04. 10:00 Uhr

Mai

So 03.05. 14:00 Uhr
Mi 20.05. 10:00 Uhr
Do 21.05. 15:00 Uhr
Mi 27.05. 10:00 Uhr
Do 28.05. 10:00 Uhr

Juni

Mo 22.06. 10:00 Uhr
Mo 29.06. 10:00 Uhr

Juli

Mi 29.07. 10:00 Uhr
Do 30.07. 10:00 Uhr

August

Mo 31.08. 10:00 Uhr

September

Di 01.09. 10:00 Uhr
Mi 30.09. 10:00 Uhr

Oktober

Fr 02.10. 10:00 Uhr
So 11.10. 14:00 Uhr
Di 13.10. 10:00 Uhr
Do 15.10. 10:00 Uhr
Do 22.10. 10:00 Uhr

November

Mo 09.11. 10:00 Uhr
Mo 23.11. 10:00 Uhr



Immer aktuell!

Zusätzliche Termine
folgen online unter
primetimetheater.de/
Spielplan

Unterwegs in der Berliner Mitte und der Lausitz

Von Mode, Macht, Männern und Metall erzählen die Tipps für einen Ausflug in die Museen und besonderen Orte Berlins und Brandenburgs. Eine kleine Auswahl aus dem stets umfangreichen und vielfältigen Angebot!

Gallery Looks und Fashion X Craft

Gemäldegalerie Berlin

Im Spannungsfeld zwischen Kunst und Couture beleuchtet diese Ausstellung die Begegnung der Alten Meister mit der Mode der Gegenwart – in Entwurf, Fotografie, Film und Haute Couture. Spannend, wie hier die unterschiedlichsten künstlerischen Ansätze vereint werden: Mode – ihre Stoffe, Designs, Farben und Geschichten – spiegelt sich in den verschiedenen Medien und schafft lebendige Erzählungen. Diese Begegnung offenbart über die Zeit reichende, überraschende Parallelen in der Auseinandersetzung mit Aspekten wie Ausdruck, Schönheit, Identität und gesellschaftlichen Rollen.

Bis zum 31. Mai 2026



Foto: Ralph Mecke

Fotoshooting für die Zeitschrift ACHTUNG anlässlich des BERLINER SALONS in der Gemäldegalerie 2025, Entwurf Maatrev, mit Gemälde von Lucas Cranach (d.Ä.)

Shilpa Gupta: What Still Holds

Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart



© Courtesy Shilpa Gupta und Galleria Continua, Foto: Ela Bialkowska, OKNOstudio

Ausgangspunkt dieser Schau mit Werken der 1976 in Mumbai geborenen Künstlerin Shilpa Gupta ist die monumentale Installation TRUTH: Während sich die Besucher*innen im Raum durch überdimensionale Buchstaben bewegen, hinterfragt sie Mechanismen, die Wahrheit bewahren oder verschleiern. Sie zeigt an der Schnittstelle von Sprache, Macht und Kontrolle auf, wie gemeinschaftlicher Fortschritt davon abhängt, Wahrheit zu beschützen und zu hinterfragen. Die Ausstellung ist Teil des diesjährigen Jubiläumsprogramms '30 Jahre Hamburger Bahnhof'.

Vom 27. März bis zum 03. Januar 2027
www.smb.museum

Shilpa Gupta, TRUTH, 2022–2025, Installation



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 03.05.26



FOLGE 140

VOM WEDDING VERWEHT

ab 15.05.26



FOLGE 141

WEDDING MON AMOUR

dauerhaft im Programm



swipe me if you can

weltweit einzigartig:
Sitcom LIVE



„Dit musste dir ankieken!“

tipBerlin

prime time theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

DAS BERLINER KULT-THEATER

Gemachte Männer. Körper, Gestus, Habitus maskuliner Bildwelten Dieselkraftwerk Cottbus



© VC Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Ludwig Rauch

Ausgehend vom Männlichkeitsbild der Weimarer Zeit lässt sich diese Ausstellung als eine Sammlung offener Bild-Kosmen lesen: Es behauptet sich, wird infrage gestellt, verschiebt sich oder formiert sich neu, als Körper, Gestus und Habitus. Männlichkeit erscheint hier nicht als festgeschriebene Allegorie – sie entfaltet sich vielmehr über Beziehungen zwischen einzelnen Bildelementen, zeigt sich über Metaphern und über das Wirken von Körpern in den Raum hinein. Ausgewählte Werke aus den Sammlungen Malerei, Zeichnung, Grafik und Plakatkunst des BLMK zeichnen diese unterschiedlichen Diskurse nach.

Bis zum 17. Mai 2026
www.blmk.de

Norbert Bisky, Extase, 2008, Öl auf Leinwand



Foto: Andreas Franke

Der ehemalige Tagebau Lichterfeld mit der F60

Besucherbergwerk F60 Lichterfeld, Lausitz

Weithin sichtbar ragt die ehemalige Abraumförderbrücke F60, im Volksmund „liegender Eiffelturm“ genannt, in den Himmel: Mit ihrer Länge von 502 Metern, einer Breite von 204 Metern und einem Gewicht von über 11.000 Tonnen ist die fünfte und letzte in der DDR gebaute Förderbrücke ein beeindruckendes Denkmal Brandenburger Industriekultur. Führungen bis in luftige 80 m Höhe eröffnen atemberaubende Einblicke in die meisterhafte Konstruktion und ebenso außergewöhnliche Ausblicke in die ehemalige Tagebaulandschaft. In der Sommersaison ist der Stahlgigant auch eine beliebte Kulisse für Open Air und lädt zu vielfältigen Konzerten, Festivals und Shows.

Seit 17. März 2026
www.f60.de

von Sophia Lindt ■

Cassirer und der Durchbruch des Impressionismus

© Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie / Jörg P. Anders



Claude Monet, Sommer, 1874

Eine Ausstellung, der ein großer Besucheransturm vorausgesagt wird, schließlich fanden alle Stars des Impressionismus ihren Weg in die Galerie von Paul Cassirer (1871–1926). Künstler wie Edgar Degas, Paul Cézanne, Édouard Manet, Claude Monet, Auguste Renoir und Vincent van Gogh erlangten durch ihn erstmals größere

Aufmerksamkeit im deutschsprachigen Raum. Cassirer unterstützte die Berliner Secession, Künstler wie Max Liebermann, Lovis Corinth und Max Slevogt. Gleichzeitig förderte er mit Edvard Munch und August Gaul bedeutende Wegbereiter der klassischen Moderne, während mit Ernst Barlach, Ernst Ludwig Kirchner und Paula Modersohn-Becker auch die junge Avantgarde Eingang in das Programm seiner Galerie fand. Die Alte Nationalgalerie würdigt vom 22. Mai bis zum 27. September mit Paul Cassirer einen der wichtigsten Kunsthändler seiner Zeit.

www.smb.museum/ausstellungen

Liebermann im Barberini

Max Liebermann war der Wegbereiter der ersten künstlerischen Avantgarde in Deutschland. Mit seinem frühen und richtungsweisenden Blick nach Frankreich leitete er eine Erneuerung der Malerei ein, die den deutschen Impressionismus nachhaltig prägte. Die Ausstellung Avantgarde. Max Liebermann und der Impressionismus in Deutschland im Museum Barberini zeigt bis zum 7. Juni 2026 anhand von über 110 Werken aus mehr als 60 internationalen Sammlungen eindrucksvoll die Entwicklung des Impressionismus in Deutschland. Im Zentrum steht Liebermann in seinen Rollen als Künstler, Sammler und Präsident der Berliner Secession, der entscheidende Impulse für die Internationalisierung des deutschen Kunstbetriebs gab. Neben Schlüsselwerken von Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt und Fritz von Uhde werden auch Arbeiten weiterer bedeutender und neu zu entdeckender Künstlerinnen und Künstler gezeigt.

www.barberini.de



Max Liebermann, Mein Haus in Wannsee mit Garten, um 1926; Privatsammlung

© Museum Barberini

Kultur-Zeit

Ästhetische Antworten

Auf der Berlin Design Week, einem der populärsten Designfestivals in Europa, treffen sich vom 28. bis zum 31. Mai die kreativen Köpfe der Branche, um einem interessierten Publikum die Vielschichtigkeit der Disziplin näher zu bringen. Mit dem neuen Motto DESIGN REAL setzt das internationale Festival ein klares Zeichen: Design mit Substanz, das echte Probleme löst und reale Veränderungen bewirkt. Zu sehen sind die neuesten Innovationen und Trends in Locations der ganzen Stadt, darunter auch Orten, die nur zu diesem Anlass für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Locations und Programm unter: www.berlindesignweek.com

Eine Ikone ist zurück

Nach einer 18-monatigen Generalsanierung öffnete Ende Februar das Kino International an der Berliner Karl-Marx-Allee wieder seine Türen: als Ort internationaler Filmgeschichte und zeitgemäß ausgestattetes Kino für die Zukunft. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1963 prägt das Premierenkino die nationale und internationale Kinolandschaft. Ziel der Sanierung war es, die denkmalgeschützte Substanz zu erhalten und gleichzeitig moderne Kinotechnik zu integrieren. Ein Christie-Laserprojektor ermöglicht nun 4K-Projektionen auf Cannes-Niveau, ergänzt durch ein 7.1-Soundsystem. Durch die Reduzierung der Sitzplätze von 551 auf 506 wurde der Reihenabstand vergrößert, das Haus ist nun barrierefrei. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten lag auf der handwerklichen Restaurierung der historischen Ausstattung.

www.yorck.de/kinos/kino-international

Gartenliebe

In diesem Jahr öffnen 142 private Gärten in Berlin und Brandenburg ihre Tore für interessierte Besucher. Haupttermine der Initiative „Offene Gärten“ sind der 13. und 14. Juni sowie der 12. und 13. September. Von der Uckermark bis zum Fläming, von der Prignitz bis zum Spreewald ist eine faszinierende Gartenvielfalt zu entdecken. Dabei bietet sich die Gelegenheit mit den Besitzern zu plaudern, Pflanzen mitzunehmen oder ein kleines Kulturprogramm zu genießen. Die Besonderheit hierbei ist, dass für den Besuch eine Anmeldung oder gar ein Klingeln an der Tür nicht erforderlich ist.

Termine und Orte unter: www.offene-gärten.de

Mihai.

media solutions



Ihre Kampagne, unser Service.



KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE!

Werbekonzepte ✎ Individuelle Beratung ✎ Mediaeinkauf ✎ Produktion ✎ Lagerung ✎ Standortauswahl ✎ Dokumentation ✎ Full-Service ✎ Kreativnetzwerk ✎ Werbetechnik ✎ Grafik- und Webdesign ✎ Alles aus einer Hand

www.mihai.de

Berliner Theatertreffen

Die zehn bemerkenswertesten Inszenierungen des vergangenen Jahres sind beim Berliner Theatertreffen vom 1. bis zum 17. Mai zu sehen. Erstmals sind Cottbus und Potsdam vertreten: Das Staatstheater Cottbus ist mit „Der Hauptmann von Köpenick“ von Carl Zuckmayer eingeladen, das Hans Otto Theater Potsdam mit „Serotonin“ von Michel Houellebecq. Regie in beiden Inszenierungen führte Sebastian Hartmann. Für ihn sind es bereits die Einladungen Nummer fünf und sechs. Die Volksbühne ist mit der Inszenierung „A Year without Summer“ dabei. Das Theatertreffen findet zum 63. Mal im Haus der Berliner Festspiele und weiteren Spielorten statt. Es wird durch die Kulturstiftung des Bundes gefördert.

www.berlinerfestspiele.de/theatertreffen



Die Inszenierung „Der Hauptmann von Köpenick“ am Staatstheater Cottbus ist Gast des Berliner Theatertreffens

Barrierefreie Ausflugsziele in Brandenburg

Die vor zwei Jahren erstmals aufgelegte Faltkarte „Barrierefreie Ausflugsziele – Brandenburg für alle“ liegt nun mit neuen Inhalten in ihrer zweiten Auflage vor. Sie bietet eine kartografische Übersicht mit mehr als 80 Ausflugszielen in Brandenburg. Besonders im Fokus stehen inklusive Angebote in 26 Brandenburger Museen, die dazu einladen, Kultur, Kunst und Geschichte zu entdecken. Dazu zählen zum Beispiel Leitsysteme in Braille- oder Pyramidenschrift bis hin zu Tastobjekten, Riechstationen und Audioguides. Darüber hinaus stellt die Karte ausgewählte Touren und Kurztrips vor, die zuvor in gemeinsamen Workshops mit regionalen Partnern erarbeitet wurden.

www.barrierefrei-brandenburg.de



Foto: TMB

Neue Gartendirektorin der SPSG

Die Landschaftsarchitektin Katharina Matheja ist die neue Gartendirektorin der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG). Sie tritt die Nachfolge von Prof. Michael Rohde an, der nach 20 Jahren aus dem Dienst geschieden ist und ist fortan die erste Frau in diesem Amt. Sie trägt die Verantwortung für mehr als 750 Hektar Park- und Gartenanlagen in Brandenburg und Berlin, die zu einem wesentlichen Teil seit 1990 zum UNESCO-Welterbe gehören. Seit 2019 in der Gartendirektion tätig, ist ihr nicht nur der Erhalt dieser einzigartigen Anlagen wichtig, sie möchte auch deren historische, kulturelle und ökologische Bedeutung vermitteln. Um die Gärten zukunftsfähig zu machen, ist die Erarbeitung von Anpassungsstrategien an die Klimaveränderungen eine aus ihrer Sicht zentrale Aufgabe.

www.spsg.de



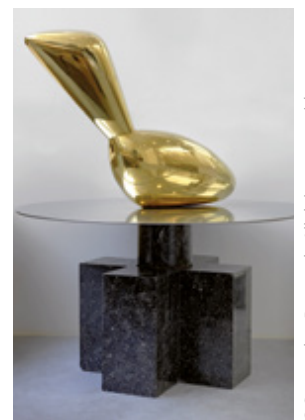
Katharina Matheja ist neue Gartendirektorin der SPSG

Foto: SPSG

Brancusi in der Neuen Nationalgalerie

Anlässlich des 150. Geburtstages von Constantin Brancusi (1876–1957) zeigt die Neue Nationalgalerie in Kooperation mit dem Centre Pompidou bis zum 9. August 2026 eine groß angelegte Einzelausstellung des rumänisch-französischen Bildhauers. Mit mehr als 150 Arbeiten ist es die erste umfassende Werkschau des Ausnahmekünstlers seit über 50 Jahren in Deutschland. Seine organischen bis auf das Wesentliche reduzierten Skulpturen machen ihn zum Vorreiter der skulpturalen Abstraktion im frühen 20. Jahrhundert. Die Schau soll dem in Frankreich sehr populären Künstler auch in Deutschland die ihm gebührende Wahrnehmung verleihen.

www.smb.museum



Constantin Brancusi, Léda, 1926, Polierte Bronze (Sandguss) Neusilber

© Succession Brancusi - All rights reserved / VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Many Shades of Grès

Das Kunstgewerbemuseum (KGM) präsentiert erstmals im deutschsprachigen Raum vom 15. Mai bis zum 11. Oktober 2026 das faszinierende Werk der französischen Modedesignerin Madame Grès (1903–1993). Bekannt wurde sie bereits in den 1930er Jahren durch ihre bodenlangen, plissierten Kleider. Im Fokus steht die 25 Modelle umfassende Grès Kollektion des KGM und damit eine der größten außerhalb von Paris, wo sie zeitlebens tätig war. Unter Mitwirkung des Fachbereichs School of Culture and Design der HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin beleuchtet die Ausstellung den Kosmos der außergewöhnlichen Couturière aus unterschiedlichen Perspektiven.

www.smb.museum

© Staatliche Museen zu Berlin, Kunstgewerbemuseum / Stephan Klorik



Madame Grès, Abendensemble mit bestickter Tunika, Leinen, Baumwolle, Metall, Glas, um 1979

Genieße die entspannende
Musikvielfalt von Radio Paradiso!

*...und dein Tag fühlt
sich leicht an!*



Entdecke die **RADIO PARADISO** Musikwelt

98.2
RADIO
PARADISO

RADIO PARADISO
80ER

RADIO PARADISO
SUMMER
FEELING

RADIO PARADISO
PUR

RADIO PARADISO
LOVE
SONGS

RADIO PARADISO
KLASSIKER

„Luxoria – Frauen ab 50 ins Licht“

Unter diesem Motto steht das zweitägige Festival am 30. und 31. Mai (jeweils ab 14 Uhr) in der ufaFabrik. Initiatorin ist Ellen Esser: „Wir haben Workshops, Panels und Aktivitäten in unterschiedlichen künstlerischen Formaten und offenen Räumen zu Aspekten wie Selbstbestimmung und Aufbruch, Sinnlichkeit und Sexualität.“, sagt die 83-Jährige. Bis 30. April gibt es Frühbucherrabatt auf Tickets. Alle Infos dazu unter: www.luxoria-frauenfestival.de. Am 17. April um 20 Uhr tritt Ellen Esser mit ihrem Programm „Berlin, du Ungetüm“ in der ufaFabrik auf. <https://www.ellenesser.de/>
<https://ufafabrik.de/>



Foto: Luxoria Festival



Der neue Vermittlungsraum im Filmmuseum Potsdam

Noch mehr Kinofeeling

Pünktlich zu Jahresbeginn beendete das Filmmuseum Potsdam seine Modernisierungsmaßnahmen, die den Aufenthalt im einstigen Marstall angenehmer und das attraktive Programm noch sichtbarer machen. Neu ist ein Vermittlungsraum, der multifunktional genutzt werden kann und sich für unterschiedlichste Gruppen und Anlässe eignet, damit können hier Workshops und Veranstaltungen für Gruppen bis zu 30 Personen stattfinden.

www.filmmuseum-potsdam.de

Fotos: Filmmuseum Potsdam



Schloss Neuhardenberg. Der Kulturort

Mit hochkarätig besetzten Konzerten, Lesungen, Podiumsgesprächen, Ausstellungen, Theater, Film und dem Festival Ins Freie! lädt Schloss Neuhardenberg auch in dieser Saison in die Mark Brandenburg.

Mit dem Festival „Ins Freie!“ unter dem bewährten Bogendach wird der Landschaftspark vom 20. Juni bis 9. Juli zur Bühne für ein vielfältiges Programm. Die Reihe Kino trifft Kulinarik widmet sich 2026 einem kulinarischen Welterfolg aus Japan: der Ramen-Suppe. Der Meisterkoch The Duc Ngo serviert seine Ramen-Interpretation, bevor auf der Konzertbühne Ryuichi Sakamotos ikonisches Album „1996“ auf dem Programm steht. Den cineastischen Höhepunkt bildet Jûzô Itamis Kultfilm „Tampopo“. In der siebten Ausgabe von „Lieder, Sänger und Poeten“ steht wieder Klaus Hoffmann als Moderator und Künstlerischer Leiter des Neuhardenberger Sängertreff-

fens gemeinsam mit drei Gästen auf der Neuhardenberger Schlossparkbühne. Am Sonntag, dem 28. Juni, das Elektropop-Duo 2raumwohnung. Erstmals finden außerdem die „Neuhardenberg Proms“ mit dem Moritzburg Festival Orchester unter der Leitung von Josep Caballé Domenech statt, gemeinsam mit Jan Vogler und Mira Wang, moderiert vom Schauspieler und Entertainer Max Hopp. Ein Konzert mit dem legendären Schweizer Harfenisten und Klangpionier Andreas Vollenweider bildet am 9.7. den hochkarätigen Abschluss des Festivalprogramms.

Tickets unter 033476 600-750 oder unter www.schlossneuhardenberg.de

Anzeige



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 03.05.2026



~ FOLGE 140 ~

VOM WEDDING VERWEHT

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D.

Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB

Bank



SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

top events

11.04.-
12.04.

Kirschblütenfest in den Gärten der Welt

In den Gärten der Welt traditionell zur Kirschblüte beim Hanami (japanisch für „Blüten schauen“) die Ankunft des Frühlings gefeiert. Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher*innen einige vielfältige Mitmachangebote, um den Zauber der asiatischen Kulturen erleben zu können.

<https://www.gaertenderwelt.de/>

04.04.-
06.04.

19. Oster-Ritter- fest auf der Zitadelle Spandau

Einmaliges Ritterkampfspektakel zu Pferd und am Boden, historische Musik, Ritterlager, Shows, Theater, Fakir - & Feuershows, Märchenerzähler, Kinderspiele, historischer Markt mit altem Handwerk & Händlern. Tauchen Sie ein in die Welt des Mittelalters!

<https://www.carnica-spectaculi.de/veranstaltung/oster-ritterfest/>

Foto: Carnica Historische Feste & Märkte



25.04.-
03.05.

Baumblütenfest Werder

Das 147. Baumblütenfest besteht aus drei Bausteinen. Zwischen dem 25. April und 3. Mai 2026 öffnen traditionell zahlreiche Höfe und Gärten in der Stadt und auf den Plantagen ihre Tore für Besucher – begleitet durch die beliebten Blütenrundfahrten.

<https://www.baumbluetenfest.de/>

tipBerlin

THEBERLINER

Quadriga Hochschule Q

BERLINATHON

26.04. – 30.08.2026

CULTURE MEETS RUNNING



Early Bird Ticket
NUR 99 €
[statt 155 €]



Tickets, Infos, Termine:
www.berlinathon.de



Foto: Martin Karnbach



weiteren Spielorten Berlins fokussiert sich die diesjährige Festivalausgabe im Rahmenprogramm auf Dramatik und Diskurs.
<https://www.berlinerfestspiele.de/>

17.05.

Internationaler Museumstag

01.05.-
17.05.

Theatertreffen 2026

Neben den Aufführungen der 10 bemerkenswertesten Inszenierungen im Haus der Berliner Festspiele und an

Deutschlandweit laden Museen jedes Jahr unter einem wechselnden Motto, das die Vielfalt der Museen widerspiegelt und aktuelle Themen aufgreift, zum Entdecken in ihre Häuser ein.

<https://www.museumbund.de/imt-fuer-museen-mitmachen/>



Foto: Jasmin Valcarcel

28.05.-
31.05.

Berlin Design Week 2026

Die Berlin Design Week geht vom 28. bis zum 31. Mai 2026 in ihre nächste Runde und setzt mit dem neuen Motto DESIGN REAL ein klares Zeichen: Design mit Substanz, das echte Probleme löst und reale Veränderungen bewirkt.

<https://berlindesignweek.com/>

22.05.-
25.05.

Karneval der Kulturen

Der Karneval der Kulturen in Berlin feiert mit dem Umzug und einem der größten deutschen Straßenfeste eine post-

Foto: Bernd Schoenberger



KAP

kammer
akademie
potsdam

KAPmeets

Nikolaisaal Potsdam
Konzerte mit Einführung
und Nachgespräch
(inkl. Getränk)

Sa 25.04. 20 Uhr

Alina Ibragimova & Kristian Bezuidenhout

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart,
Felix Mendelssohn Bartholdy, Mieczysław Weinberg

Fr 05.06. 20 Uhr

Beethovens „Tripelkonzert“

Musik von Clara Schumann, Sebastian Fagerlund,
Lars-Erik Larsson, Ludwig van Beethoven

Das Orchester
der Landeshauptstadt



KABARETT OBELISK POTSDAM

COMEDY Wunder Tüte

AM DIENSTAG

3 COMEDY-CHAMPIONS
LIVE!

TERMINE:

14.04.2026, 12.05.2026, 09.06.2026

Weitere Termine und Info finden Sie unter
www.kabarett-potsdam.de

28.05.-
31.05.

GREEN VISIONS POTSDAM

GREEN VISIONS POTSDAM verbindet Film, Wissenschaft und einen Markt für nachhaltiges Leben. „Viele Menschen wehren sich heute und klagen erfolgreich ihre Rechte ein, wenn Regierungen nicht genügend gegen die Klimakrise tun. Dies zeigen mehrere der diesjährigen Filme eindrucksvoll“, kommentiert Festivaldirektor Dieter Kosslick das neue Programm.

<https://greenvisions-potsdam.de/>

Foto: Matto Grosso Films



28.05.-
31.05.

Lange Nacht der Wissenschaften

Von 17 bis 24 Uhr laden wieder rund 50 wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Einrichtungen in Berlin zu spektakulären Experimenten, spannenden Vorträgen, Wissenschaftsshows und Laborführungen ein und geben so Besucher*innen die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen.

<https://www.langenachtderwissenschaften.de/>

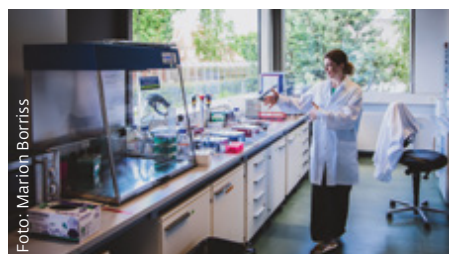


Foto: Marion Borriß

31.05.

Gehend-Sehend im Schloss Neuhardenberg

Am 31. Mai präsentiert Nezaket Ekici, Meisterschülerin von Marina Abramović und eine der profiliertesten und zugleich populärsten Performancekünstlerinnen in Deutschland, ihre eigens für Neuhardenberg entwickelte Arbeit Gehend-Sehend über die Nähe von Kunst und Landschaftsgarten. Ekici thematisiert dabei die Arbeit, die die Pflege einer solchen Anlage bedeutet. Die Performance wird am 31. Mai 2026 live aufgeführt, aufgezeichnet und im Anschluss als Video in der Ausstellung präsentiert.

<https://www.schlossneuhardenberg.de/>

Foto: Schloss Neuhardenberg



07.06.

Umweltfestival

Alljährlich im Frühsommer verwandelt die GRÜNE LIGA Berlin gemeinsam mit rund 250 Ausstellenden die Straße des 17. Juni zwischen Brandenburger Tor und Großer Stern in eine große ökologische und kulinarische Erlebnismeile – der Umwelt- und Klimaschutz zum Anfassen.

<https://www.umweltfestival.de/das-festival/>

12.06.-
28.06.

Musikfestspiele Sanssouci

Das Phänomen des Lichts wird in seinen unterschiedlichen Dimensionen musikalisch erforscht und reflektiert: als Naturereignis, als Symbol, als geistig-philosophische Metapher der Aufklärung oder als Teil unserer Alltagskultur.

<https://www.musikfestspiele-potsdam.de/>

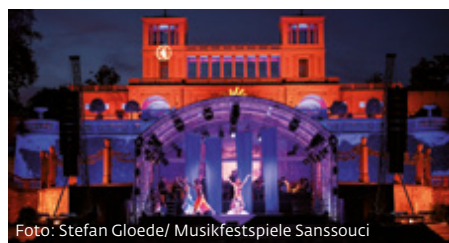


Foto: Stefan Gloede/ Musikfestspiele Sanssouci

topmagazin
BERLIN
POTSDAM
BRANDENBURG

IMPRESSUM

Ausgabe Frühjahr 2026

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Chefredaktion

Martina Reckermann
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Tina Feix, Bernd Karkossa, Sophia Lindt, Hanni May, Brigitte Menge, Conrad Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß u. a.

Fotos

Ursula Lindner, Martina Reckermann, Annett Ullrich www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Michaela Böger, Falko Hoffmann, Ursula Lindner, Martina Nellessen, Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.03.2026

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die TOP Magazine Berlin und Potsdam/Brandenburg erscheinen dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint am 24. Juni 2026.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2026 www.raz-verlag.de

top10 (überregionale Anzeigen-Kombi)

verantwortlich für die PR's/Anzeigen Seite: 24, 25, 71

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany
Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Jürgen Blunck, Eleonore Schmidt, Thomas Straßburg
Redaktionen: Ralf Kern (V/SDP), Eleonore Schmidt, Martina Reckermann
Online-Redaktionen: Marie Kern, Claire Masimo
Layout/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de

top10-Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von bis zu 130.000 Exemplaren in den regionalen top magazin-Standorten: BERLIN, DORTMUND, DRESDEN, DÜSSELDORF, FRANKFURT, HAMBURG, KÖLN, MÜNCHEN, RUHR (Essen), STUTTGART

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany
Tel. +49-228-9696-230
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
US-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Sandra Schulz
Projektleitung: Pegah Jahanmiri
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Fotobildfoto 1-2026: www.istock.com/Bild-Nr. 507490139/CoffeeAndMilk
Seitenbetreiber www.top-magazin.de
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

top magazin ist seit 1982 erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint top magazin aktuell mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren in über 30 Städten/Regionen:

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee (ab der Sommerausgabe), Bonn, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Potsdam/Brandenburg, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. (aktuell ausgesetzt ist: Mecklenburg-Vorpommern)
Es gelten die auf www.top-magazin.de hinterlegten Anzeigenpreise.

hayır!

Non!

いいえ!

DIE BERLINER WIRTSCHAFT
IST SO VIELFÄLTIG WIE BERLIN SELBST.
GEMEINSAM SAGEN WIR **NEIN! ZU**
ANTISEMITISMUS



SPIELBANK BERLIN

Dine & Gamble

Erleben Sie Berlin von
seiner glanzvollsten Seite

Welcome Package

Das Einsteiger-Erlebnis

Der perfekte Start in die Casino-Welt!

39€

Classic Package

Exquisiter Abend

Voller Geschmack und Spannung!

79€

Geburtstag oder Junggesellenabschied

*für 6 Personen, jede weitere Person 55 €

Für unvergessliche Anlässe

Feiern Sie bei uns!

ab
329€*



Fragen Sie an unter
spielbank-berlin.de/dine-gamble

**Hier finden Sie auch unser komplettes
Angebot an weiteren Erlebnispackages.**